

Der
Plarar-Fahrplan

des
„**Wiesbadener Tagblatt**“,

die Anknüfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisenbahnen verzeichnend, namentlich bei den Herren Gast- und Schankwirthen zum Anhängen in den Localen beliebt,

ist seit 1. October in neuer Ausgabe für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag.

Gewerbeschule.

Abendschule.

Das Wintersemester der **Abendschule** beginnt **Montag, den 24. October, Abends 8 Uhr**, wobei neue Schüler Aufnahme finden. Jeder dem schulpflichtigen Alter Erwachsene kann an dem Unterricht Theil nehmen. Diejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister dem Verein als Mitglied angehören, sind von der Zahlung eines Schulgeldes befreit, alle übrigen bezahlen 3 Mark.

Fachkurse.

Beginn der practischen Fachkurse für ältere Lehrlinge und Gehülfen **Dienstag, den 25. October, Abends 8 Uhr** und zwar:

Für Schuhmacher	Zimmer No. 16, Lehrer: die Herren Schuhmachermeister Müller und Bildhauer Schies .
„ Schneider	Zimmer No. 13, Lehrer: Herr Schneidermeister Strack .
„ Tapezierer	Zimmer No. 11, Lehrer: Herr Tapezierer Reuter .
„ Schreiner	Zimmer No. 10, Lehrer: Herr Möbelzeichner und Schreiner Leicher .
„ Schlosser	Souterrain, Erweiterungsbau, Lehrer: Herr Schlossermeister Schmidt .
„ Gärtner	Zimmer No. 4, Lehrer: Herr Nitsche .
„ Holzschnitzer	Souterrain, Erweiterungsbau, Lehrer: Herr Bildhauer Krebs . 262

Anmeldungen und nähere Auskunft bei den Unterzeichneten.

Für den Vorstand des Lokalgewerbevereins

Der Vorsitzende:

Ch. Gaab.

Der Director:

Zitelmann.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1625. — Sterberente: 500 Mark. 320

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wiesbaden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn **Reil**, Sellmundstraße 45.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich meine Werkstätte mit Wohnung von **Schillerplatz 1** nach meinem Hause

11. Selenenstraße 11

verlegt habe und bitte ich, das mit seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. 20406

Hochachtungsvoll

Nicolaus Wey,

Spengler und Installateur.

Bst. Tafelobst, sowie Kochobst in jedem Quantum sehr billig abzugeben Möhringstraße 10. 19127

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Chr. Hebinger.**

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Neu engagirtes Personal: **Dinus-Troupe**, Lust- und Varietée-Akrobaten. (Großartig.) Herr **Charles Liffon**, der einzig existirende Akrobat auf dem Drahtseil. (Sensationell.) Herr **Oscar Andre**, Equilibrist mit Fontaine. (Ohne Concurrenz.) Frä. **Tilly Kreutzer**, Piederfängerin. Herr **Max Menzel**, Humorist. **Frères Gérôme** und **Fred**, musikal.-phantast. Comödianten. (Urkömisch.)

Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauden.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30, **Berth. Cratz**, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Taunusstraße 7. 845

Ausstattungs-Geschäft

Adolf Stein,

Langgasse 48,

Langgasse 48,

empfiehlt

Pelzbarchent, Pelzpiqué, Baumwollflanelle,
feinfarbige Flanelle, Flanellröcke

in schöner Auswahl zu den billigsten Preisen.

20099

Handschuhe.

Zur Herbst- und Winter-Saison empfehle alle Neuheiten in: **Stimmers, Siskin- und Astrachan-Handschuhe** für Herren und Damen von 3 M. an.

Große Auswahl in Jagd- und Fahr-Handschuhen, mit und ohne Pelzfutter.

Glacé mit Futter, Pelzbesatz und Mechanik, prima Qualität, von 3 M. 50 Pf.

Herren-Glacé mit Futter in allen Preislagen.

Tricot, mit und ohne Futter, von 50 Pf. an.

Ringwood-Handschuhe für Kinder, Damen und Herren in größter Auswahl.

Militär-Handschuhe in Wasch- und Wildleder.

Sued-Damen-Handschuhe, 4-Knöpf., gute Qualität, Paar 2 M.

Das Neueste in **Zuchtenleder-Handschuhen**.

Großes Lager aller Sorten

Glacé, Sued, Wasch- und Wildleder-Handschuhe.

Anfertigung nach Maß ohne Preisausschlag. 2018



Gg. Schmitt, Handschuh-Fabrik.

17. Langgasse, Wiesbaden, Langgasse 17.

Specialität in **Cravatten** und **Hosenträgern**.

Weißfrant

in bekannter Güte, in jedem Quantum, zum Einschneiden, bei

Chr. Diels, Kartoffel-Handlung,

Marktstraße 12, Thureingang. 20528

Verich. gebrauchte Möbel, namentlich **Betten**, Sophas, einge-
Schränke zc., sowie eine **kleine Ladeneinrichtung** und ein **Rüch-**
schrank zu verkaufen **Werbegasse 18.** 19848

Mühlhausener Geld-Lotterie.

Ziehung am 26. und 27. October cr.

Hauptgewinne: Mk. 250,000, 100,000, 50,000 etc.

Originalloose $\frac{1}{1}$ M. 6, $\frac{1}{2}$ M. 3 { Porto und Liste 30 Pf.

ver-
sendet **D. Lewin, Berlin C.,** Spandauer-
brücke 16.

(Man.-No. 9764) 1

Geschäfts-Empfehlung.

Vergolderei.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich neben meiner Vergolder-Werkstätte ein Laden-Geschäft

Louisenplatz 2

eröffnet habe.

Für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, auch mein neues Unternehmen zu unterstützen und mir Ihre werthen Aufträge zukommen zu lassen, für deren sorgfältigste und billigste Ausführung Sie versichert sein dürfen. 20315

Hochachtungsvoll ergebenst

Laden-Geschäft: **C. Tetsch,** Werkstätte:
Louisenplatz 2. Morizstraße 7.
Vergolderei, Spiegel- u. Bilder-Rahmen-Geschäft.

Großer Ausverkauf

der
Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Handlung
von

E. Bücking, Goldgasse 20.

Bedeutend ermäßigte Preise. — Gute und reelle Bedienung zugesichert. 14174



Thüre
zu!

Geräuschlose selbstthätige Thüerschließer

— bestes System —

über 500 Stück hier am Platze im Gebrauch, 14-tägige Probezeit, 2-jährige Garantie, empfiehlt 18501

M. Frorath,

Telephon No. 241. Kirchgasse 2c.

Gummi- Waaren aus Paris. Feinste Specialität. 31
Preisliste gratis. (E. F. & 1549)

Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Kartoffeln,

prima blaue Pfälzer, beste Speisekartoffeln, jede Ende der Woche einen Waggon aus. Bestellungen und Proben bei

A. Loether,
30. Dogheimerstraße 30.

Billiger



wie jede Concurrenz verkaufe ich neue solide, selbstgearbeitete fertige Betten

jeder Art, einzelne Matrasen, Deckbetten, Kissen, Sophas in allen Stoffen, Garnituren in Plüsch etc.

Alle Sorten Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Verticows, Buffets etc., ganze Zimmer-Einrichtungen u. Braut-Ausstattungen unter Garantie. Transport frei. 18548

Th. Lauth, Tapezيرer,
Möbel-Geschäft, Marktstraße 12.

Theer-, Schwefel- u. Carbolsäure-Seife

sind ein vorzügl. Schutzmittel gegen epidemische, als auch gegen sämmtl. Hautkrankheiten, chemisch untersucht und geprüft per Stück 30 Pf. bei 19556

Wilh. Sulzbach, Parfümeur, Goldgasse 22.

Teppiche, Portièren, Divandecken

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre in grösster Auswahl zu billigsten streng festen Preisen.

S. Guttman & Co., Webergasse und Kleine Burgstrasse-Ecke, I. Et., im Christmann'schen Neubau, I. Et.

356

Freihand-Verkauf

von acht spanischen Spitzen- und Seidenwaaren.

➔ Heute ➔

Freitag, den 21. October cr., und Samstag, den 22. October cr., Morgens von 9-12 Uhr und Nachmittags 2-6 Uhr,

werden die bei der Versteigerung am 18. October cr. übrig gebliebenen Restbestände acht spanischer Spitzen- und Seidenwaaren, als:

Scharfes, Fichus, Shawls, Mantillen, Foulards, Cachenez, seid. Tischdecken, Volants für Kleider u. dergl. m.

in meinem Auktionslokale

➔ 3. Adolphstraße 3 ➔

zu jedem nur annehmbaren Gebot aus freier Hand verkauft, worauf ein geehrtes Publikum ganz besonders aufmerksam mache, da solch' günstige Gelegenheit sobald nicht wiederkehren wird und sämtliche Waaren Ia und tadellos sind.

Wilh. Klotz, Auctionator u. Taxator.

Weiner's Hausmacher Eier-Nudeln,
eig. Fabrikation, tägl. frisch u. weich wie Backwaare,
zu haben Mauergasse 12, Part. (Eingang durchs Thor),
sowie dessen Verkaufsstellen nur in Paketen mit meinem Namen
und Schutzmarke. — NB. Um das verehrl. Publikum zu täuschen,
haben auswärtige Fabriken durch Plakate u. Anpreisung Hausmacher
Nudeln nachgeahmt u. hier am Plage als hausmachende empf. 20505

Billigste Bezugsquelle

für
Concept-, Schreib- u. Post-Papiere, Couverts,
Einschlag-, Seiden- u. Druck-Papiere,
Ia Flaschen- u. Closet-Papiere,
Cartons, Stroh-, Leder- und Filz-Deckel,
Büreau-Einrichtungs-Artikel.
Geschäfts-Bücher

jeder Art, eigene Anfertigung und Niederlage bedeutender Fabriken

C. A. Hetzel, Papier-Grosshandlung,

Kirchgasse 29.

15480

Birnquitten zu verkaufen

Geisbergstraße 5. 19769

W. Thomas,

Webergasse 6,

empfiehlt bewährte gute Qualitäten

Unterkleider,
Strümpfe, Socken,
Jagdwesten etc.

in enormer Auswahl zu billigen festen Preisen.

19996

Rechnungen, Adress- u. Visitenkarten, Circulare, Couverts
mit Firma, sowie alle Drucksachen für jede
Branche liefert billigt die
Druckerei Münch. Schwalbacherstraße 29. 19550

Ein- und zweithür. Kleiders- und Küchenchränke, Kommode, Wasch-
kommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchen-
breiter zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn. 15259

Man abonniert
auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

täglich bis zu 80 Seiten stark, 2 mal (Morgens und Abends) erscheinend,

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich,

im Verlag, Langgasse 27 in Wiesbaden,
in den 32 Ausgabestellen in Wiesbaden,
bei den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten,
bei allen Kaiserlichen Post-Anstalten hier und auswärts

Zum 1. November neu eintretende Abonnenten erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis Ende October unentgeltlich.

Heute und die folgenden Tage, Vormittags von 11 bis 1 1/2 Uhr:

Fortsetzung der grossen

Gemälde-Auction

8. Grosse Burgstrasse 8

wegen Aufgabe der Küpper'schen Kunst-Ausstellung.

Die Versteigerung findet nur Vormittags statt, da die verkauften Gemälde Nachmittags zum Versandt gebracht werden. Verpackung für In- und Ausland wird bestens besorgt. 492

Reinemer & Berg, Auctionatoren.

Nouveautés in Fichus und Jabots

mit Luftspitzen, Gaze etc., reizende Neuheiten, in grosser Auswahl und in jeder Preislage empfiehlt

Louis Franke,

Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von Schweden u. Norwegen, 20041

Wilhelmstrasse 2, gegenüber dem Hotel Victoria, Wilhelmstrasse 2.

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,

26. Marktstrasse 26.

Fernsprech-Anschluss No. 236.

15255

Imprägn. Dachleinwand,

zum Decken von Hallen, Schuppen u. s. w., zur Abhaltung von Feuchtigkeit beim Mauerwerk, empfiehlt die allein. Vertr. 20426

Moritz Kleber,

Idelhaidstrasse 10.

Kartoffeln, Magnum bonum, Englische und
Mauskartoffeln abzugeben bei 20569
J. Börr, Wörthstraße 3.

Bo 3. v. Rindersegen bitte ausschneiden!
3. w. Gegen 1 Mt.-Marken:
Buch „Heber die Ehe“. Siesta-Verlag Dr. 28. Sambura.

Die neuesten 

 **Kleiderstoffe**

in großartiger Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Louis Rosenthal

32 Kirchgasse 32 (Neubau Blumenthal).

19542

Ausgezeichneten Niersteiner Federweissen
per 1/4 Liter 25 Pf. empfiehlt 20614
Louis Behrens, „Zum Johannisberg“,
Langgasse 5.

Nur kurze Zeit Ausverkauf!!!

Da das Haus Marktstraße 34 abgerissen wird, so soll und muß das Lager von:

**Herren-Anzüge — Herren-Paletots —
Hosen u. Röcke — Knaben-Anzüge —
Knaben-Paletots, sowie Arbeiter-Kleider
u. -Hemden etc.**

in kurzer Zeit geräumt sein, und werden die fertigen Kleidungsstücke

à tout prix

losgeschlagen. 19610

Nur 34. Marktstraße 34.
Der Verwalter: **Max Heim.**

Kreppeln und Berliner Pfannkuchen,
prima Fällung, empfiehlt von heute ab täglich frisch 20587
Wilh. Montpeller,
Albrechtstraße 14.

(Gesetzlich geschützt.)

Casseler Hafer-Cacao.

Empfohlen von allen Ärzten.

Der Casseler Hafer-Cacao wird nur im Carton mit einem Inhalte von 27 Würfeln (ca. 1/2 Pfd.) verkauft.

Preis à Carton 1 Mark.

Verkaufsstellen bei: **C. Acker,** Hoflieferant, Gr. Burgstraße 16.
Aug. Engel, Hoflieferant, Lammstr. 4 u. 6.
C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.
J. W. Weber, Moritzstraße 18. 15328Noch neu. Ein Jagdgewehr (Central-Feuer) mit Kugelwechselläusen, Schloß mit rüchspringenden Hähnen, Hebel über dem Hügel, Schaft mit Pistolengriff, Hornkappe nebst allem Zubehör billigst zu verkaufen Untere Rheinstraße 27, mittlerer Laden. 20512

Pelzgerberei von J. Georg

in
Bretzenheim
(Rheinhesen),

empfeht sich **Waidmännern** im Gerben von **Wildfellen** mit den Haaren. (No. 28777) 61

Dasselbst großes Lager in

Pelzen für Fußdecken.Ferner vorzügliche Schmiere zum **Wasserdicht,** sowie zum **Weichmachen** des Schuhwerks.

Aecht nur aus Waldheim i. S.!
Die bewährtesten Zahnreinigungsmittel sind nur die allein ächten
Waldheimer Zahnseifen
von **A. H. A. Bergmann, Waldheim i. S.** Die Packung in Schiebedosen besonders praktisch. Zu haben für 40, 50 und 75 Pf. in Apotheken, Drogen- und Parfümeriehandlungen.



Alle Sorten Blumenzwiebeln

in

grösster Auswahl



und Ia Qualitäten.

J. G. Mollath, Samenhandlung,
Mauritiusplatz 7. 19994

Neue Kleider- und Küchenschranke billig zu verkaufen Stapellenstraße 33. 18328

Taschenfahrplan

des
„Wiesbadener Tagblatt“

(Winter 1892/93)
zu 10 Pfennig das Stück käuflich im
Verlag Langgasse 27.

Glas- und Porzellanwaaren- Ausverkauf.

Durch Neubau meines Hauses veranlaßt, habe ich das Jac. Müller'sche Haus, Goldgasse 12, gemiethet, in welchem sich jedoch nur ein kleiner Theil meines großen Waarenlagers unterbringen läßt. Um eine größtmögliche Räumung zu erzielen, bin ich gezwungen, alle, meinen Waarenbestand umfassende Artikel, besonders

decorirte Tafel-, Kaffee-, Thee- und Wasch-Geschirre, Blumenvasen, Nipp-sachen, Trink-Service etc.,

Krystall: Fruchtschalen, Compotiers, Zeller, Käseglocken, Butterdosen etc., Stamm-Service und altd. Krüge, sowie viele andere Gebrauchs-Gegenstände

zu jedem annehmbaren Preise abzugeben.

Dadurch ist Gelegenheit geboten, wirklich reelle Waaren außergewöhnlich vortheilhaft einzukaufen, worauf meine verehrl. hiesige, sowie auswärtige Kundschaft aufmerksam mache. 18839

M. Stillger,

Glas- und Porzellanwaaren,
Ausstattungs-Geschäft,
Säfergasse 16.

Rhein. Braunk.-Briquettes

zu ermäßigtem Preise empfiehlt 20244

Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 17.

Ruhrkohlen,

stärkste Waare, 20 Centner über die Stadtwaage 18 Mark,
Ruhrkohlen I 23 Mark, empfiehlt 19770

A. Eschbacher.

Siebrich, den 7. October 1892.

Prima Kartoffeln

per Kumpf 20 Pf., Magnum-Bonum per Kumpf 82 Pf.,
im Centner billiger, bei 18816

W. Luther,

Messergasse 37.

Fischhandlung J. J. Höss, Marktstraße 12.



Heute sind eingetroffen frisch vom Fang: Prima Schellfische, Cablian, Schollen, Zander, Hechte, Seezungen, Steinbutt, sowie lebende Rheinkarpfen, Barbe und Aale billigt. Lebende Spiegeltarpfen von 1 Mk. an pro Pfund, lebende Hummer in allen Größen pro Pfund 2 Mk. 50 Pf., Lachsforellen von 1 Mk. 60 Pf. an pro Pfund, die so beliebten Stinten (Eperlans) pro Pfund 40 Pf., Kieler Roheß-Bücklinge und geräucherter Aal billigt, frische Seemuscheln per 100 Stück 60 Pf., Blaufelchen (Terra) 1 Mk. 20 Pf.

Verkauf im Stand auf dem Markt und
im Laden Marktstraße 12,
vis-à-vis dem Rathskeller. 870

Hohenlohe'sche Hafergrütze

empfehl't sich aus sani-tären Gründen gegen Frisch zu haben bei

wärtig als das beste Nahrungsmittel. 19538

C. Brodt,

16. Albrechtstrasse 16.

Rechte Frankfurter Würstchen,

5er und 6er, täglich frische,

ächte Zeltower Rüben,

ächte Westph. Bumpenickel,
frische und alte Cervelatwurst,

Camembert, Kronenkäse,

Deffertkäse

empfehl't stets frisch

20057

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Feinstes Tafelobst,

frisch vom Baum.

Holländer Rute.,	Goldparmaine,
Graue	Gravensteiner,
Pfeffer-	Borsdorfer,
Wein-	Calville blank,

verschiedene Sorten Kochkumpf, sowie Birnen, la Qualität, empfehl't

Joh. Scheben, Obstgärtner,

Obere Frankfurterstraße. 19916

Verfandt nach außerhalb wird prompt besorgt.

Blaue Pfälzer Kartoffeln

per Centner Mk. 3.25,

Magnum bonum

per Centner Mk. 3.—.

Proben zu Diensten bei

20546

P. Enders,

Ecke vom Michelsberg u. Schwalbacherstraße.

Fünf Vorfenster

billig zu verkaufen Dellmünd-
straße 47, 1 St. l. 19977

194.

rg

von
) 61

fo-

ichten

ackung
0 und
en.

100

eln

und Ia Qualitäten.

19994
Kapellen-
18928.

Restauration Turn-Verein, Hellmundstrasse 33.

Zur Abhaltung von Festlichkeiten aller Art erlaube mir den geräumigen und geschmackvoll ausgestatteten **Turn-Saal nebst Nebenräumen** des Turn-Vereins angelegentlichst zu empfehlen.

Für reine Weine, ausgezeichnete Küche und prompte Bedienung habe bestens Sorge getragen und werde sicher alles aufbieten, die mich beehrenden Gesellschaften und Vereine in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen.

Indem ich mir noch erlaube, auf meine Weinpreisliste Ihre besondere Aufmerksamkeit zu lenken, zeichne 20256

Hochachtungsvoll

Ph. Graumann.

* **M. Bentz** *

Tuch- u. Leinen-
Handlung.

Gegründet
1883.

Beste u. zuverlässigste Stoffe.

Günstigste Gelegenheit, meinem Winterbedarf billig zu decken.

Erfolgung nach Maß.

Lager:
Wiesbaden
Dolzheimerstr. 4, part.

19086

Trauringe

in allen Größen und geleglich gestempelt von 6 Mk. an. 16842

Ewald Stöcker,

Uhrmacher und Goldarbeiter,
52, Obere Webergasse 52.

Werkstätte

für sämtliche **Neuarbeiten, Umfassen, alle vorkommende Reparaturen**, auch solche an Uhren, **Gravirungen.**

Grosses Lager von den einfachsten bis zu den feinsten Stücken durch Selbstanfertigung zu billigsten Preisen.

H. Lieding,

20554

Gold- u. Silberwaaren-Fabrikant.

36. Langgasse 36, „Zur Krone“, 36. Langgasse 36.

Im Total-Ausverkauf

wegen

Geschäfts-Auflösung:

Modern garnirte

Winterhüte

3 Mark, 4 Mark, 5 Mark.

Garnirte Capothüte

(Seidensammet)

5 Mark.

20300

L. Strauss,

Langgasse 32, im „Adler“.

Neu!

Dental

Neu!

Aluminium-Gebisse.

Das billigste und leichteste Metall-Gebiss der Welt.

Künstliche Zähne von 3 Mk. an u. Großartigste Erfolge. 20329

J. P. Wink & Sohn, Friedrichstraße 47, 1 Tr.,
geg. der Inf.-Kaserne, Sprechst. von 9-12 und 2-5 Uhr.

Gemischte Biscuits

per Pfd. 60 Pf.

20484

Laden Rheinstraße 29.

Damen- und Kinder-Confection.

Von meiner Einkaufsreise zurück, ist mein Lager wieder auf das Reichhaltigste mit den letzten Neuheiten der Saison ausgestattet.

Gr. Burg-
strasse 5.

Meyer-Schirg,

Gr. Burg-
strasse 5.

(vorm. E. Weissgerber).

20380

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER,
Bureaux & Möbelspeicher
WIESBADEN.

Rheinstrasse 17 (neu 23)
ETABLIRT 1842.

Prompte
Spedition
Reise-Effecten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Fremden-Pension

Pension Villa Elisabethenstrasse 13 möblirte Zimmer, Bäder. 19059

Villa Frieze, Gmjerstr. 19 eig. u. zul. m. 3. v. 5-15 M. v. R. (reil. pr. Tag v. 2 M. an), ar. Carl. Balf., Bäder im Hause. 11485

Pension Villa Brema,

Frankfurterstrasse 14.
Elegant möblirte Etage mit oder ohne Pension, event. mit Küche.

Pension Louisestrasse 21 fein möblirte Wohnung. Preis mäßig. Bad im Hause. 12417

Haus Friedheim, Stiltstrasse 13.
Möblirte Etage, 4 Zimmer, Küche, 100 M. monatlich. Kleine möblirte Zimmer von 15 M. an.

Für Erholungsbedürftige und Reconvalescenten
billig. Pension zu billigen Preisen. Bäder im Hause. 20362

Pension Tannusstrasse 15. Zimmer frei. Bäder. Personenzimmer. Elektrisches Licht. 15247

Tannusstrasse 45, Doppel-Parterre und Bel-Etage, Zimmer mit oder ohne Pension frei geworden. 16763

Pension. Schön, möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Webergasse 3, „Zum Ritter“, nahe dem Kurhaus, Theater und Stockbrunnen. 9203

Pension. Jungen Damen ist bei einer Dame Gelegenheit geboten, alle Zweige der Haushaltung gründl. zu erlernen. Beginn 1. October. Näh. im Tagbl.-Verl. 19879

Pension. Sofort 4-7 fein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auch einzeln zu mäßigem Preise. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20198

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastrasse 10 Villa zu vermieten oder zu verkaufen. 8560

Villa Fischerstrasse 7 auf gleich oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Baubureau Adolphsallee 51, P. 19633

Frankfurterstr. 16 Villa auf gleich zu vermieten. Näh. Blumenstrasse 6. 16198

Villa San Nemo, Seifstrasse 1, nächst der Parkstrasse, hoch elegant eingerichtet, ist im Ganzen (auch getheilt) zu vermieten oder zu verkaufen. Ein-zusehen täglich. Näh. daselbst oder Philippsbergstrasse 8, Part. 12781

Die **Villa Gildastrasse 4** ist sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. beim Rechtsanwalt **Dr. Leister**, Paulinenstrasse 5 und Baumeister **Bogler**, Adelhaidstrasse 63. 4502

Villa Kapellenstrasse 58 s. verm. od. z. verk. Einzul. 10-11 Uhr. 20376

Untere Kapellenstrasse ist kl. sch. Villa, ganz oder getheilt, möbl. auf sofort o. Oct. preisw. z. vm., auch zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 13774

Villa im Nerothal ganz oder etagenweise zu vermieten. Näh. Nerothal 18. 19541

Elegante **Villa** in der Fischerstrasse preiswerth per 1. October zu vermieten. Näh. durch **Otto Engel**, Friedrichstrasse. 14559

Hochherrschastliche kleine Villa
für die Wintermonate möblirt zu vermieten. Näh. im Baubureau Adolphsallee 51. 13218

Geschäftslokale etc.
Wehrgasse 29 Wirtschaftsraum (auch als Laden) zu verm. 12797
Albrechtstrasse 31, Ecke der Dranienstrasse, ist ein neu zu errichtender Laden mit Wohnung, für Barbiergeschäft, Gemüsehandlung od. dergl. passend, per 15. October oder 1. November zu vermieten. 17457
Bahnhofstrasse 5 ger. Laden nebst 2 anstos. Zimmern auf 1 October zu verm. Näh. daselbst 1 St. 7724

Bahnhofstrasse 6,

in unserm neuerbauten Hause, werden auf gleich vermietbar: 3 große Läden mit Ladenzimmer und eventl. Wohnungen dazu, von 4 oder 5 Zimmern mit Zubehör. Ferner in der Bel-Etage, im zweiten und im dritten Stock des Vorderhauses elegante, bequem eingerichtete Wohnungen von 6 oder 7 Wohn-, 1 Badezimmer etc. Näh. in unserem Comptoir Bahnhofstrasse 6, Eingang durch's Thor. 9912

J. & G. Adrian.

Bärenstrasse 2, Ecke der Häfnergasse, 2 große Läden mit großen Erkern (mit oder ohne Wohnung) zu vermieten, sowie Logis mit je 3 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Gas- und Wasserleitung, Glas-abschluss versehen, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre oder Häfnergasse 21. 14457

Ellenbogengasse 2 schöner Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. 18573

Ed. Wagner, Musikal.-Bdgl., Marktstrasse 14.
sind Läden mit u. ohne Wohn. gleich u. später zu verm. Näh. 2 St. 13736

Grabenstrasse 9

Ecke Hirschgraben u. Steingasse
ist 1 Laden mit großen Kellern und Nebenräumen, passend für ein Speereisgeschäft, sowie 2 kl. Läden mit Nebenräumen, passend für Wecherei, Kurzw. etc. f. preisw. zu vm. Näh. Lehrstr. 23, P. 17681

Kirchgasse 2 ist nach der Louisestrasse ein geräumiger Laden mit großem Weinsteller auf gleich billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verl. 4260

Marktstrasse 14 schöner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Ed. Wagner, Musikal.-Bdgl., Marktstr. 14. 18571

Moritzstrasse 4 ist der Laden

mit 2 Winterzimmern, Keller u. Holzstall zu verm. Näh. das. Part. 19523

Nerostrasse 34 Laden mit anstos. Wohn. per sofort zu verm. 14052

Philippsbergstrasse 25, Parterre, schön. Laden (f. reinl. Geschäft) mit Wohnung zu vermieten. Näh. Part. rechts. 17741

Philippsbergerstrasse 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-Einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1181

Neubau Tannusstrasse 57 zu vermieten:

2 große Läden mit Ladenzimmer od. Küche (auch als bess. Café), 1 großes Entresol, auch getheilt. Näh. beim Eigenthümer 14898

E. Boos, Adelhaidstrasse 62, 2.
mit Wohn. u. Zubehör auf 1. Oct. zu v. Albrechtstr. 40, 2. Et. r. 14724

Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. April 1893 zu vermieten. Näh. Faulbornstrasse 4, im Outleben. 20204

Laden mit und ohne Wohnung auf April zu vermieten 17713

Laden mit Wohnung per sofort zu vermieten 17473

Ein großer Laden, 16 Mtr. tief, mit neu hergerichteten Schanfenstern, zu vermieten. Näh. Langgasse 37, Eckladen. 19638
mit Wohnung zu vermieten. Näh. 19645

Laden mit Wohnung und Zubehör in Moritzstrasse 60 zu vermieten. 10573
Näh. Göthestrasse 34, Part. (geräumig), mit Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 20459

Laden mit Ladenzimmer auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. bei **Chr. Nocker**, Rheinstrasse 27 (Hotel Bogel). 19347

Vord. Tannusstrasse Laden mit zwei Schanfenstern, Gallerie, nebst 4 Zimmern, für Mf. 1800 per Jahr zu vermieten. Näh. bei 14230

E. Moebus, Tannusstrasse 25.

Vordere Taunusstrasse

Laden mit Zimmer und Zubehör zu vermieten. 20189
J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstrasse 18**.
 Laden in besser Lage der Langgasse, mit schönem großem Schaufenster,
 per 1. April 1893 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20167

Geschäftslokal

in g. Lage, zu j. f. Geschäft geeign., sehr billig zu vermieten. Näh. im
 Tagbl.-Verlag. 18320
Schühenhoffstraße 3 ist der früher von Herrn Maler **Kögler** benutzte
 Saal anderweitig zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur
 von **J. Chr. Glücklich**. 17948
Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 8990
Friedrichstraße 29 ist eine Werkstätte zu vermieten. Näheres bei
Jacob Blum. 15320
Friedrichstraße 36 ist auf gleich eine Werkstätte zu vermieten. 20888
Dranienstraße 34 ist eine Werkstätte zu verm. Näh. daselbst. 16862
Steingasse 25 eine Werkstätte auf gleich oder später zu verm. 19003
 Eine Werkstätte mit Wohnung zu verm. Schillerplatz 1. 14476
Dranienstraße 10 ein massiver Seitenbau als Lagerraum auf
 gleich zu vermieten. 16859
 Ein Lagerplatz mit Remiseraum in der Schlachthausstraße zu vermieten.
 Näh. **A. Brunn** in **Sothheim**. 19900
 Als Lagerraum oder als fl. Wohnung für ruhige kinderl. Leute 3 Schr.
 Manjarden, Gth., zu verm. Taunusstraße 43. 18322

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 60 a, 3. Et., 8 Zim., Badez., Balkon, Kohlenzug und
 Zubehör jetzt od. später zu verm., event. mit Stall und Remise. Näh.
 Emmerstraße 20, Part. 19906
Adelheidstraße 60 b sind hohelegante Wohnungen von 8 Zimmern,
 Bad und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 7462
Ecke Adelheid- u. Schiersteinerstraße 2
 ist eine Wohnung von 9-10 Zimmern, Bad und Zubehör,
 auf gleich oder später zu vermieten. 17104
Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch. von 8 Zimmern nebst Zubehör zu
 vermieten. Näh. bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14. 18786
Adolphsallee 31 ist die Parterrewohnung, 8 Zimmer,
 zu vermieten. Näh. 1 Tr. 7507
Viebricherstr. 25 herrschaftl. Wohnung, 8-10 Zim.
 mit Stallgebäude, zu verm. 13450

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern
 u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 702

Marktstraße 14

schöne frei gelegene Wohnung, 8 Zimmer (Balkon), Küche und Zubehör,
 zu vermieten. Näh. bei 18572

Ed. Wagner,
 Musikal.-Handlung, Marktstraße 14.

**Rheinstraße 11, 2. Stock, schöne
 große Wohnung (Sonnenseite)
 von 8 Zimmern, Küche mit Zu-
 behör per sofort zu vermieten.
 Näh. beim Portier des Victoria-
 Hotels zu erfahren.** 15687

Rheinstraße 89 eleg. Bel-Et., 8 Zimmer, 2 Balkons u. Zub., gleich od.
 später zu verm. Näh. beim Eigentümer **Schmidt**, daselbst. 10925

Rheinstraße 99 sind die von Herrn **Dr. Wolk** seit 6 Jahren
 innegehabten 2 Etagen, Bel-Etage und 1. Et., verbunden mit
 einer eisernen Wendeltreppe, best. aus 11 Zimmern, Badecabinets,
 Küche mit Speisekammer, 4 Manjarden und 4 Kellern, mit Kohlen-
 aufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei dem
 Eigentümer **Gustav Schupp**, Taunusstraße 89, 1. 19408

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer und Zubehör, auf gleich
 oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 10792

In der **Villa Hildastraße 5**, in der Nähe der Kuranlagen, mit
 herrlicher Aussicht auf das Taunusgebirge, ist sofort oder später
 zu vermieten: eine herrschaftliche Wohnung von 2 Salons
 (mit Balkonen) und 4 Zimmern im ersten Stock und von
 2 großen Zimmern, Badezimmer, Küche mit reichlichem
 Zubehör im Erdgeschoss. Mitbenutzung des großen Gartens.
 Näh. zu erfragen bei Herrn
Billmann, Oberscherer a. D., Herrngartenstraße 6. 16579

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 54 ist die elegante neu hergerichtete Bel-Etage, bestehend
 aus 7 Zimmern, großer Veranda, Badezimmer, 3 Manjarden nebst
 sonstigem Zubehör, zu vermieten.
Adelheidstraße 60 ist die hohelegante 3. Etage, bestehend aus 7 Zim-
 mern, großem Badez., schönem Balkon und reichlichem Zubehör, auf
 gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 60 b, Part.
Adolphsallee 41 ist die neu hergerichtete 2. Etage mit 7 Zimmern u. Zubehör,
 auf gleich zu vermieten. Auf Wunsch können zwei grade Fronton-Zimmer
 zugetheilt werden. Näh. Adolphsallee 43.
Albrechtstraße 20 ist das 2. Gesch. von 7 Zimmern nebst Zubehör,
 auf gleich zu verm. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 14. 18777
Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern,
 Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten.
Emmerstraße 20, Part., 7 Zim. u. Zubehör, mit Vor- u. Hintergarten,
 sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 16770

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage (7
 Zimmer mit Zubehör), neu hergerichtet, auf gleich oder sofort
 zu vermieten. Näh. Part. 13401

Göthestraße 12 sind hohelegante Wohnungen von 7 Zimmern, Bad-
 zimmer, Küche u. allem Zubehör zu verm. Näh. daselbst Part. 1410

Morikstraße 35, Ecke der Göthestr., ist die 2. Etage
 auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 1986

Dranienstraße 42 Etagen von 7 Zimmern, gr. Balkon und Zubehör,
 sehr billig zu vermieten. 1110

Rheinstraße 93 ist die erste u. dritte Etage, bestehend
 aus je 7 Zimmern und Zubehör,
 auf gleich zu vermieten. Besichtigung und Preismittheilung vom
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 657

Rheinstraße 97 ist die Bel-Etage und das Parterre, jedes bestehend
 aus 7 Zimmern, Küche, Badecabinet und Zubehör, auf gleich zu
 vermieten. Näh. Rheinstraße 95, Part. 1601

**Wilhelmstraße 15, 3. Stock, in
 gante Etagen-Wohnung, bestehend aus
 7 Zimmern, Bad, Küche mit Zubehör, 3-4
 Manjarden und mehreren Kellern, per
 sofort zu vermieten. Näh. im Baubüreau
 daselbst.** 13066

Wilhelmstraße 5 eine Herrschafts-
 Wohnung, 2 St., von 7 Zimmern und Zubehör, mit 2 gr.
 Balkons nach der Wilhelmstraße und dem Wilhelmplatz, zu vermieten.
 Näh. Wilhelmstraße 3, Part. 1907

In meinem Hause **Göthestraße 14** sind herrschaftliche elegante
 Wohnungen von 7 Zimmern, Bad, Speisekammer, Kohlen-
 gr. Balkon nach Straße und Gartenseite zu vermieten. 15762
Ludw. Bind, Architekt, Bleichstraße 27.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 55 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör,
 zu vermieten. 1993

Alwinenstraße 3 sind zwei neue Wohnungen von 6 Zimmern und
 reichlichem Zubehör preiswerth zu vermieten. Anzufragen zwischen
 4 und 5 Uhr Nachmittags. 17949

Viebricherstraße, am Rindl, im Neubau, elegante Wohnungen, 6 und
 7 Zimmer, Badezimmer etc., auf sofort beziehbar, zu vermieten.
 Näh. Fischerstraße 4, Part. 11842

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zu-
 behör, auf 1. Oct. zu verm. 15308
Dohheimerstraße 46 (Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring), 1. Et., ist auf
 gleich oder später eine neu hergerichtete Wohnung an eine ruhige
 Familie zu vermieten. Dasselbe besteht aus 1 Salon, 5 großen
 Zimmern, Balkon, 2 großen Frontispizimmern, Speisekammer, Trocken-
 speicher und reichlichem Zubehör. 19883

Göthestraße 1c sind Wohnungen von 6 Zimmern
 u. Zubehör, Badezimmer nebst Zubehör zu ver-
 mieten. Näh. daselbst. 16383

Sumboldtstraße 3 (Landhaus) ist eine Wohnung von 6-8 Zimmern
 und Zubehör, Balkon und Gartenmitbenutzung, auch für Pension
 geeignet, zu vermieten. 16558

Indienweg 3 (**Geisberg**) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Bad-
 cabinet, Kohlenaufzug, i. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (in
 Garten). Näh. das. im 2. St. 937

Idsteinerstraße 5

Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, und Idsteinerstraße 7 Wohnung, 5 Zimmer, je reichliches Zubehör, Bad etc., elegant eingerichtet, Fernsicht, Garten, in gesündester Lage, zu vermieten. 17748

Kaiser-Friedrich-Ring 15 elegante Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Badeeinrichtung, 2 Mansarden, 2 Keller, Balkon, eventl. mit Gartenbenutzung, prachtvolle Aussicht, auf gleich oder später zu vermieten. 19542

Kaiser-Friedrich-Ring 18 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern incl. Bad, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 18153

Kaiser-Friedrich-Ring 21 elegante Wohnungen, Bel-Etage und 3. Stock, von je 6 Zim., Küche, Bad (Warmwasserleitung) etc., Veranda, Vor- und Hintergarten, zu verm. 10558

Kapellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und 3 ar. Mansarden zu verm. Näh. bei J. Meier, Taunusstraße 18. 18825

Kirchgasse 2b ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. (Wohnend für Aerzte oder Anwälte). Näh. Ecke der Rhein- und Schwallacherstraße, im Laden. 15046

Moritzstraße 15 ist ein zweiter Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör per sofort zu vermieten. Anzusehen von 4-7 Uhr täglich. Näh. Parterre bei Rath. 9493

Moritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 613

Nerothal. Franz-Abtstraße 6 elegante Wohnung, Salon, 5 Zimmer nebst Zubehör, zweites Obergeschob., auf gleich zu vermieten. Näh. Röderstraße 11. Part. 20559

Nicolassstraße 28

ist die hochelegante Bel-Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und sehr großem Balkon nebst allem Zubehör, auf sofort od. später zu verm. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft wolle man sich an den Eigentümer P. Wollweber, Weinhandlung, Nicolassstraße 28, wenden. 18202

Craniensstraße 14 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, im Ganzen event. auch getheilt, preiswürdig zu verm. 19946

Pagenstecherstraße 2, Villa, Neubau, 2. St., ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, 2-3 Dachkammern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. bei Gebr. Klein, Pagenstecherstraße 7 und Elisabethenstraße 16. 10166

Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwasserreinigung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder später zu vermieten. 15047

Taunusstraße 2b Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, sowie eine Frontpavillonwohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Personenaufzug. Näh. Wilhelmstraße 44 beim Portier. 15981

Taunusstraße 3a, Villa, Bel-Etage und Frontpav. 6 Zimmer, Badezimmer u. f. w., neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. Balmstraße 31, Part. 15326

Wilhelmstraße 12 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. bei S. Hess. 9518

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 13, mit Vor- u. Hintergarten, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 11, 2. 19526

Adelheidstraße 41, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf sogleich oder auch später zu vermieten. 12709

Adelheidstraße 62, 2. Etage, Wohnung, 5 Zimmer, Küche etc., neu hergerichtet, auf November oder später zu vermieten. 14894

Adelheidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71, Part. 14494

Adelheidstraße 77 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar oder früher zu verm. Näh. Adelheidstraße 71, Part. 14494

Adolphsallee 45 ist die Bel-Etage von 5-6 Zimmern mit allem Zubehör und Mitbenutzung des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11-12 Uhr. 19601

Albrechtstraße 16 (biät an der Adolphsallee)

ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12923

Albrechtstraße 5, 3. Stock, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör Wegzugs halber auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 19296

Albrechtstraße 22 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. 11904

Albrechtstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör für sofort zu vermieten. 19994

Schöne Aussicht 16 fünf Zimmer, Bad, Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphstraße 6, Baubureau, oder Kapellenstraße 18. 20408

Sachmeyerstraße 3, Villa Zirio, 1 eleg. Wohn., 5 Zimmer, Balkon u. Zubehör, mit Gartenbenutzung p. gleich o. später zu verm. 16168

Bleichstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 9504

Dohheimerstraße 17, 1. St., 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 12809

Emserstraße 45 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Stammern. Näh. 1. St. 8604

Friedrichstraße 33

ist die vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Keller, nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. 1. Tr. r. 20147

Villa Geisbergstraße 44a,

mit schöner Fernsicht, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, gr. Balkon nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu verm. Näh. Hof. 11895

Göthestraße 9 das Parterre-Logis von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 16, Part. 19000

Göthestraße 13 Bel-Etage von 5 schönen Zimmern, Balkon und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19896

Gellmundstraße 24 Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern und 1 Manjarde, im 2. Stock auf sogleich zu vermieten. Einzusehen von 9-12 und von 4 Uhr ab Nachmittags. 12888

Herrngartenstraße 4, 2. Etage, 5 Zimmer etc. zu vermieten. 12590

Sumboldstraße 3 Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung zu vermieten. 19943

Zahnstraße 7 eine freundliche neu hergerichtete Bel-Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Bade-Cabinet, Balkon und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Nachfrage 2. St. h. 10950

Zahnstraße 15 ist eine elegante Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 76, Part. 12097

Zahnstraße 24 eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern zu vermieten. Näh. Part. 14885

Zahnstraße 46, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 9586

Kaiser-Friedrich-Ring 14

eine Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst und Delaspeestraße 5. A. Mosbach. 18724

Kapellenstraße 28 ist die Parterrewohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Anzusehen Dienstags, Mittwochs und Freitags von 10 bis 2 Uhr. Näh. Rheinstraße 22. 14247

Kapellenstraße 33, 1. St., 5 Zim., Badecab. etc., Gärtchen, sofort zu verm. N. Kapellenstr. 31. 6882

Karlsruhe 15 eine Wohnung (2. Etage), 5 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Mansarden, per 1. Januar f. J., evtl. per sofort. Näh. Comptoir, daselbst. 19869

Karlstraße 28 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 10315

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12594

Moritzstraße 28 sind drei vollst. neu hergerichtete Wohn., bestehend aus 4 Zimmern, Salon mit Balkon, Küche, Keller nebst allem Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 16848

Moritzstraße 66

sind Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst. 19310

Moritzstraße 68 sind Wohnungen von 5 Zimmern und allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu vermieten. Auch kann ein Stück Garten dazu gegeben werden. 19596

Moritzstraße 70 sind Wohnungen von 5 großen Zimmern mit sämtlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. daselbst Part. 19883

Müllerstraße 2, 2 Tr., neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 20145

Nerostraße 3 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf sofort zu verm. 18087

Nerostraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller (große Räume) und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Querstraße 2, im Laden. 12912

Nicolasstraße 27 sind Wohnungen von 5, 4, auch 10 Zimmern nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf gleich oder später zu vermieten. 20187

Dranienstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 19303

Dranienstraße 31 schöne Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Balkon zc. zu vermieten. 19502

Dranienstraße 33 ist die Bel-Etage, sowie der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 11826

Dranienstr. 40 sind Wohnungen von 5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Hinterhaus Part. 7054

Dranienstraße 44 sind neue Wohnungen à 5 Zim. und Zubeh. per sofort zu vermieten. (Stein Hinterhaus). 12784

Rheinstraße 63, Ecke der Karlstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Balkon u. Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. daselbst Laden. 11633

Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubehör, neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 13770

Rheinstraße 99 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Bade-cabinet, Küche nebst Speisekammer, 2 Manfarden und 2 Kellern, mit Kohlenaufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer **Gustav Schupp**, Tannusstraße 39, 1. 19409

Rheinstraße 103 ist zum 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 4. St. billig zu verm. Näh. im 3. St. daselbst. 19544

Schlichterstraße 9/13 Wohnungen von je 1 Salon mit Veranda und 4 Zimmern, Bade-Cabinet, Kohlenaufz. u. allem Zubehör zu verm. 9299

Schlichterstraße 12 sind Wohnungen von 5 Zim. und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 8808

Schlichterstraße 20 sind 5 Z., Bades. und Zubehör, im 2. St., auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst im Dachstock und Moritzstraße 15, Part. 12675

Schützenhofstraße 13 ist eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badeszimmer, Balkon und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst auf dem Bau-Bureau im Sout., oder Schützenhofstraße 15. 12833

Schwalbacherstraße 25 eine Wohnung, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Manfarden, Verlebung halber anderweitig zu vermieten. 13785

Stiftstraße 21 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Manfarden zc., per sofort zu vermieten. Näh. Stb. 1 St. 13455

Neubau Tannusstraße 57 zu vermieten:

1. Bel-Etage, eine Wohnung, hochelegant, 5 Zimmer, Bad, Küche mit Speisekammer, Erker, Balkone (vorn und hinten), 1 Fremden- und 1 Mädchen-Zimmer;

2. Obergeschob, eine ebensolche Wohnung;

3. Obergeschob, zwei ebensolche Wohnungen (auch als eine mit 11 Zimmern), Kohlen- und Personen-Aufzug im Hause. Näh. beim Eigentümer **W. Roos**, Welhaidstraße 62, 2. 14897

Weißstraße 3 eine schöne Wohnung mit prachtvoller Aussicht, 5 Zimmer, Küche, Zubehör, sofort zu vermieten. 12401

Wilhelmstraße 2a, 2. Etage, eine elegante Herrschaftswohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, mit Badeeinrichtung, großem Balkon, Kohlenaufzug, 2 Manfarden, 2 Kellern und 1 Kammer, auf sofort oder 1. Januar 1893 zu vermieten. Näh. bei **Ph. Weil**, daselbst. 20200

Wörthstraße 5, 3 St., 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 4 St. 19016

In meinem neuen Gebäude Ellenbogengasse u. Neugasse 9 ist die elegant hergerichtete

Bel-Etage-Wohnung,

aus 2 Salons (Parquetböden), 3 geräumigen Zimmern, 2 schönen Manfarden zc. bestehend, auf sofort zu verm. Anzusehen zwischen 10—1 Uhr. Näh. bei dem Eigentümer **A. H. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15. 13985

Eine schöne gesunde Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör (Hochparterre), mit Gartenbenutzung, ist Abreise wegen sofort zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 2, 2 Tr. h. 18261

Wohnungen von 4 Zimmern.

Abrechtstraße 9 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 13451

Alwinenstraße 5 Bel-Etage, 4 Zimmer, Bade-Cabinet, Balkon zc., per sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 16399

Ecke der Bachmeyer- und Philippsbergstraße sind große elegante, der Neuzeit entsprechende Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Gemüde freie Lage, schönes Panorama der Stadt und Umgegend. Näh. daselbst oder Rheinstraße 83. 16197

Bertramstraße 3, 1. Etage, Schwobnung mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Manfarden, Keller und sonstigem Zubehör auf sogleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 1. 17480

Neubau

Bertramstraße 7 sind Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör im 1. und 3. Obergeschob, sowie eine solche von 3 Zimmern zc. in Nr. 5 daselbst auf gleich oder später zu vermieten. 19309

Georg Birek, Maurermeister, Bertramstraße 5/7.

Bleichstraße 26 schönes freundl. Parterre-Logis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubehör, in freier Lage, per sofort zu vermieten. Näh. 1. St. 4061

Dohheimerstraße 28 eine reizende kleine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern zc., 2 Cabinets, nebst Keller, für einzelnen Herrn oder einzelne Dame passend, sehr preiswerth für sogleich oder später zu vermieten. Anzusehen zwischen 9—11 Uhr Donnerstags. 19001

Friedrichstraße 14, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör an ruhige Leute per 1. April 1893 event. früher zu vermieten. 20133

Gustav-Adolfstraße 7 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 gr. Zimmern, Balkon u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 19336

Gustav-Adolfstraße 10 ist der 1. Stock, bestehend aus 4 großen und 1 kl. Zimmer mit Zub., auf gleich ob. später zu verm. Näh. Part. 12999

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Balkon, Garten, Küche, Bade-Einrichtung, hellem Souterrain-raum, Kellern, Kammern zc., auf sofort zu verm. Preis 680 Mk. ohne Souterrain-Raum 625 Mk. Näh. Hartingstraße 4 bei **Frau Dr. v. Malapert**. 12742

Jahnstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör und Garten, an eine ruhige Familie auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **W. Nocker**, Helenenstraße 10, 1. 19321

Jahnstraße 24 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, 1 große Manfarde und 2 Kellern, zu vermieten. Näh. daselbst. 14884

Ecke der Jahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlstr. 80. 9983

Karlstraße 20 ist der 2. Stock, 4 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 17432

Karlstraße 29 eine Parterre-Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Manfarden und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Jahnstr. 3, Part. 12415

Kirchgasse 7 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad- u. Gaseinrichtung zc. auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Conditoret. 19288

Langgasse 9, 2 Tr., Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Familie sofort oder später zu vermieten. Näh. Welhaidstraße 56, Part. 19875

Lehrstraße 35, Ecke der Röderstraße, eine Wohnung, 4 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 20196

Mainzerstraße 54b Wohnung von 4 Zimmern und Küche, ev. 4 Kammern per sofort zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 14056

Mainzerstraße 66 ist das Hochparterre, 4 Zimmer, Balkon, Garten zc. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9911

Martstraße 19 a, 3. St., ist eine freundliche Wohnung v. 4 Zimmern mit Zubehör per sofort zu vermieten. 19590

Moritzstraße ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. durch das Bureau 'Dabem', Tannus-Hotel. 14716

Mühlgasse 13 2. Etage, bestehend aus 4 elegant hergerichteten Zimmern, Küche, nebst Zubehör, sowie eine schöne Frontispiz-Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. 20460

Dranienstraße 22, 3 Tr., Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 17988

Dranienstraße 34 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 12699

Philippsbergstraße 10 und 12, Gähns, nahe an der Emserstraße, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, sowie von 3 resp. 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Georg Steiger**, Platterstraße 10. 15384

Philippsbergstraße 25 neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Gärtchen sofort zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 17742

Philippsbergstraße 45 sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimmern (auch mehr) mit Speisekammer zc. sehr preiswerth auf 1. October zu verm. Beziehb. schon früher. Näh. Philippsbergstr. 20, P. 1. 11619

Platterstraße 42 (Neub.), 4 Zimm. u. Küche, auch geth., zu verm. 15566

Ecke der Ring- und Frantzenstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Bleichstraße 39, 1 St. h. 1770

Röderallee 24, Villa Elise, Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Manfarden und Zubehör zu vermieten. 17913

Schlichterstraße 16 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Part. 19646

Schulberg 17, 1, 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 15446

Stiftstraße 13, Bel-Et., 4 große schöne Zimmer mit Balkon, Keller, Manfarden pr. sofort oder später zu vermieten. 16631

Stiftstraße 22 Belctage, best. aus 4 Zimmern nebst Zubehör, per sofort zu vermieten. 15760

Weißstraße 18 eine schöne Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, in freier hoher Lage, auf folgende zu verm. Näh. Stb. 12687
 In meinem Neubau **Weißstraße** sind Wohnungen, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf folgende zu vermieten.
 Näh. Hellmundstraße 62, 1 St. bei **Ph. Müller.** 14920
Elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23, 1 St. 9293
Schöne abgetheilte Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubehör, auch Gärtchen dazu, für ruhige Miether. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7715

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adolphstraße 5, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, sowie eine solche von 2 Zimmern auf gleich oder 1. Januar 1893 zu vermieten. 18568
Reichstraße 13, Vorderhaus, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Part. 19552
Reichstraße 33 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19892

Blücherstraße 16 sind schöne Wohnungen von drei Zimmern u. Zubeh. zu vermieten. 8908

Blücherstraße 24 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 14694

Große Burgstraße 12, 1. Et., Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf folgende zu vermieten. 15052
Dohheimerstraße 12 eine Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer und Zubehör, auf folgende zu vermieten. 17517
Dohheimerstraße 27 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf gleich zu vermieten. 19608

Emierstraße 10 ist eine Souterrain-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche, Bleichplatz und auch ein großer Logerraum, auf 1. Januar zu vermieten. 19378

Friedrichstraße 29 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 1 Etage hoch, 3 Zimmer nebst Zubehör, zu verm. Näh. bei **Jacob Blum.** 15321
Görschstraße 20 sind Wohnungen von 3, 4 u. 5 Zimmern auf October zu vermieten. Näh. Part. r. 11171

Gartingstraße 4 ist auf 1. Jan. (auch früher) eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller, 2 schönen Frontispizkammern, Mitbenutzung des Gartens u., zu vermieten. Näh. daselbst Part. Preis jährl. 470 Mk. 19325

Hellmundstraße 43 Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Abschluss, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 12771

Hermannstraße 22, Vorderb. 1 St., eine Wohnung von 3 Zim., Küche und Mansarde auf gleich od. später zu verm. Näh. Stb. 1 St. 12459
Hermannstraße 28 ist die 2. Et. von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19525

Jahnstraße 17 auf gleich oder 1. Januar zu vermieten: 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller; ferner eine Wohnung (Hochparterre), 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller. Näh. Rheinstraße 78, 2. 19537

Jahnstraße 19, 2. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Seitenb. Part. 12780

Jahnstraße 46, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, Hinterh., sind Wohnungen von 3 Zim., Küche und Zubehör auf sofort zu verm. Näh. daselbst. 12120

Kapellenstraße 4a, Neubau, sind per Januar u. 3. mehrere Wohnungen von 3 u. 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 3-5 Nachm.
J. Brahm, Architect, Rheinstraße 18. 18773

Kellerstraße 11, Gartenhaus, schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf folgende zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, Laden. 14349
Kirchgasse 36 eine Wohnung von 3 kleinen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 18256

Lehrstraße 33, nahe der Röderallee, 1. Et., 3 Zimmer u. Zubehör zu verm. Näh. Part. 15041

Louisenstraße 12

ist eine sehr freundliche, im Stb. im 1. Stock gelegene Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 1. St. 12693

Louisenstraße 41 Frontispizw., 3 Zimmer, Küche und Keller, per Januar zu vermieten. Näh. Part. 19484
Morikstraße 22, Stb. 1. St., II. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 19575

Morikstraße 41 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8314
Morikstraße 64, Hinterhaus, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör sofort oder später zu vermieten. 17945

Verlängerte Morikstraße 64 (Neubau) sind Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern, sowie ein Laden mit Wohnung, dem Comfort der Neuzeit entsprechend, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei **H. Frohn** oder Hellmundstraße 35, Part., im Laden. 15735

Morikstraße 66 (Neubau), Hinterhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Morikstraße 62. 12194

Oranienstraße 35 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11576

Oranienstraße 42 (Neubau), Stb., 3 schöne Zimmer mit Küche folgende oder 1. Januar billig zu vermieten. Näh. bei **K. Brahm**, Schwalbaderstraße 33. 19869

Philippstraße 37, Eingang um die Ecke, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei **Maurer**, Philippstraße 39 a. 16146

Platterstraße 50 eine Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche und Trockenstellers, bis 1. Januar zu vermieten. 19280

Rheinstraße 105 ist die Wohnung im 4. Stock, 3 Zimmer u. Zubehör, Kohlen-Lufzug u., auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Zahnstraße 25. 19881

Schwalbaderstraße 57 Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, zu 260 Mk. an ruhige Familie zu verm. 20510
Schwalbaderstraße 69 ist die Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern und Küche per sofort zu vermieten. 15395

St. Schwalbaderstraße 2 Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Kirchgasse 24. 17474

Sedanstraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19529
Sedanstraße 12 sind mehrere schöne Wohnungen, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern, auf folgende zu vermieten. 16418

Steingasse 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Januar 1893 zu vermieten. Näh. Steingasse 20, 1 St. r. 20178

Taunusstraße 43, Parterre, Wohnung von 3 Zimmern, Küche per sofort zu vermieten. 18321

Walramstraße 12 sind im Vorderhaus 2 neu hergerichtete Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Balkon und allem Zubehör auf gleich o. später zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St. oder Blücherstraße 14. 18757

Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Jan. oder früher zu vermieten. N. 2. 19974

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, Abreise halber auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 15571

Walramstr. 27, Bbh., eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Mansarde auf gleich od. später zu verm. Näh. Part. 19548

Webergasse 37 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, auf sofort zu vermieten. 16148
Wellrißstraße 22 eine Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer und Zubehör, auf folgende zu vermieten. Näh. Part. links. 12707

Wellrißstraße 36 schöne Parterre-Wohnung im Vorderhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, ist auf gleich oder 1. Januar zu verm. 18737

Westendstraße 20 schöne Wohnungen, 3 und 4 Zimmer, Balkon, Garten u., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 20860

Westendstraße (verl. Wellrißstr.) 1. Neubau u., sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei **Hartmann.** 18815

Zu Dambachthal ist eine kleine Frontispiz, bestehend aus 3 kleinen Zimmern, Küche nebst Zubehör, an ruhige Miether per 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 9, im Wobegeschäft. 14957

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 8, 2 l. 8875

Ein schönes freundl. Logis, 3 Zimmer, Küche, auf dem Michaelsberg, Ausf. nach dem Schulberg, an ruhige Leute sof. od. per 1. Jan. zu vermieten. Näh. bei **Peter Enders**, Michaelsberg 32. 20462

Wohnungen von 2 Zimmern.

Blücherstraße 20, Seitenbau, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. 19652
F. A. Pfeiffer.

Dohheimerstraße 12 eine Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, sofort zu vermieten. 18751

Dohheimerstraße 13, im Seitenb. ist eine freundl. Wohnung (Zimmer, Cabinet, Küche, Keller u.) auf 1. Januar zu vermieten. 19333

Geisbergstraße 9 2 Zimmer, Küche, Kammer, Holzstall, Keller, Mitbenutzung der Waschküche auf folgende zu vermieten, sowie 1 große heizbare Mansarde und Kohlenstall auf folgende zu vermieten. Vormittags anzusehen. 17169

Goldgasse 2, 2. St., eine Wohnung v. 2 Zimmern, 1 Mansarde, per sofort zu vermieten. Preis 375 Mk. 13581

Geisenstraße 12 eine Parterrewohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Januar 1893 zu vermieten. 20209

Lochstraße 22 eine Wohnung, 2 bis 3 Zimmer, Küche, Mansarde u., sofort zu vermieten. 15743

Jac. Krupp, Feldstraße 9/11, Wohnnung, sofort zu vermieten. 20172

Karlstraße 30 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Stallung, sowie einzelne Mansarden zu vermieten. 15061

Kellerstraße 10 eine Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. 13161
Kirchgasse 37 2 Zimmer und Küche zc. zu vermieten. 17708
 Näh. 1. St.
Kerolstr. 34, B. 1 M.-B., 2 Z., Küche u. Keller v. Nov. z. vm. 19901
Kerolstraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 19877

Nicolasstraße 28 ist die Frontspitz-Wohn., 2-3 Zim., an ruhige Leute ohne Kinder per sofort zu verm. Näh. das. 3. St. 15044

Philippbergstraße 17/19 zwei Z. u. Küche sof. od. spät. z. vm. 14663
Saalgasse 32, Hhs. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 19607
Schachtstraße 5 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. 19579
Stiftstraße 1 Frontspitz, 2 Z., Küche u. Zubeh., sogleich z. v. 18210
Walramstr. 27, Wdh. eine neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Bart. 19549
Webergasse 43 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. Januar zu vermieten. 20158
Weißstraße 10, Vorderh. Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 19482

Wohnungen

von 2 und 3 Zimmern, Balkon und Küche, auf sogleich zu vermiet. Näh. bei 14070
 Meh. Wollmerscheidt, Hartingstraße 13.
Frontspitz-Wohnung, 2 Stuben, Küche und Keller, zu vermieten **Adel-**
heidstraße 62, im 2. Stod. 18247
Frontonzimmer mit Cabinet und Mansarde an einzelne Dame zu ver-
 mieten. Näh. Adolphsallee 43. 19358
In meinem Neub. Westendstr. 5 sind Wohnungen v. 2 u. 3 Zimmern mit
 Zubeh. u. Balkon a. gl. od. sp. zu vm. N. 3 St. b. **W. Noll.** 20154

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 6, nahe der Langgasse, ein großes freundliches Zimmer,
 Küche, 1 Mansarde Bezugs halber sofort zu vermieten. 19583
Kapellenstraße 2b 1 Zimmer mit Küche und Zubehör sofort zu
 vermieten. 20171
Römerberg 39 ist ein Zimmer und Küche, sowie eine heizbare Mansarde
 auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst bei **Fr. Lenz.**
 2. St. I. 20418
Gr. Zimmer und Küche zu verm. Wörthstraße 10. 20195

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Adlerstraße 17 kleine Wohnung zu vermieten. Näh. 1 St. r. 20364
Bahnhofstraße 20 Wohnung im Seitenbau an eine kleine kinderlose
 Familie zu vermieten. 19610
Diebricherstraße, Eingang Mähringstraße 2, ist eine elegante Bel-Etage
 auf gleich u. eine Frontspitze zu vm. Näh. Hochpart. 6455
Dogheimerstraße 20, Vorder- u. Hinterhaus, je eine kleine Wohnung
 an ruhige Leute zu vermieten. 19918
Emserstraße 46 ist eine Frontspitz-Wohnung nebst Zubehör an ruhige
 Leute per sofort zu vermieten. Näh. No. 44, 1 St. hoch. 14880
Friedrichstraße 43, Hinterhaus, eine Mansardwohnung auf 1. Januar
 1893 zu vermieten. 19594
Goßstraße 30 ein kleines Dachlogis auf 1. November zu verm. 19387
Jahnstraße 44 sind Wohnungen im Hinterhaus auf sogleich oder
 Januar zu vermieten. 18533
Kellerstraße 9 ist der 2. Stod sofort oder später zu vermieten. 19287
Langgasse 33 eine Wohnung zu vermieten. Näh. Langgasse 37,
 Geladen. 17392

Römerberg 12, neues Haus, sind mehrere kleinere
 Wohnungen zu verm. Näh. bei 17507
Erb, Karlstraße 2.
 Ein Dachlogis per sofort zu vermieten bei 17718
F. Herzog, Langgasse 44.

Freundliche Mansarde-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 18238

Möblierte Wohnungen.

Kapellenstraße 2b möblierte Wohnung und einzelne Zimmer mit Pension
 sind sofort zu vermieten. 20174
Mainzerstraße 24 möbl. Fam.-Wohnung eb. m. Küche zu verm. 16016
Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche
 und Zubehör möbl. oder unmöbl. auf gleich oder später zu verm. 6372
Rheinstraße 23 elegant möbl. Bel-Etage (Sonnenseite), 8 Zimmer mit
 Küche, sowie noch einige Wohn- und Schlafzimmer sofort zu ver-
 mieten. 19925
Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend
 aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 9147
Stiftstraße 2 eine möblierte Hochparterre-Wohnung mit Zubehör, eb.
 einzelne Zimmer, zu vermieten. 19446
45. Lannusstraße 45, Sonnenseite, sind gut möblierte und bequem
 eingerichtete Wohnungen von 5 oder 6 Zimmern für den Winter zu
 vermieten. 18498

Lannusstraße 45, Sonnenseite,
 ist eine gut möblierte Etage von 6 Zimmern mit oder ohne Pension, zu-
 sammen oder getheilt, event. auch mit einger. Küche zu verm. 19771

Wilhelmstraße 9 Parterre-Wohnung, bestehend aus
 5 Zimmern, 2 Salons, Balkon,
 Küche, Mansarden und Kellerräumen, per sofort möbliert oder un-
 möbliert zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 2, Geladen. 11831
Möblierte Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auch einzeln, auf sogleich
 zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 3, im Laden. 18228

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 18, 1. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 8644
Adelheidstraße 23, Hth., 2-3 möbl. Zimmer billig zu verm. 19085
Adelheidstraße 39, 1. ein möbl. Zimmer auf 1. Nov. zu verm. 19315
Adlerstraße 15 einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 16394
Adolphs-Allee 4, 3. Etage, ist ein fremdliches möbliertes Zimmer zu
 vermieten. Einsehen bis 4 Uhr Nachmittags. 16685
Alschstraße 10, 2 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 20438
Dogheimerstraße 34 großes möbliertes Part.-Zimmer zu verm. 18282
Dogheimerstr. 35, 1 St., möbl. Zimmer z. verm. Einzug. Vorm. 18785
Emserstraße 13, Haus mit schönem Garten, Südl., sind Zimmer mit
 guter Pension abzugeben. 18499
Villa Geisbergstraße 19, Eingang Schöne Aussicht 3, möblierte
 Zimmer zu vermieten. **Auf Wunsch mit Küche.** 11037
Helenestraße 12, 2 St., gut möbliertes Zimmer an einen auch zwei
 Herren zu vermieten. 19376
Heimundstraße 13, 1 L, ist bei einer Beamtenwitwe ein hübsch möbl.
 Zimmer zu vermieten. 19895
Heimundstraße 47, 1 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm. 18236
Jahnstraße 3, 2, sind zwei schön möbl. Zimmer (Wohn- und Schlaf-
 zimmer) event. auch einzeln abzugeben, für gleich oder
 später zu vermieten. 17416
Jahnstraße 25, 2 St. rechts, 1 fein möbl. Zimmer zu verm. 19949
Kouisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 6787
Mainzerstraße 24 möbl. Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 16017

Moritzstraße 13, 2 L, schön möbliertes Zimmer
 sofort zu vermieten. 17424
Neubauerstraße 4, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 9563

Nicolasstraße 20, 3, möbl. Zimmer an solid.
 monatlich; event. Pension. 19605
Stiftstraße 14, Part, ist ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 19281
Waldmühlstraße 35, 5 Min. vom Walde, sind einzelne Zimmer möbl.
 o. unmöbl., a. Wunsch mit Küche, zu verm. Näh. das. Part. 19278
Walramstraße 6, 2 St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 20220
Webergasse 4, 1 St., möbl. Zimmer an bessere Herren zu verm. 18546
Welferstraße 3, 1 St., Wohn- und Schlafzimmer an einen auch zwei
 Herren f. d. Preis v. Mon. 50 Mk. zu vm. **Auf Wunsch Pens.** 20394
Welferstraße 22, 2 L, möbl. Zimmer billig zu verm. 18587
Möblierte Zimmer mit oder ohne Kost an Ladnerinnen, Näherinnen u.
 auf sogleich abzugeben Welferstraße 17. 18543

Zu feinsten Lage der Wilhelmstraße sind 3 eleg.
Zimmer (Balkon), Bel-Etage, nach Wahl des
Miethers möbliert oder unmöbliert zu vermieten.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 17813

Zwei gut möblierte Parterrezimmer preiswürdig zu vermieten **Abrecht-**
straße 34. 20196
 Zwei freundl. möblierte Zimmer zu vermieten **Kirch-**
gasse 2a, Hinterh. 1 St. hoch. 20370
 Möbliertes Zimmer billigst zu vermieten **Abrechtstraße 37, 2.** 19732
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Bärenstraße 1, 1 St.** 20326
 Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn
 zu vermieten **Castellstraße 1.** 18088
 Ein möbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang auf gleich zu ver-
 mieten **Dogheimerstraße 11.** 20430
 Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten **Goldgasse 17.** 19704
 Ein möbliertes Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu vermieten. Näh. bei
Schaad, Kellerstraße 10, 3. 16837
 Ein frdl. möbl. Zimmer zu verm. **Lehrstraße 25, 1 Et. r.** 19970
 Möbl. Zimmer per sofort zu vermieten **Mainzerstraße 66.** 19005
 Theilhaber zu einem möbl. Zimmer gesucht **Mauritiusplatz 3, Hth.** 20421
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten **Moritzstraße 37, Laden.** 20140
 Einfach möbl. Zimmer zu vermieten **Rheinstraße 109, Part.** 18514
 Ein schön möbliertes freundliches Zimmer ist zu vermieten. Näh.
Adlerstraße 25, Vorderhaus 1. 19423
 Ein freundliches möbliertes Zimmer in sehr ruhigem Hause an eine
 Dame möglichst dauernd zu vermieten **Stiftstraße 25, 1.** 20109
 Schön möbliertes Zimmer auf sofort oder später zu vermieten
Walramstraße 5 bei Hildebrand. 19404

Möbl. Zimmer mit voller Pension zu vermieten **Welfer-**
straße 22, 1. St. I. 20216
Waldmühlstraße 25, 2 St., 1 gerades möbl. Mansardz. z. vm. 20412
 Pant., möbl., a. e. a. zwei anst. Wädh. **Schwalbacherstr. 79, 1.** 20097
Zu Schierstein, Wilhelmstraße 46, ein schön möbl. Zimmer mit oder
 ohne Pension auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. 12265

Leere Zimmer, Mansarden, Baumern.

Adlerstraße 56 leeres Zimmer per sofort zu vermieten. 17175
Bermannstraße 4 ist ein schönes helles Zimmer an eine einzelne Person
 auf sogleich zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1 Stiege. 17150
Kirchgasse 48 zwei freundliche Zimmer im Seitenbau per sofort oder
 später zu vermieten. 19031

Nichelsberg 9a ein kl. Zimmer an einz. Person zu verm. 19443
Dranienstraße 8 sind 2 ineinandergehende Zimmer a. Oct. zu v. 15390
Platterstraße 52 Zimmer und Keller an eine einzelne Person zu verm. 19290
 Näh. Part.
Weißstraße 16, Bel-Stage, ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 6033
 Zwei schöne Zimmer (1 St.) leer oder möbl. zu vermieten Dranien-
 straße 8, nahe der Rheinstraße. 20202
Für e. einzelnen Herrn od. Damen zwei geräumige große freundl.
 Zimmer, unmöblirt, nach der Straße, bei ruhiger Familie sofort billig
 abzugeben. Näh. Kirchgasse 2, im Weißwaren-Laden. 20365
 Einzelnes Zimmer zu vermieten Castellstraße 9. 17712
 Ein großes Zimmer z. verm. Näh. bei Frau Gräter, Kirchg. 36. 18257
Albrechtstraße 33 eine gr. Mansarde m. o. ohne Kell. zu verm. 20461
Wiesstraße 15 eine große Mansarde an eine ruhige Person zu ver-
 mieten. Näh. Part. 20003
Wiesstraße 25 ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person zu
 vermieten. Näh. Rheinstraße 95. 18615
Friedrichstraße 37 sind zwei Dachkammern an ruhige Leute zu ver-
 mieten. 19629
Kapellenstraße 2d eine schöne Mansarde zu vermieten. 20173
Maugergasse 12 ist eine große helle Dachkammer an eine einzelne Person
 per 1. November zu vermieten. Näh. 1 St. rechts. 19592
Dranienstraße 6, Vorderh., ist ein schönes Mansardezimmer an eine
 einzelne Person zu verm. Näh. Part. od. 1 St. l. 20379
Wakramstraße 27 eine heizb. Mans. z. verm. Näh. Vbhg., Part. 17117
Welschstraße 22 eine Mansarde zu verm. Näh. Part. l. 20504
 Leere heizb. Mansarde zu vermieten Albrechtstr. 5, Oth. 1 St. l. 19665
 Eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. 20138
 Näh. Albrechtstraße 10, Seitenb. 1.
 Eine Mansarde an eine ruhige Frau zu vermieten. Näh. 20144
 Jahnstraße 22, 3 Tr.
 Eine heizb. Mansarde zu vermieten Kirchgasse 9. 20434
 Eine gr. Mansarde für Möbel einzust. z. verm. Morizstr. 32, Part. 17999

Große Mansarde zu vermieten Sedanstraße 8. 19434
 Eine heizbare Mansarde zu vermieten Steingasse 9. 20363

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Schiersteinerstraße 4 Chaisremise, Lagerhallen u. Speicher zu ver-
 mieten. Näh. Jahnstraße 9, Part. 14365
Welschstraße 60a Stall für zwei oder vier Pferde und Remise zu
 vermieten. 19907
Louisenstraße 41 ist Stallung für 2-4 Pferde zu ver-
 mieten. Näh. Part. 19535
Louisenstraße 41 Stallung für vier Pferde zu ver-
 mieten. Näh. Part. 16447
Pferdestall für zwei Pferde, Remise, mit Wohnung, 2 Zimmer,
 Küche, auf 1. Dezember zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 18768
Wücherstraße 24 ein Wein- oder Lagerkeller mit Schroteingang
 zu vermieten. 13214
Jahnstraße 46 ist ein großer Keller mit Wasser, mit oder ohne Wohnung,
 sofort zu vermieten. 17898
Morizstraße 7 ist ein Weinkeller auf gleich oder später zu vermieten.
 Näh. daselbst. 9994
Morizstraße 30 ist ein geräumiger Keller, an der Straße gelegen, für
 Kartoffeln od. sonstige Sachen zum Lagern sofort zu vermieten. Näh.
 Partierre. 20207
Morizstraße 32 Weinkeller zu vermieten. 19486
 zu vermieten 15539
Weinkeller Louisenplatz 7.
Guter Weinkeller mit Schrotgang zu verm. Näh. Nicolassstr. 19, P. 8292
Weinkeller, circa 35 Stüd lagernd, zu vermieten
 Dranienstraße 14. 19945
 Ein zur Wein- oder Bierlagerung geeigneter Keller zu vermieten
 Sedanstraße 3. 15732
 Weinkeller zu vermieten Welschstraße 46. 9201

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus höheren Regionen.

(15. Fortsetzung.)

Roman von Adolf Strauß.

(Nachdruck verboten.)

„Natürlich! Ich sollte erst abgewiesen werden wie alle andern Besuche, aber ich ließ mich nicht abweisen und drang zu ihm. Der Arme wird entsetzlich von der Gicht geplagt, er trägt die rechte Hand verbunden und schwerlich wird er in den nächsten Tagen schon ausgehen können. Du wirst vielleicht noch eine Zeit lang darauf verzichten müssen, ihn zu sehen.“

„Ich bedaure dies seiner Krankheit wegen, sonst habe ich augenblicklich keine Sehnsucht nach einem der mich stets so sehr angreifenden Gichtel; ich bedarf des Trostes und der Zerstreuung; heides gewährt mir mein liebes Kind. Du hast Helene noch gar nicht begrüßt, Sophie. Wärest Du einen Augenblick früher gekommen, dann wären Dir wie mir die Thränen in die Augen getreten, so wunderbar schön hat meine Helene gesungen. Aber Du sollst um den Genuß nicht kommen. Nicht wahr, mein Kind, Du wiederholst der Tante Sophie noch einmal Dein Lied?“

„Sehr gern, Mama!“ antwortete Helene, sie kehrte zum Pianino zurück, um das Lied zu wiederholen.“

„Du, mein Kind, meine Helene, Tante Sophie, Mama,“ jedes dieser Worte traf wie ein elektrischer Schlag die Generalin; sprachlos, mit weit geöffneten Augen sah sie da und schaute bald die Baronin, bald Helene an. Es war ein Glück für sie, daß eben Helene ihr Lied begann, und daß die Baronin, ganz hin- gerissen von der Gewalt der Töne, nicht auf sie achtete, sie gewann dadurch Zeit, sich zu beruhigen und zu fassen. Als der letzte Ton verklang, war sie mit sich einig geworden, mit schneller Überlegung hatte sie sich klar gemacht, daß jeder Widerstand gegen das, was jetzt als vollendete Thatsache vor ihr lag, ihr selbst gefährlich werden könnte. Hatte es die neue Gesellschafterin vermocht, durch den Zauber ihres Gesanges einen solchen Einfluß auf die Baronin zu gewinnen, daß sie ihr gestattete, sie Mama und Du zu nennen, dann mußte es ein vergebliches und deshalb gefährliches Bemühen sein, mit gewöhnlichen Mitteln gegen solche Macht zu kämpfen.

„Wundervoll, wirklich wundervoll!“ rief sie aus, als Helene sich erhob. „Sie dürfen noch nicht aufhören, liebes Fräulein. Noch ein Lied, ich bitte recht sehr darum!“

Helene ließ sich nicht nöthigen, sie sang ein zweites Lied,

und nun wußte die Generalin gar nicht, welche Lobspüche sie ihr ertheilen sollte. Sie war so voll Entzücken, sie sprach mit solcher Bewunderung von dieser wunderbaren Stimme und dem seelen- vollen Vortrage, sie zeigte sich so freundlich, so liebenswürdig, daß sie gerade durch dies Uebermaß der Freundlichkeit Helene noch mehr abstieß, als sie dies vorher durch ihre abweisende Haltung gethan hatte.

„Welch' reizendes Geschöpf!“ sagte sie, mit bewunderndem Blick Helene nachschauend, als diese für kurze Zeit das Zimmer verließ, um einige häusliche Anordnungen für das Abendbrod zu treffen — die Baronin hatte ihr schon am Mittag die Leitung des gesammten Haushaltes übertragen.

„Wahrhaftig, liebe Helene, ich bewundere Dich,“ fuhr die Generalin fort, „Dein Scharfblick, Deine Menschenkenntniß hat sich wieder einmal bewundernswürdig bewährt. Ich muß immer wieder auf's Neue von Dir lernen. Ich gestehe Dir offen, als ich heute Morgen Fräulein Müller zum ersten Male sah, war ich keineswegs von ihr eingenommen, ja, ich kann es nicht leugnen, es regte sich in mir trotz ihrer Schönheit ein ungünstiges Vor- urtheil gegen sie; aber wie schnell hat sie es überwunden, sie hat mich bezaubert, sie ist entzückend. Und das hast Du sofort erkannt. Deshalb warst Du so schnell entschlossen. Ich bewundere Dich aufrichtig! Ich bin überzeugt, Du könntest keine bessere Wahl treffen, und auch das von Dir gewählte Mittel, dieses reizende Mädchen ganz an Dich zu fesseln, ist bewundernswerth. Welche andere Dame von Stand würde sich dazu entschließen, sich von ihrer Gesellschafterin Du und Mama nennen zu lassen, sie ganz zu behandeln, als sei sie die Tochter vom Hanse? Das kann eben nur eine Frau von Deiner großartigen Lebens- anschauung, eine Frau, die erhaben ist über alle kleinlichen Standesvorurtheile. Ich hoffe, Fräulein Müller wird Dir Deine Herablassung und Güte durch die innigste Ergebenheit und die treueste Dienstbeflissenheit danken. Wie wird sich unser guter Professor, der Dich so aufrichtig verehrt, freuen, wenn er hört, welche praktische Wahl Du getroffen hast, denn ich bin überzeugt, diese Wahl ist glücklich. In dem reizenden Mädchen ist kein Falsch, ihr schönes Angesicht ist der Spiegel einer edlen Seele,

das wird Dir gewiß bestätigt werden, wenn Du Rath da suchst, wo Du ihn noch immer gefunden hast. Das Auge des von den Fesseln des Irdischen gelösten Geistes blickt schärfer als unser blödes körperliches Auge, vor ihm fallen alle Masken der Heuchelei und der Verstellung, es blickt tief hinein in die Seele. Der Geist unserer theuren Verstorbenen wird es Dir bestätigen, daß Du Deine Liebe nicht an eine Unwürdige verschwendest."

"Ich bedarf dieser Bestätigung nicht mehr, sie ist bereits erfolgt."

"Aber wie ist das möglich?" fragte die Generalin erregt. "Der Professor ist krank."

"Es bedurfte seiner Vermittlung nicht," erwiderte die Baronin; mit einem eigenthümlich träumerischen Ausdruck im Auge fuhr sie fort: "Ich bin hoher Gnade gewürdigt worden, ich durfte ohne fremde Hilfe meinen theuren Karl sprechen, ja sehen, und meine Seele konnte sich in die seine versenken! Helene hat mich heute Morgen verlassen, ich war allein. Ich blickte zurück in die Vergangenheit, die Gestalten der längst Verstorbenen stiegen auf in meiner Erinnerung, ich sah sie vor mir lebend, wie ich sie gesehen vor vielen, vielen Jahren, damals, als ich noch eine glückliche Frau war. Ich wachte — merke wohl auf, Sophie — ich wachte, ich schlief nicht, aber ich war tief erschöpft von der Erregung der letzten Stunde. Ich hatte so viel in dieser einen Stunde erlebt! Mein Herz schwankte zwischen einer süßen Hoffnung, die mir fast zur Gewißheit geworden war, und einem peinigenden Zweifel, der sich dagegen aufschob und mir sagen wollte, was Du da denkst und hoffst, ist eine thörichte Ausgeburt Deiner Phantasie, die ungerechtfertigte Wünsche in Dir erzeugt hat."

"Du sprichst in Räthseln —"

"Störe mich nicht, höre weiter! Als ich so sann und grübelte, als ich mißtrauisch gegen mein Glauben und Hoffen mich selbst peinigte, erwachte in mir die glühende Sehnsucht nach ihm, dem Heißgeliebten. Ich betete um die Gnade, nur einmal ohne die Vermittlung Fremder meine Seele zu verschmelzen mit der seinen, wie sie ja bald verschmolzen sein wird für die Ewigkeit, wenn ich die müden alten Augen schlicke. Mein brünstiges Gebet fand Erhörung. Ein weißer, stummer Nebel erhob sich rings um mich, mein blödes Auge vermochte ihn nicht zu durchdringen, ich sah nichts mehr von den Wänden des Zimmers, die mich umgaben, nicht mehr das Bild, vor dem ich sah, nur noch den wallenden Nebel, der mich umhüllte, dann aber erschien vor mir, aus dem Nebel selbst sich gestaltend und in demselben schwebend, eine theuere Gestalt. Ich sah meinen geliebten Karl, in voller Manneschöne stand er vor mir, so nahe, daß ich ihn hätte berühren können, als ich aber die Hand ausstreckte, um die seine zu ergreifen, fühlte ich nichts; die Gestalt leistete der irdischen Hand keinen Widerstand. Mit seinen dunklen schönen Augen schaute er mich so ernst und doch so liebevoll an, wie er es im Leben oft gethan hatte, er sprach zu mir, ich hörte keine Stimme und doch verstand ich seine Worte, sie erkönte in meinem eigenen Innern. Er sprach zu mir so gütig, so liebevoll, so sanft, er sprach milde Worte der Versöhnung, er bestätigte meine süße Hoffnung, daß mir wieder geschenkt sei, was einst mir und ihm entrisen worden war, er tröstete und ermuthigte mich, er verschonte meine Zweifel und rieth mir, dann neigte er sich nieder zu mir, es war mir, als fühle ich den warmen Hauch seines Athems, dann aber, als ich die Augen hell aufschlug, zerfloß im Nebel die theuere Gestalt, der Nebel verschwand, ich sah wieder allein im halbdunklen Zimmer und sah alle die mich umringenden Gegenstände so klar, wie ich sie vorher gesehen hatte."

"Und was hat er Dir gesagt?" fragte die Generalin, als die Baronin schwieg.

"Ich habe kein Recht, zu verrathen, was ein Herzensgeheimniß zwischen ihm und mir ist. In meine Seele konnte er die seine versenken, mir durfte er vertrauen, mir allein."

"Du hast Geheimnisse vor mir, Helene, das habe ich nicht um Dich verdient. Du weißt, daß er mich, seine einzige Schwester, sehr geliebt, daß er mir immer vertraut hat," sagte die Generalin vorwurfsvoll.

"Er hat Dich sehr lieb gehabt," erwiderte die Baronin mild, "und deshalb liebe ich Dich auch; aber nur mir hat er seinen tiefen Schmerz anvertraut. Sein Wille ist für mich das

unverbrüchliche Gesetz. Hätte er gewünscht, daß ich Dir mittheilen soll, was er nur mir gesagt hat, dann würde er es mir befohlen haben, das aber ist nicht geschehen."

"Ein Beweis dafür, daß Du geträumt hast. Wie oft hat dein Geist Dich zum Vertrauen gegen mich gemahnt, wenn er in heiliger Stunde gerufen worden ist durch unsern guten Professor. Du warst ermüdet und bist eingeschlafen, da hat ein Traum Dir die Erscheinung vorgepiegelt. Es ist gefährlich, solchen Träumen Glauben zu schenken, sie sagen stets nur das, was man selbst denkt, meist das, was man wünscht."

"Ich sagte Dir schon, ich habe nicht geschlafen, sondern gewacht. Willst Du an meinen Worten zweifeln?" fragte die Baronin empfindlich.

"Gewiß nicht, aber Du befindest Dich in einer Selbsttäuschung. Da die Worte Deiner Traumerscheinung denen des Geistes widersprechen, der Dich so oft zur Liebe und zum Vertrauen gegen mich aufgefordert hat —"

"So könnte ein Irrthum in den Worten enthalten sein, welche nur durch die Vermittlung eines Mediums aus dem Reich der Geister zu mir gedrungen sind, nicht denen die mein Karl direct zu mir und zu mir allein gesprochen hat."

Ein scharfer Blick begleitete die letzten Worte, er genügte, um der Generalin zu sagen, daß es gefährlich für ihre Pläne werden könne, wenn sie ihren Zweifel noch länger vertheidige, es war ihr daher sehr willkommen, daß durch die Rückkehr Helenens das Gespräch unterbrochen wurde.

Was die Baronin geträumt haben mochte, war die Generalin arker Stande zu errathen, nur das Eine war ihr klar, der Traum konnte einen verhängnißvollen Einfluß auf ihre Zukunft ausüben, er hatte der Gesellschafterin eine Stellung im Hause der alten Dame verschafft, die schwer zu erschüttern war. Das schöne Mädchen konnte eine gefährliche Feindin werden, wenn es nicht gelang, sie zur Freundin zu gewinnen, wenigstens so lange, bis sich ein Mittel fand, sie aus dem Vertrauen der Baronin zu verdrängen. Die Generalin war deshalb die Liebenswürdigkeit selbst gegen Helene, sie nahm beim Weggehen Abschied von ihr mit einem gärtlichen Kusse und mit einem solchen begrüßte sie auch ihr liebes reizendes Kind — anders nannte sie Helene kaum mehr — fernerhin bei jedem ihrer täglichen Besuche.

Nicht minder überrascht als die Generalin war der Geheimrath Ritter, als er bei dem ersten Besuch, den er der Baronin nach dem Eintritt seines Schützlings in ihr Haus machte, von ihren Lippen das trauliche Du hörte, als Helene die ihr schon ganz geläufig gewordene Anrede Mama im Laufe des Gesprächs gebrauchte. Er zeigte ein so verwundertes Gesicht, daß die Baronin unwillkürlich lachen mußte.

"Sie sehen, Herr Geheimrath," sagte die Baronin mit einer so heiteren Miene, wie sie seit vielen Jahren nicht gezeigt hatte, zu dem Arzte, "daß ich meinen Vorsatz ausgeführt habe; ich versprach Ihnen, daß ich meine Helene nicht wie eine Fremde, sondern wie eine Tochter betrachten wollte. Ich habe Wort gehalten."

"Allerdings, gnädige Frau," erwiderte Geheimrath Ritter, "und zwar in einem Umfange, der mich ebenso überrascht, wie erfreut."

"Was ich thue, pflege ich voll und ganz zu thun. Helene hat in meinem Hause und in meinem Herzen ganz die Stellung, die der geliebten Tochter gebührt. Sie ist meine Tochter, und ich werde die Rechte, die sie als solche besitzt, vertheidigen gegen Jeden, der es versuchen sollte, sie zu verlegen."

"Ein vortrefflicher Vorsatz, den Sie, gnädige Frau, gewiß mit der Energie durchzuführen werden, welche ihnen stets eigen gewesen ist und für welche Ihnen Fräulein Helene, davon bin ich überzeugt, durch wahre Tochterliebe danken wird. Für mich, ich spreche hier nicht nur als Ihr alter Hausfreund, sondern mehr noch als Ihr Arzt, ist es eine wahre Genugthuung, daß sich so schnell ein so schönes Verhältniß zwischen Ihnen und der jungen Dame entwickelt hat. Ihre körperlichen Leiden sind wesentlich eine Folge der trüben Stimmung, die Sie bedrückte, für sie giebt es keine bessere Arznei, als eine heitere Unterhaltung, welche die trüben Gedanken verschucht. Dazu wird Fräulein Helene durch ihr schönes musikalisches Talent wesentlich beitragen, besonders wenn Sie dafür sorgen, daß dasselbe noch weiter ausgebildet wird."

(Fortsetzung folgt.)

Der Arbeitsmarkt

mentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr an außerdem

Wichtig für Rekruten.

Alle Militär-Punartikel, Brustbeutel, Knopfgabeln, Pattensteechen, Knopfschneidern, Dolchträger, Nähzeug, das vollständige neue Gepäck in Bürsten, alles genau nach kriegsministerieller Vorschrift, zum billigsten Preise.

Militär-Effekten-Handlung von C. Kirchner, Schwalbacherstraße 12.

Haushalt-Seife

von M. Lindenberg & Co., Charlottenburg, in vorzüglicher Qualität, ist äusserst mild für die Haut und daher sehr empfehlenswerth. 20636

à Pfund (6 Stück) 60 Pf. zu haben bei Franz Heidecker, Wiesbaden.

Neujahr zu verkaufen im „Jägerhaus“, Schiersteinerstraße 13.

Gelbe engl. Kartoffeln

Kumpf 20 Pf., Magnum bonum 24 Pf. 20649
Ph. Krey, Hermannstraße 15.

Verkäufe

Ein sehr gangbares Buchgeschäft ist Krankheits halber billig zu verkaufen. Offerten u. B. P. 112 an den Tagbl.-Verl. erbeten. 20100

Zwei gute Sperrij-Bläse,

im Bierzel Abonnement, voll besetzt, sind sogleich zu überlassen. Verbindungen unter B. P. 213 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Billig zu verkaufen 2 Deckbetten, 2 Kissen, 1 Staudmanuel (neu), 1 Spitzenhut Louisenstraße 12, Mantarde bei Frau Schöa. 20655

Eine gebrauchte Bettstelle zu verk. Schachtstraße 19. 18850

Schönes Ganabe (neu) billig abzug. Gemeindevada. 7, 2 L. 19832

Ein Plüschsofa mit 6 Stühlen, gut erhalten, preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 16, 2 L.

Ein Nußb.-Spiegelschrank,

gute solide Arbeit, zu M. 80 zu haben Taunusstraße 16. 20498

Schneider-Nähmaschine, gut erh., billig zu verk. Kellerstraße 10

Zwei noch restirende, fast neue

Patent-Siemens-Gas-Lampen

zum 1/2 Theil des Anschaffungswertes zu verkaufen. Beide sind noch im Gebrauch und Abends nach 6 Uhr anzusehen; sowie ein echter chinesischer alter

Tam-Tam (Gong),

für Orchester, Sotels, Fabriken etc. geeignet, billig zu verkaufen. 19826
Hotel Quisjana, Parkstraße 3.

Ein Landolet

und ein offener Wagen, fast neu, stehen zum Verkauf in Darmstadt, Annastraße 31.

Ein Coupe

(wenig gebraucht) zu verkaufen. 20576
Sontag, Baumeister, Wilhelmstraße 7.

Ein elegantes Halbverdeck (Victoria) nebst Zweispänner-Gesährt ist preiswürdig zu verkaufen Neugasse 22. 20496

Coupes,

zwei gute gebrauchte, zu verkaufen. Wagen-Fabrik Baptist Röder, Mainz. (N. 23784) 63

E. I. Sandarren und Steigleitern zu verk. Wellstr. 15. 16155

Gaslustres.

Einige 3- und 5-flammige Gaslustres und Ampel, noch sehr wenig gebraucht, werden äußerst billig abgegeben. 19850
Friedrich Krieg, Kirchhaasse 19.

Ein Reguir-Fülllofen (System Wurnbach) billigt zu verkaufen Albrechtstraße 14, 3. Etage. 20511

Ein nur kurze Zeit gebrauchter Löbhold'scher Ofen (verbessert Amerikaner), neuestes Modell, ist zur Hälfte des Verkaufspreises zu verkaufen. Anzusehen beim Schlosser Ritzel, Dranienstraße 23.

Verschiedene gebrauchte u. Saub. und Mantelöfen zu verkaufen Kleine Schwalbacherstraße 3, Part. 15299

Eine Parthie geschnittener Eichen-Diele (in allen Dimensionen) sind billig zu verkaufen beim Holzhändler Wilh. Schäfer, Rostheim.

Zwei Brände Backsteine (Mantelöfen), an der Dogheimerstraße, sehr gute Arbeit, zu verk. Näh. Kirchhaasse 44. 15299

Wegen Abreise der Herrschaft

billig zu verkaufen: 1 große schöne Palme, 2 Kinder-Schreibpulte, nach jeder Größe verstellbar, 2 granartige Lampen Wilhelmplatz 16, Part. Anzusehen von 10-12 und 3-5 Uhr.

Zur Herbstpflanzung

sind auf Hofgut Geisberg, beim Gärtner, starke tragfähige Kypfel- und Birnen-Hochstämme zu haben.

Amazonenpavane, a. bel. sch. Bonel, a. v. N. i. Tagbl.-Verl. 20179

Drei Paar gehaubte Pfantauen nebst großem Staffig (Schlag), zusammen 8 M., zu verkaufen Feldstraße 13, Part.

Junge schöne Jagdhunde, gute Rasse, zu verkaufen Mörhningstraße 10, Gerhard. 20535

Verschiedenes

Von October befindet sich mein Schirmgeschäft nicht mehr Schulgasse 1, sondern Hochstraße 26, nächst dem Michaelsberg. Ad. Lettermann.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäft nebst Wohnung befindet sich von heute an

Frankenstraße 13.

G. Schramm,

Bildhauer. 20668

Jakob Klein, Ofenseher u. Puzer, wohnt Mauergasse 14, 2. 19681

Zwei Fräulein suchen eine Filiale zu übernehmen. Caution kann geleistet werden. Off. Filiale J. postlagernd Castel.

Von einer ersten Unfallver.-Ges. wird gegen festes Gehalt von vorläufig M. 1200 und Vergütung der Reisen ein feiner, tabelloser, tüchtiger Vertreter gesucht, der in den ersten Kreisen verkehrt. Offerten sub N. J. 159 an den Tagbl.-Verlag. 20404

Gegen englischen Unterricht einfachen guten Mittagstisch. Offerten unter E. A. 6 an den Tagbl.-Verlag erb.

Mittagstisch in und außer dem Hause Weißstraße 10, 1.

Rochirau Hauch, Steingasse 9, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bestens.

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. A. May, Stuhlmacher, Nauergasse 8. 15260

Stühle jeder Art werden billig u. gut geflochten, reparirt u. polirt v. H. Knappes, Schwalbacherstr. 29. 17668

Sitze werden in und außer dem Hause geschmackvoll angefertigt Schwalbacherstraße 30, Part.

Sitze, alle Zugarbeiten werd. eleg. u. bill. befozt Louisenstr. 3, 3 St.

Belzjachen

jeder Art werd. reparirt u. verändert, sowie das Neufüttern von Mänteln und Muffen schnell und billigt befozt. Weiße Belzjachen werden gereinigt und wie neu hergestellt. Oranienstraße 15, Stb. Part. 20494

Modes!

Zur bevorstehenden Winterjaison empfehle mich den geehrten Damen hiesiger Stadt und Umgegend. Unter Zusicherung hübscher und moderner Ausführung, sowie billiger Berechnung nehme in und außer dem Hause Beschäftigung an. Näh. Karlstraße 23, Part.

Modes. Zugarbeiten jeder Art werden in u. außer dem Hause billig angef. Wagramstraße 2, B. 19582

Unterzeichnete empfiehlt sich zum Anfertigen von Costümen aller Art für Damen und Kinder, bei billigster und bester Bedienung. Frau Krechel, Bleichstraße 1, 1. St. Eingang Faulbrunnenpl.

Perfekte Kleidermacherin sucht Stunden außer dem Hause. Näh. Weißstraße 7, 1 St.

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen u. Ausbessern per Tag 1.20 Mk. Näh. Schachtstr. 25, 1 St. I.

Näharbeiten aller Art, Kleider, Schürzen und Weiszeug, neu und Ausbessern, wird billig befozt Johannisstraße 7, Vorderh. 3 St.; datselbst sucht auch eine junge Frau Monatsstelle.

Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20661

Perfekte Weiszeugnäherin, im Feinköpfen und Ausbessern sehr geübt, hat noch einige Tage frei. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20662

Ramenstickeret wird billig befozt Oranienstraße 34, Stb. 3 St.

Namensticken, Sädelarbeiten, Ausbessern von befozt Saalergasse 16, Vorderh. 2 St.

Decken

werden gesteppt bei Ph. Diefenbach, Adlerstraße 8. 20151

Eine perfecte Büglerin empfiehlt sich für Privatstunden oder Wäscherei. Näh. Helenestraße 23, 2 St. Vorderhaus. 20423

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Michelsb. 2. 15240

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen Moritzstraße 28, Stb.; datselbst kann gemangelt werden.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen Bellrißstraße 1, Stb. I.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Bellrißstraße 33, Stb. I St. r.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Moritzstraße 6, Seitenb. r. 2 Tr.

Eine tücht. Wäschrin sucht noch einige Stunden. Schwalbacherstr. 67, Straße 21, 3. Stod.

Unterzeichnete empfiehlt sich zum Aus- u. Ankleiden von Todten. Achtungsvoll P. Klein, Helenestraße 7.

Biebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn G. Engelmann, Bahnhofstraße 4, zu machen, woselbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 423

Sobespänc unentgeltlich abzuholen Herrnarrenstraße 9. 19326

40 Mt. Wer leiht einem jungen Kaufmann gegen Sicherstellung und hohe Zinsen obigen Betrag auf 1 bis 2 Monate? Offerten unter D. M. 2266 an den Tagbl.-Verlag.

Ein halbjähriges Kind, Mädchen, wird bei ordentl. Leute geg. Vergüt. in Pflege gegeben Bellrißstraße 10, Part.

V. H.

Es war mir Donnerstag 1/11 Uhr unmöglich, ich bitte Sonnabend zu derselben Zeit und an demselben Ort, wenn nicht, bitte Nachricht durch das Tagblatt. V. S.

Eine Dame der Gesellschaft,

alleinstehend, elegante Erscheinung, mit liebenswürdigem heiteren Sinn, 33 Jahre, sucht sehr discret die Bekanntschaft eines vornehmen, älteren gut situirten Herrn zu machen, behufs späterer Heirath.

Briefe unter G. G. 139 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildet, gut situir. 30-jähr. Herr, zur Kur hier, wünscht die Bekanntschaft einer gebildeten lebenslustigen jungen Dame — möglichst mit Titelskopf — behufs baldiger Verheirathung zu machen. Vorurtheilsfreie Damen (Wittwen nicht ausgeschl.) event. deren Verwandte oder Vormünder werden gebeten, geneigte ernstgemeinte Nachrichten unter Chiffre N. L. 233 an den Tagbl.-Verl. gel. zu lassen.

Unterricht

Ein tüchtiger unverheiratheter Philologe, mit fac. in Lat. und Griech. für Oberlass. und Nebenfac. wenigstens im Französisch für Mittelcl. fürs Internat gesucht. Gehalt neben freier Station nach Leistungen. Beglaub. Zeugnisabsicht. sofort erbeten. 20614

Dr. Lechleitner, Louisenstraße 5.

Russischer Unterricht

von einem Herrn gesucht, der bereits gute Vorkenntnisse hat. Zweck: gründliche Erlernung der feinen Umgangs- und Schriftsprache. Gefl. Offerten mit Honorarangabe sub T. L. 238 an den Tagbl.-Verl.

Eine gepr. Lehrerin,

im Auslande auch gebildet, ertheilt gründl. Unterricht im Deutschen, Französischen u. Englischen. Näh. in der Buchhandlung der Herren Feiler & Gecks, Langg. 49. 19383

Lina Spiess, Lehrerin,

sworn interpreter beidseitige Uebersetzerin, interprete assermentée 5. Kellerstrasse 5, ertheilt

deutschen, französischen u. englischen Unterricht in allen Fächern.

Leçons d'Allemand, de Français et d'Anglais.

English, french and german Lessons. 19107

Engl. Unterricht erth. e. Engländerin. Dogheimerstr. 2, B. 1-2. Junge Engländerin ertheilt gründlichen Unterricht zu mäßiger Preise. Offerten unter F. A. 6 an den Tagbl.-Verlag. 20257

Evening Lessons by an English Lady from London on moderate terms. S. S. 2 postl. Schützenhofstrasse.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feiler & Gecks, 49 Langgasse. 17166

Franz., Engl. Deutsch in allen Fächern von einer staatl. gepr. Lehrerin. Stifftstraße 19, Part., von 12-1 Uhr.

Leçons d'une institutrice Française. Schwalbacherstraße 47, 3.

Leçons de Français d'une Institutrice française. S'adresser chez Feiler & Gecks. 19278

Dame professeur diplômée à Paris enseigne le français dans toutes les branches. Louisenplatz 3, Parterre.

Richard Seidel,

Lehrer für Clavier, Sedanstrasse 3. 1856

Clavier-Unterricht

nach Berliner Methode ertheilt eine bestens empfohlene Lehrerin. Honorar mäßig. Off. u. G. V. 403 Tagbl.-Verlag. 18700

Ein conservatorisch gebildeter Musiker ertheilt gründl. Violin-Unterricht. Offerten unter R. G. 143 an den Tagbl.-Verlag.

Violin-Unterricht wird billigt ertheilt Neugasse 12, Stb. 3.

Gesang-Unterricht

ertheilt 1965

Minna Bouffier, Bleichstraße 23. (Ausgebildet von Frau Clara Warbeck.)

Frau Stärke, ausgeb. v. d. Kgl. Hofopernsäng. Frä. L. Pfeil, d. Meth. Garota, erteilt Gesangsunterricht zu mäßigem Preise. Unterricht v. 10¹/₂—12¹/₂ Uhr Weißstraße 7, 2.

Eine conservatorisch ausgebildete Lehrerin erteilt zu mäßigem Preise **Sesang- und Clavier-Unterricht.** Preis: monatl. Prof. Off. u. B. N. 242 a. d. Tagbl.-Verl. 20626

Junge Dame

außerhalb, aus guter Familie, sucht bei einer vielbeschäftigten perfecten Schneiderin praktischen Unterricht, eventl. mit Pension im Hause. Off. unter A. M. 243 an den Tagbl.-Verlag.

Zuschneide-Kursus.

Gründl. Unterricht im Nähnähmen und Zeichnen von Stoffe jeder Art, sowie den Schnitt für feine Damen-Garderoben erteilt **Frau Heidecker**, Querstraße 3, 3. Et. Damen können eigene Aussteuer anfertigen.

Zu einem am 1. Nov. er. zu eröffnenden Kursus f. **Wäsche-schneiden u. Maschinennähen** werden noch einige junge Damen gesucht. Näh. Kapellenstraße 2a, 2. Et. l.

Bügel-Kursus.

Unterricht im **Feinbügeln** (Glanz- und Stärkewäsche) erteilt **Frau Ponath**, Seimundstraße 43, 5th. Part. 17200

Dieselbst wird **Wäsche zum Bügeln** angenommen. **Bügel-Kursus** erteilt im feineren Glanzbügeln **Fräulein Sopp**, Walramstraße 8, Vorberb. Part.

Tanz-Unterricht.

Gefl. Anmeldungen zum Kursus, sowie für kleine Gesellschaften nehme in meiner Wohnung **Wörthstraße 3** entgegen. **Lokal: „Römersaal“.** **P. C. Schmidt.**

Verpachtungen

Die Mueggerei

Strigstraße 7 ist zu verpachten, eventl. auch das Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. 20092 **Walther's Hof**, Geisbergstraße 8.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. 15243 Vermietung von **Villen, Wohnungen** und **Geschäftslokalen**

Villen, Geschäfts-, Bad- und Stagen-Häuser, Baupläze und **Liegenschaften** jeder Art, hier und auswärts, hat stets an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die 15242 **Immobilien-Agentur von Gustav Walch**, Franzplatz 4.

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Geschäfts- u. Badehäuser, Hotels u. Baupläze bester Lage zu verkaufen. **Hch. Meubel**, Leberberg 4, am Kurpark.

Ein Haus mit eingerichteter **Bücherei**, sehr rentabel, mit 3—4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. **P. G. Rück**, Dogheimerstr. 30a. 18405

Villa Wöhringstr. 8 zu verkaufen. Näh. **Wöhringstr. 10**. 15244

Stagenhaus Adelhaidstraße, rentirt Wohnung (6 Zimmer) frei, zu verkaufen. **Fr. Beilstein**, Dogheimerstraße 11. 20507

Wegen Wegzug schön, massiv geb. **Landhäuschen** in gut. gef. Lage, enth. 7 Zimmer (groß), 5 Mann. und reichl. Zubehör, hübsches Gärtchen um's Haus, zum **Lospreis** (25,500 Mk.) bei gering. Anzahl. zu verk. Näh. bei dem Beauftragten 20349 **Otto Engel**, Friedrichstraße 26.

Häuser, Villen in allen Stadtteilen empfiehlt in reicher Auswahl die 19986 **Immob.-Agentur von J. Chr. Glücklich**.

Eine **Villa** am Kurpark, 16 Räume, Sonnterrain, großer Garten, ist zu verkaufen oder **möblirt** zu vermieten. Off. unter **C. S. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Villa im Nerothal,

Langstraße 5, nahe am Walde, zu verkaufen. Näh. **Baubureau Tammsstraße 36**. 15977

Alwinenstraße 16 neu erbaute **Villa**, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrliche Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Friedrichstraße 43**. 8986



Gelegenheitskauf.

Wegen Abreise der Herrschaft ist in bester **Lage**, fünf Minuten vom **Bachbrunnen**, **Gelegenheit** geboten, eine **hochelegante Villa**, enthaltend 12 Zimmer, mit **fürstlichem** neu angeschafften **Möbiliar** käuflich zu erwerben. **Besichtigung und Preismitteilung** durch 11839 **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40.

Rechtliches Haus Adolphsallee, 7 Zimmer jede Etage, **Wegzugs** halber zu verkaufen. **Kostenfreie** Vermittlung. 20506 **Fr. Heilstein**, Dogheimerstraße 11.

Ein **solid** gebautes **Haus** in besserer Lage, mit **Thorfahrt** und **Hinterhaus** ist unter **günstigen** Bedingungen von dem **Eigentümer** zu verkaufen. **Offerten** unter **W. N. 245** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 18220

Zum Verkauf.

Ein **fast** noch **neues**, äußerst **solid** gebautes **Wohn- und Geschäfts-**haus mit **Thorfahrt**, gr. Hof u. **Canalanchluss**, im **südl. Stadt-**theil **belegen**, ist **veränderten** **Domicils** halber vom **Eigent.** zu verk. **Adr.** durch den **Tagbl.-Verlag**. 15256

Ein **schön** und **gut** gebautes **Haus** in der **Aleinstraße** (**Geßhaus**) ist unter **günstigen** Bedingungen ohne **Unterhändler** zu verkaufen. **Offerten** unter **Z. N. 286** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten. 18219

Zu verkaufen

Haus z. **Alleinbew.** Untere **Adelhaidstr.** Näh. **Tagbl.-Verl.** 19285

Die von **weil. Herzog Ernst von Württemberg** im **goth.** Style erbaute **hochfeine Villa Parkstraße 11**, dicht bei den **Kuranlagen** dahier, mit **Stallung, Remisen, Kutscher- und Gärtnerwohn-** und **prachtvollem**, ca. 2¹/₂ Morgen **groß. Garten**, ist **ver** **sofort** sehr **preiswerth** zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von 19937 **J. Chr. Glücklich**, 2. **Nerostraße** 2, **Wiesbaden**.

Haus zum **Alleinbewohnen**, beste Lage, 8 Zimmer, **Badzimmer**, 4 **Mans-**arden, **Stallung** nach **Wunsch** im **Seitenbau**, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im **Tagbl.-Verlag**. 19357

Haus Adolphsallee, zu 110,000 Mk. **feil**, rentirt 6¹/₂%; **Haus** Adelhaidstr. zu 120,000 Mk. **feil**, rentirt 6¹/₂%; **Haus** Adlerstraße, zu 82,000 Mk. **feil**, rentirt 6¹/₂%; **Häuser**, kleinere u. größere, mit **Wirtsh-**schaft, sehr **annehmbare** **Objecte**, **preiswürdig** **feil** durch **A. Eichhorn**, Agent, 3. **Herrnhühlgasse** 3.

Haus, Ecke der Geisberg- und Kapellenstraße, worin seit Jahren mit gutem Erfolg **Mueggerei** betrieben wird, ist zu verkaufen oder **letztere** zu vermieten. Näh. **Karlstraße 14**, 1. 20626

Gelegenheitskauf für Installatenre und Pumpenmacher.

Im **oberen Rheingau** soll ein **Haus** mit **großem** **Vor-** und **Hintergarten**, in welchem ein **obiges** **Geschäft** mit **nachweisbar** **großem** **Erfolge** seit 10 Jahren **betrieben** wurde, unter **sehr** **günstigen** Bedingungen **billig** verkauft werden. **Kann** auf **Wunsch** **sofort** angetreten werden. Näh. durch die **beauftragte** **Immobilien-Agentur** 20487 **Johann Eckl**, Seimundstraße 47.

Zwei Eckbaupläze an der **Victoriastraße** sind unter **günstigen** Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei 19874 **J. Kimmel**, Adelhaidstraße 56, Part.

Eck-Bauplatz

an der **Bertramstrasse** zu verkaufen **Dotzhoimerstrasse 33**. 11406

Ein **Grundstück** in der **Nähe** des **Kurhauses** zu kaufen gesucht. **Offerten** unter **T. L. 239** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten.

2. Ziehung der 4. Klasse 187. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 19. October 1892, Vormittags. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern im Barentheile beizufügen. (Ohne Gewähr.)

83 140 801 56 976 86 1212 87 357 448 74 89 527 833 933 74 75
2058 147 206 39 88 90 315 51 53 402 4 69 560 84 603 61 739 51 60 958
92 3024 115 99 296 485 (3000) 514 43 (3000) 56 678 746 947 4135 56
320 39 492 664 74 5067 130 250 354 74 583 688 825 44 85 (3000) 905
6095 199 299 328 85 422 89 97 583 693 726 39 94 917 23 68 7085 156
226 66 73 74 325 409 504 39 59 938 45 91 96 8014 139 312 463 590
605 768 (500) 76 816 95 966 9018 158 297 406 11 547 688 965 (300)
10082 87 179 314 417 81 672 647 721 64 810 25 58 95 970 11009
176 81 884 404 6 85 507 (1500) 40 58 639 (300) 44 94 710 921 85 12073
365 (300) 89 460 81 87 640 928 95 (500) 13079 82 202 7 (3000) 439
767 73 883 93 948 14003 17 465 300 (500) 75 465 514 716 866 983
15016 28 62 118 67 74 229 69 454 884 93 605 755 954 16002 9 161
74 617 662 90907 17042 84 (500) 250 53 306 19 789 855 18036 298
427 576 61 786 93 890 93 11074 84 146 72 318 71 533 37 738 95
20027 41 207 68 343 469 833 21136 249 78 330 548 91 636 714
57 22121 60 227 93 (1500) 382 414 633 (300) 68 713 30 (500) 31 (3000)
822 92 23015 433 3 563 604 (3000) 23 716 24093 228 43 563 604
787 (1500) 801 25267 70 84 463 629 49 804 28015 28 361 91 565
705 24 719 49 931 27021 101 18 39 226 301 422 542 43 58 653 99 748
66 809 900 66 98 28014 (300) 32 31 358 405 10 21 (3000) 25 658 765
952 20011 183 219 (300) 64 436 629 789 807 13 936 76 79
30129 70 82 (1500) 356 417 592 601 27 716 30 46 61 (300) 89 845
88 880 31086 348 669 71 77 876 32059 128 206 73 (1500) 74 310 15
403 62 528 611 35 41 73 (300) 790 843 (3000) 984 33030 199 (300) 205
566 76 608 41 48 97 817 77 54006 12 (1500) 164 81 241 77 342 (1500)
425 516 34 57 777 825 47 955 91 35026 (1500) 84 137 268 420 681
36074 145 220 53 78 355 (3000) 93 568 (500) 95 647 866 973 77 81
37009 28 45 98 191 357 411 48 (300) 512 49 65 619 (1500) 32 991
38053 103 234 324 612 722 27 (3000) 860 946 95 3924 184 694 756
946 (3000)
40113 332 457 513 87 643 93 97 874 91 923 41051 140 351 420
53 505 10 718 (3000) 95 806 7 (500) 946 42625 53 724 29 926 43152
62 97 504 562 (3000) 689 713 15 53 945 41001 105 70 338 497 579 77
93 048 776 895 945 61 45571 832 921 48032 237 402 507 22 31 641
733 73 79 815 21 47033 295 411 (3000) 612 718 932 (1500) 48061
(300) 378 83 486 964 49068 8 (1500) 18 79 189 271 (300) 96 438 527
76 616 27 92 768 74 (1500) 807 59
50111 237 356 68 484 501 63 615 44 768 51192 (300) 257 63 81
408 96 572 602 714 982 91 52186 351 73 556 681 842 914 53022
142 291 313 62 488 522 923 (500) 54094 289 98 307 408 606 31 627
(1500) 29 52 97 770 832 87 55031 148 335 39 428 53 79 760 826 917
50146 321 609 735 815 85 (300) 57013 48 328 (500) 31 35 88 684 90
707 72 812 58189 8 338 216 80 554 19 634 42 92 712 58 804 83
513 35 48 58 67 73 50129 233 378 440 (1500) 719 896
60084 111 273 82 83 (300) 315 57 (300) 88 88 411 624 759 61027
41 214 58 420 530 68 656 789 942 44 62034 113 228 93 326 410 91
(300) 95 (300) 508 600 2 779 (300) 63072 174 470 (300) 569 74 607 904
9 27 64129 222 346 486 96 65918 75 (300) 147 312 55 671 (3000)
744 (500) 57 89 992 66944 260 325 42 54 81 99 438 90 541 69 701 2
51 813 57 968 67034 100 367 450 585 945 73 68240 71 483 90 684
850 91 38 60037 109 46 252 99 312 47 (500) 51 430 536 685 725 55 814
42 921 57
70045 20 131 387 464 647 742 867 900 71493 792 833 12 62 88
97 70216 203 51 52 448 578 898 926 27 60 62 73016 26 111 281 311
81 460 610 764 821 74109 70 486 506 18 963 (1500) 66 75021 (300)
120 83 219 303 35 455 (500) 731 881 76005 140 245 43 317 465 650
(5000) 71 813 77009 138 211 53 82 348 401 567 96 647 736 889 (1500)
924 75 78259 94 342 439 879 99 946 47 60 70012 47 122 313 21 29
78 409 575 (1500) 628 82 788 76 (300) 962
80092 25 68 131 (5000) 63 66 347 483 730 90 895 81578 603 16
18 52 779 82020 39 83 104 53 201 5 382 493 578 658 744 913 83267
422 70 26 946 88 84183 39 47 73 216 313 15 46 (300) 667 69 755 841
43 70 900 85076 233 433 50 567 678 (300) 720 899 924 86087 143
352 401 641 93 890 93 87013 36 89 204 (500) 66 365 79 412 576 636
59 10 702 25 96 822 88056 617 91 701 10 36 37 70 906 18 (3000) 96
89014 66 428 97 675 734 38 938
90170 287 461 558 695 711 55 91255 305 490 621 762 62 70 98
845 92045 106 216 80 320 409 542 59 96 620 67 868 79 93024 150

53 94 357 489 637 805 94162 280 368 401 19 537 600 14 730 829 929
78 05245 306 412 500 73 77 605 794 846 74 77 989 90045 176 288
72 411 (500) 24 659 87 707 907 (1500) 97157 65 300 422 95 692 71
765 874 965 98069 176 405 15 (1500) 35 99 604 89 608 12 45 92 (500)
861 66 908 36 38 62 88 90100 29 233 55 304 11 22 58 434 65 531 738
947 (1500)
10005 52 (1500) 201 59 453 574 643 53 715 979 101037 291 303
28 529 654 709 47 88 102060 111 359 404 501 47 847 (3000) 968 81
103118 35 37 96 (3000) 210 334 436 44 510 41 64 673 94 708 12 19 30
32 806 962 104001 65 113 15 83 394 591 653 746 (1500) 800 82
105038 168 392 426 37 505 (1500) 831 106015 181 51 333 72 462 82
(500) 511 613 16 764 869 996 107203 79 494 519 613 23 37 53 57 709
819 49 88 937 108090 155 97 261 90 336 613 791 817 109014 113
222 357 (3000) 85 686 709 28 90 825 45 61 73
110129 35 68 347 534 38 614 64 764 826 37 913 (3000) 111010 81
(300) 137 (300) 70 77 251 430 548 715 921 (300) 112005 60 138 273
300 71 535 723 42 93 802 113003 90 142 373 446 65 539 62 74 775
895 114004 29 152 83 90 254 92 331 476 686 817 24 980 88 115046
548 642 775 87 860 9 44 49 116038 65 94 (1500) 206 37 306 17 422
546 618 730 818 95 996 117022 32 194 228 54 474 76 78 588 685 770
851 74 977 118029 145 89 239 82 486 701 119108 278 (3000) 99 327
527 85 810 66 997
120171 84 249 367 84 610 77 89 778 959 (300) 121115 248 596
604 8 92 704 70 910 11 122268 82 113 28 379 578 (3000) 644 841
123077 151 209 362 693 97 770 835 50 945 124004 113 69 94 374
546 628 761 70 74 (300) 93 98 804 125232 441 557 96 705 63 903 65
126033 87 138 (1500) 64 68 242 70 (1500) 81 357 486 595 613 32 85
874 (3000) 995 127041 107 264 92 375 (1500) 420 509 656 77 789 809
47 210 13 128014 610 75 792 951 85 93 129152 259 400 38 724
824 52
130195 241 423 577 891 903 72 131015 40 199 213 544 (1500) 791
866 921 (1500) 66 132091 188 242 439 557 623 31 74 725 133042 44
85 (500) 112 20 22 203 19 65 77 366 77 705 844 (500) 65 (3000) 991
134064 112 88 (1500) 224 62 473 617 45 68 502 36 56 68 867 (300) 930
135115 (3000) 45 305 (1500) 72 821 636 895 93 9 9 78 136002 366
423 783 813 137006 139 417 57 (300) 646 670 710 (300) 62 833 969
138016 42 (1500) 123 71 231 369 688 832 139120 332 67 441 505 939
140023 302 48 55 58 414 502 24 33 68 705 803 141250 331 449
58 519 31 657 777 (1500) 831 919 142346 438 93 608 665 741 62 (3000)
826 39 66 624 45 82 148162 99 219 478 506 624 722 967 71 72
144012 123 312 47 442 532 66 679 79 63 801 145001 33 332 39 43
50 (3000) 499 709 843 952 71 91 146110 98 265 368 493 63 889 901
147289 728 (1500) 32 (300) 834 38 148009 101 17 322 62 424 95 525
617 (300) 25 (5000) 62 780 149233 61 521 783 820 936 89
150188 345 531 657 783 151013 91 360 374 495 537 51 733 79
892 906 88 (1500) 152067 191 203 561 70 73 630 841 55 996 153013
76 360 (500) 509 45 662 70 93 726 837 961 83 154074 (3000) 99 117
310 (3000) 574 624 761 (1500) 95 832 938 155160 68 244 464 541 646
820 98 156019 (1500) 69 87 257 73 (1500) 403 (1500) 4 714 33 48
70 (10000) 157025 39 46 127 86 242 49 (300) 311 419 46 95 534 40
755 889 158122 99 205 53 329 50 52 405 716 40 51 907 28 159121
220 682 765 98
160166 372 913 (1500) 50 161156 488 (300) 90 550 619 803 33 66
906 22 29 75 162001 3 109 47 66 57 251 549 650 729 67 871 163049
103 28 368 716 850 164035 30 147 54 472 630 340 165090 185 (500)
406 (1500) 545 618 769 927 63 84 (3000) 166015 90 133 308 846
167027 85 329 320 412 567 609 917 19 38 168060 98 116 253 307 33
89 477 91 92 510 (300) 626 44 716 74 99 169078 125 98 200 94 318
69 425 65 675 83 794 (1500) 846
170199 345 72 435 559 (300) 70 606 64 95 723 (1500) 40 56 64
(300) 811 965 171024 74 99 122 60 274 350 651 90 713 35 227 172200
11 75 384 84 97 452 565 714 85 173207 11 439 643 79 746 (500) 70
77 959 76 174133 44 267 (1500) 95 421 62 66 78 318 633 316 916 58
93 175224 53 401 9 51 656 (300) 945 176203 (1500) 30 41 545 58 62
92 90 631 862 68 939 50 177172 346 436 608 28 40 81 94 178054
207 413 516 36 667 766 82 978 34 91 179120 70 431 51 (3000) 66 522
27 75 88 91 637 64 806 93 95 900
180106 68 213 47 414 67 508 24 61 77 602 76 708 820 80 925 (500)
181147 51 290 449 526 832 25 917 65 92 182149 464 593 (300) 654
73 50 82 915 183001 17 20 39 139 459 577 652 708 31 826 184085
134 243 333 40 496 544 617 98 807 75 918 185033 357 622 32 34
968 186121 90 267 345 59 408 (300) 25 562 647 810 36 (3000) 987
(500) 63 187103 25 278 613 43 63 733 47 74 75 915 188017 66
256 525 60 84 829 189048 180 504 (500) 36 74 627 61 749 924 39 69

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht mit 8000 M. Anzahl. ein gut rentbl. Haus, darf im oberen Stadtheile sein. Jos. Imand, H. Burgstr. 8.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Sämmtliche Hypotheken-Angelegheiten, als Anlage von Capitalien auf Hypotheken (für die Darleher spesenfrei), Beforgung von Hypotheken, 1. od. folgend. Eintrag; Bauhypotheken, Cession von Restkäufen etc., - Beleihung von Werthpapieren etc. werden prompt und discret bejorgt durch das Bank-Commis. u. Hypoth.-Gesch. von Otto Engel, Friedrichstraße 26. Sprechstunden von 11-12 und 4-6 Uhr. 19239 12,000 M. auf 2. Hypothek à 5% sofort anzuleihen. P. G. Mück, Dogheimerstraße 30 a. 60,000 M., auch geth., auf gute 2. Hyp. zu 4 1/2% anzul. d. 20463 M. Linz, Manergasse 12. 20,000 M. an 2. Stelle zu 4 1/2% größere Capitalien zu 4%, 60% der Lage, sind anzuleihen. 20066 General-Agentur, Bahnhofstraße 3.

Hypotheken-Capitalien

auf fertige oder sogen. Bau-Capitalien auf in Bau begriffene Häuser, wie vorzeitige Capitalsicherung für Bauvollendung erhält man prompt, zuverlässig und bekannt zum allerbilligsten Zinsfuß bis zur höchsten Beleihungsgrenze in directer und alleiniger Vertretung erster Hypothekeninstitute vermittelt durch das Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich, Querstr. 2. Billigste u. zuverlässigste Bezugsquelle für Hypothekencapitalien.

30-35,000 Mark auf erste Hypothek zu 4% auszuleihen. Offerten unter C. M. 245 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

Suche nach Schwalbach eine erste Hypothek (52,000 M.) zu 5% bei pünktlicher Zinszahlung. Lore 80,000 M. P. G. Mück, Dogheimerstraße 30 a. Hypothek von 7000 Mark zu 5 1/2% ist sofort zu cediren. Friedrichstraße 6, 1. 10,000 M. auf 1. Hyp. v. 1. Jan. 1893 v. e. pünktl. Zinszahler abzugeben. Vermittl. zu leihen ges. Off. u. M. C. 52 a. d. Tagbl.-Berl. 19239 50 Mf. gegen Sicherheit zu leihen gesucht. Gest. Offerten unter w. 1 hauptpostlagernd.

2. Ziehung der 4. Klasse 187. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 19. Oktober 1892, Nachmittags. Nur die Gewinne über 20 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt. (Ohne Gewähr.)

10 27 145 235 330 38 507 635 43 67 96 754 981 93 [15000] 1092
185 296 326 530 60 98 [10000] 755 835 49 65 83 2094 115 21 218 23
46 312 406 43 726 91 3272 332 94 433 557 [5000] 64 [30000] 672 823 61
75 936 38 76 4040 72 102 55 276 345 413 33 547 623 74 917 92
5009 [3000] 13 106 61 519 27 74 861 64 951 76 6184 237 [5000] 342 417
541 94 622 48 7062 234 48 90 333 404 35 508 622 [30000] 997 8115
431 [30000] 524 772 [5000] 871 78 906 9103 [15000] 20 35 216 381 90
418 84 [3000] 606 708 52 879 917 44
10026 50 [3000] 211 97 [5000] 403 [30000] 14 513 620 97 791 946
11127 77 212 [50000] 302 492 92 596 621 74 795 884 932 12038 55
70 279 352 79 [15000] 477 552 738 39 69 70 815 958 13075 267 345
[15000] 403 557 [5000] 93 725 41 86 808 [15000] 972 14120 44 207 32 59
[5000] 432 621 72 733 90 875 81 98 15068 309 65 86 418 613 29 33 884
[5000] 902 10603 203 518 93 770 862 17124 68 85 239 434 84 [3000]
565 620 724 46 82 18066 69 172 206 41 338 44 [5000] 67 421 32 61 86
516 58 627 856 936 91 94 19068 114 429 [5000] 766 84 97
20007 93 263 90 329 44 497 527 646 786 956 21041 74 111 90
[3000] 278 99 354 69 446 597 609 29 724 68 90 22008 78 198 375 406
705 62 851 975 84 23052 172 210 [3000] 91 581 692 907 68 24117 203
449 738 815 916 25036 159 452 71 626 50 [15000] 26051 77 185 376
452 539 [5000] 78 79 652 783 27015 66 100 74 266 83 373 497 750 92
94 802 20 939 28070 452 [150000] 66 633 726 26 [3000] 871 [30000]
29146 75 249 60 306 38 58 84 400 555 601 26 94 95 821 44 956
30211 346 409 16 89 97 [15000] 525 33 52 829 31049 151 279 369
840 32024 342 70 423 617 80 613 72 88 99 951 33020 54 175 98 326
92 425 37 58 85 514 446 59 68 752 [3000] 964 34393 639 811 [5000]
35022 68 282 451 608 789 867 98 976 30000 61 172 263 414 504 666
37253 307 69 569 608 12 83 781 854 34063 [3000] 108 298 355 [30000]
456 522 618 857 39189 311 93 437 81 584 634 65 92 849
40074 107 90 227 70 454 504 72 674 843 81 932 61 41003 92 103
97 211 309 631 629 790 42075 [3000] 86 93 187 225 77 544 94 [15000]
96 664 710 [15000] 69 881 43494 688 830 949 66 82 44313 70 404 18
67 76 89 501 905 45300 34 112 18 206 30 41 312 49 618 769 917
46076 225 377 652 711 61 81 606 [5000] 55 911 47000 143 200 368 60
[3000] 606 [5000] 22 95 635 74 904 48025 66 126 211 34 314 39 492
686 600 739 39 831 63 903 41 65 82 49055 237 860 74 437 693 745
50111 82 267 94 452 95 531 704 85 51084 92 143 463 745 861 96
[3000] 971 52122 54 63 71 242 [30000] 82 479 759 33089 92 125 223
49 74 312 48 76 457 500 [3000] 4 823 941 24012 193 208 29 349 73 443
609 42 638 778 848 81 959 [3000] 65055 139 231 56 [3000] 374 570 786
816 [5000] 909 56046 55 92 171 371 469 81 543 616 35 77 938 57028
69 112 49 259 34 412 507 77 99 837 46 58060 67 124 314 49 564 655
73 845 97 905 59034 112 202 338 506 14 786 855 78 939
00060 69 77 261 387 [5000] 98 619 834 914 63 61098 111 410 22 538
63 634 721 74 87 96 802 59 61 62017 19 48 52 254 55 84 301 83 [3000]
425 580 [5000] 87 84 634 823 964 63013 90 140 226 369 542 85 95 741
45 51 69 34 93 833 68 944 93 [50000] 64019 202 15 396 403 [3000] 28
686 629 930 65185 229 318 470 630 94 710 980 66037 766 883 97002
35 64 162 [15000] 234 329 71 443 517 625 721 34 77 963 83 91 99200
306 28 30 32 427 531 75 [3000] 653 708 72 962 64 69040 89 [3000] 113
16 227 321 44 513
70412 553 714 84 843 71040 98 242 313 17 36 [15000] 696 612 98
776 88 93 [3000] 800 72077 122 216 88 336 94 414 20 73 790 801 73051
70 205 9 [15000] 17 74 95 334 52 647 639 710 89 879 90 936 50 74007
115 26 214 20 [3000] 84 [30000] 326 [5000] 41 489 815 937 [5000] 75042
118 70 401 17 516 650 63 92 818 817 96 975 76024 107 93 240 [15000]
384 436 537 618 772 893 901 14 7 77133 256 64 [15000] 75 [5000] 496
827 334 63 90 78017 127 431 70168 [30000] 266 334 87 446 780 973
80027 107 18 293369 480 716 55 867 969 70 81129 65 73 267 89 402
32 37 [15000] 629 97 628 35 785 [3000] 806 13 22 [5000] 926 28006 23
100 56 94 371 433 574 828 88147 224 368 447 639 92 88 730 21 50
820 66 93 84165 80 421 52 525 [5000] 601 [3000] 48 75 793 805 38 927
85044 70 96 80 282 354 669 615 60 866 86076 286 96 405 505
606 906 57028 96 220 36 344 99 401 53 [30000] 523 [3000] 674 [50000]
88196 490 879 980 86 89184 88 [30000] 207 466 81 93 542 613 945 80
90037 500 36 621 790 805 995 91083 108 90 297 309 462 72 549
62 808 77 92256 [5000] 304 454 633 37 97 93052 103 [15000] 204 67

377 992 94 04052 92 370 418 40 553 786 800 72 959 95033 107 60
86 315 77 437 76 886 06318 401 22 39 57 561 888 97 96 [15000]
97028 37 [5000] 423 53 572 97 600 747 79 869 98001 338 51 530 799
945 [15000] 97 92022 119 29 250 63 92 381 [15000] 97 [15000] 401 90 616
804 [3000]
100018 40 41 63 215 323 42 818 962 101047 56 73 161 208 [3000]
31 93 332 69 573 [30000] 667 740 815 18 [30000] 79 918 102203 81 402
10 18 94 532 80 99 615 64 710 77 925 72 [5000] 103018 77 197 [30000]
201 44 391 432 527 654 709 14 924 80 104089 80 198 340 745 78 906
43 105009 154 221 331 467 500 31 44 607 97 704 39 809 384 106057
103 68 263 86 [5000] 332 460 550 [30000] 96 758 391 44 1107008 140 48
210 354 86 447 82 584 605 730 108082 63 [3000] 68 113 52 243 78 86
402 18 20 56 550 56 96 667 732 972 99 100022 33 93 332 400 545 84
87 607 10 716 62 71 890 924 84
110099 269 84 341 477 [3000] 500 [30000] 648 60 833 34 44 50 954 63
111241 383 414 61 [5000] 65 87 593 603 41 97 761 64 827 30 112124
[5000] 205 20 43 96 487 113094 169 96 214 45 432 49 503 28 37 61 66
683 702 834 995 114063 80 245 550 674 727 39 804 68 115067 81
163 332 433 530 764 929 [3000] 43 90 116069 159 257 308 693 878
117015 75 89 117 218 411 46 83 806 119049 293 779 800 82 119036
67 198 [5000] 230 304 478 84 96 528 834 60
120027 39 81 342 467 [15000] 89 627 92 798 943 [3000] 9691 121188
[3000] 234 336 [3000] 571 99 677 80 865 122065 124 [15000] 42 46 284 87
30 907 39 89 437 91 [5000] 838 975 122086 [30000] 294 334 52 89 429 76
32 506 618 30 79 [5000] 916 18 124073 139 365 406 68 571 637 65 87
850 125028 33 81 7 158 210 86 417 [5000] 32 591 [15000] 672 707 806
917 126071 155 378 464 503 [15000] 30 [3000] 68 604 127143 78 [5000]
216 70 76 [3000] 706 33 42 801 16 96 935 128078 313 30 619 65 633
905 907 10 36 [129078 [30000] 94 107 290 327 435 521 665 731 803 952
130061 184 435 71 [13000] 530 768 906 131334 436 539 67 [50000]
848 99 132176 97 434 624 733 822 57 86 133114 623 070 490 95 575
604 748 840 89 938 98 134062 174 540 60 940 125126 273 886 88
465 74 81 331 985 136067 141 374 409 72 584 623 30 69 801 33 994
187127 41 221 [3000] 95 352 464 613 806 [3000] 10 138235 462 [50000] 509
43 602 52 [30000] 69 87 719 845 139003 207 412 [15000] 836 63 942
140108 264 374 719 84 882 90 921 33 141149 232 02 71 312 501
29 641 814 41 132274 345 740 [5000] 13211 16 40 82 144 87 458
684 954 144031 291 [3000] 95 437 [5000] 53 [5000] 786 906 26 145119
[30000] 219 65 492 546 91 673 751 894 907 85 146065 126 58 89 369
606 729 820 42 95 964 147115 41 268 [30000] 538 72 761 899 905 29
67 70 128066 191 299 365 522 492 92 724 36 97 887 39 921 85 149103
28 223 43 51 56 491 510 [30000] 602 49 65 82 94 719 69
150185 308 48 69 82 86 451 587 74 715 94 99 917 29 87 151021
49 136 200 312 47 80 589 98 905 68 888 65 95 152008 82 116 473 667
832 84 98 153131 256 544 654 755 91 861 154134 81 263 339 [15000]
421 512 28 037 96 762 83 888 939 155139 94 364 70 403 500 [15000]
627 849 [5000] 902 22 156021 34 75 [5000] 127 52 271 364 76 460 65
685 740 157057 [3000] 89 123 220 308 98 448 559 639 776 867 93 907
79 158004 26 33 95 [5000] 265 532 43 63 69 657 735 82 159048 315
61 77 459 [15000] 82 740 48 854 984 78 99
160286 316 28 99 681 810 951 [15000] 161037 72 [30000] 83 246
88 423 [30000] 555 64 634 [5000] 48 85 703 35 820 22 63 162031 194
291 617 746 818 925 37 67 89 163801 8 42 164001 456 623 771 827
984 165051 62 259 44 454 635 753 160025 27 63 176 311 48 [15000]
75 464 555 629 710 853 96 956 76 167016 [15000] 63 197 [3000] 476 583
816 96 908 52 168126 70 406 [15000] 61 562 676 810 96 [3000] 985
169129 219 400 26 655 82 807 930
170118 32 317 32 405 540 57 93 720 907 23 45 171030 363 90 583
716 59 839 91 993 [30000] 172079 [15000] 81 145 260 83 541 63 84 725
899 910 173036 103 39 54 71 438 641 71 [15000] 84 802 5 13 [3000] 42 [5000]
905 174017 82 92 107 51 223 315 22 36 69 413 67 637 701 825 175033
83 [5000] 159 68 237 312 [3000] 15 26 97 476 540 615 47 [15000] 35 738
806 999 176161 608 718 71 85 800 949 59 177124 68 395 454 92 97
605 738 43 889 906 90 178181 329 802 913 74 179149 80 264 330 403
6 35 628 815 74
180289 315 443 74 547 91 734 54 952 181023 32 177 230 87 376
534 698 [15000] 888 182090 163 201 36 801 5 458 578 [3000] 676 901
25 62 77 [15000] 182044 55 187 [5000] 223 383 94 555 612 13 31 39 97
874 [15000] 968 184002 11 47 69 244 215 44 475 543 92 696 185014
170 79 255 332 544 99 610 47 755 65 186090 165 [30000] 271 394 439
91 834 91 187055 108 [3000] 40 [30000] 68 290 515 [15000] 81 720 [15000] 73
912 95 188123 202 75 463 [30000] 85 642 860 987 189096 168 75 207
61 314 95 483 629 774 [3000] 75 709 [3000] 76

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Kammerjungfer im Alter v. 24-30 J., m. Schneidern u. frischen l. und schon solche Stell. befl., i. f. Fam. z. bald. eintr. gef. d. Ritter's Bür., Webergasse 15. Zwei tüchtige Arbeiterinnen für Röcke und Taillen gesucht, auch kann ein junges Mädchen das Kleidermachen erlernen. 20521

Emilie Ries, Nerostraße 28, 1. Perfekte Taillen-Arbeiterin, welche auch Taillen zu garniren versteht, gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 20590

Ein Nähmädchen geucht Steingasse 2e, 3 r. Weizenquäherin geucht Kellerstraße 11, 1 St., Rückert. 19554

Ein junges williges Mädchen, auf Wäntel geübt, auf gleich geucht Hellmündstraße 35, Stb. 1 St. 1. Junge brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen bei Frau Kumpf, Goldgasse 15.

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Hellmündstraße 39, 1 St. Monatsfrau auf zwei Stunden Morgens geucht Steingasse 2e, 3 r. Monatsfrau geucht Kirchhofgasse 9, Part.

Ein Mädchen, das zu Hause schlafen kann, geucht Zahnstr. 5, Stb. Part. Geucht eine Haushälterin aus guter Familie, mit guten Empfeh. u. Keugn. Bureau Germania, Säfergasse 5.

Zur Pflege

einer alleinlebenden alten Dame und Unterstützung in der Führung ihres Haushalts wird eine tüchtige, anspruchslose, gut empfohlene Person (Mädchen oder Frau) sofort geucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 20596

Gesucht

Frauen zum Traubenlesen, Grund- und Misttragen. Anmeldungen mit Krankenschwestern und Invaliditätskarten werden Morgens zw. 7-9 Uhr und Nachmittags zw. 3-5 Uhr im Nerothal 69 entgegengenommen. 20641

Ein Mädchen auf 1. November geucht Ludwigstraße 10. 20695

Eine ig. fein bürgerl. Köchin in kl. seine Familie nach ausw. sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. Verschiedene g. Restaurationsköchinnen, f. bürgerl. Köchinnen, Weißköchinnen, zuverlässiges gut empf. Kinderermädchen, Alleinmädchen, Küchenmädchen d. Grünbergs Bür., Goldg. 21, 2. Geucht eine Köchin für Badhaus, drei Hotelzimmernädchen, eine Kaffeeköchin sofort, eine Näherin zum Weißzeug, welche etwas Kleidermachen kann, in Hotel, eine Hotelköchin für gleich. Bureau Germania, Säfergasse 5.

Gesucht zwei Alleinmädchen, welche die Küche verstehen, fein bürgerliche Köchinnen, zwei bessere Zimmermädchen, franz. Sonnen, ein tücht. Hausmädchen für gleich, eine Kinderfrau oder älteres Mädchen und eine Verkäuferin für Conditorei. Bureau Germania, Säfergasse 5.

Gesucht eine Kaffeeköchin (40 Mk.) und eine Sotelsköchin (50 Mk.). Bureau Germania, Säfergasse 5.

Eine fein bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht Adolphsallee 55.

Gesucht zum 1. Dezember nach Holland eine bürgerl. Köchin und ein kräft. Hausmädchen, ein bess. Zimmermädchen in seine Pension für hier, ein bess. Alleinmädchen, welches die f. Küche versteht, zu einzelner Dame, ein gewandtes, besonders im Bügeln erfahrenes Hausmädchen zu Herr und Dame, ein Mädchen, welches kocht und Hausarbeit verrichtet, zur Führung eines Haushalts (ausw.), drei fein bürgerl. Köchinnen in gute Stellen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen für allein gesucht. Fr. Schmidt, St. Schwalbacherstr. 16.

Gesucht ein erstes Hausmädchen, welches gut serviren kann und gute Zeugnisse hat, bei sehr gutem Lohn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20442

Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, gesucht bei Wilhelm Simon, Ellenbogengasse 14. 20592

Braves Dienstmädchen gesucht Saalgasse 34.

Ein reinliches Dienstmädchen, welches etwas zu kochen versteht, auf den 1. November gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei H. A. Weyand, Webergasse 39. 20566

Ein tüchtiges Zimmermädchen u. gut. Zeugn. gesucht Gartenstraße 11. 20555

Ein williges junges braves Mädchen, nur mit guten Zeugn., auf sofort gesucht Dranienstraße 22, Part.

Gesucht Zimmers, Hausmädchen und Mädchen, welche bürgerlich kochen können, durch Wittve Schug, Webergasse 46.

Braves Mädchen vom Lande in fl. Familie gesucht Adlerstraße 42.

Ein braves tüchtiges Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, das kochen kann und jede Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Rheinstraße 105, 2.

Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Wallmühlstraße 25, Frontspitze.

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Nerothal 6. 20656

Ein junges häusliches Mädchen, nur mit guten Zeugnissen, welches nähen und waschen kann, findet bei einer kinderlosen Herrschaft z. 1. November einen guten Dienst Wörthstraße 2, 2 Tr.

Gesucht ein tücht. Hausmädchen für feines Herrschaftshaus gegen guten Lohn. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstraße 45, Stb. 1 St.

Ein besseres Mädchen auf gleich gesucht Moritzstraße 7, 1 rechts.

Ein Mädchen gesucht Wellrißstraße 10.

Gesucht auf 1. November ein erfahrenes Mädchen für Hausarbeit und zur Beaufsichtigung größerer Kinder Göthestraße 14, 1.

Gesucht ein Mädchen in einen kleinen Haushalt Mauergasse 9, 2 St.

Ein fl. Mädchen für Hausarbeit gesucht in der Mühle Meßgergasse 22. 20690

Ein ordentl. Mädchen gesucht Bleichstraße 29, Part.

Ein einfaches fleißiges Mädchen sofort gef. Schützenhofstraße 3, 1. 20688

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

An English Governess

requires a resident engagement. Very good French, Music and Drawing. Apply to

Miss Milsted, Wiesbaden, Parkstrasse 5.

Franz. Schweizerin, äußerst nettes Mädchen mit prima Zeugn. sucht Stelle als Jungfer oder Bonne durch Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Verkäuferin, perfekte, sucht sofort Stellung in einem besseren Kurz- und Modewaaren-Geschäft. Gest. Off. sub s. s. 100 hauptpostlagernd.

Eine junge Dame a. i. g. Fam., musik. u. Sprachkenntn., sucht Stelle als Gesellschafterin und Stütze der Hausfrau. Beste Empfehlungen. Anerb. u. O. H. 168 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen sucht zur weiteren Ausbildung im Kleidermachen Stellung in einem feinen Geschäfte. Kost und Logis im Hause erwünscht. Zu erf. Grabenstraße 28, 2.

Modistin von auswärts sucht passende Stellung, auch als Verkäuferin. Näh. Starstraße 44, Part. 19024

Eine tüchtige perfekte Büglerin sucht Beschäftigung in einer Wäscherei oder einem Hotel. Näh. Wellrißstraße 42, 2 St.

Eine perf. Büglerin sucht Beschäftigung. Sißstraße 21, Seitenb.

Eine Frau sucht Wasch- u. Putzgeschäft. Mauergasse 14, Bdh. Dachl.

Ein Mädchen sucht Arbeit (Waschen u. Bügeln). Mühlgasse 7, 1 Tr. 1.

E. Alt. Mädch. f. Monatsst. v. 10 Uhr ab. Schwalbacherstr. 31, Stb. 3 St.

Eine unabh. Frau sucht Monatsstelle. Mauritiusplatz 6, Bdh. 4 St. h.

Eine unabh. Person f. Wasch- u. Putz-Geschäft. Bleichstr. 1, Stb. Part.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Hochstraße 26, 1 St. r.

Eine reinl. junge Frau sucht Monatsstelle oder einen Laden zu putzen. Näh. Walramstraße 37, 3 St.

Ein unabhängiges Mädchen sucht Monatsstelle. Lehrstraße 3, Part.

Ein anständiges Mädchen sucht Monatsstelle, am liebsten für den ganzen Tag. Zu erfragen Römerberg 27, Hinterhaus.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Schwalbacherstraße 51, Bäderladen.

Eine Norddeutsche, alleinstehende Witwe, die in u. d. Küche bewandert, in Kinder- und Krankenpflege erfahren ist und längere Zeit als Haushält. thätig war, sucht auf jetzt od. später selbstst. Stellung. Off. u. B. G. 90 hauptpostlag. (Rheinstraße) Wiesbaden.

Geb. erfahrene Haushälterin,

in der feinen Küche, sowie allen Hand- und Hausarb. tüchtig, sucht sofort selbstständige Stellung in verwaisem Haush. z. e. Wittwer m. Kindern oder in einem größeren Geschäftshaus. Briefe erbeten unt. J. B. 500 postlagernd Kassel. 20480

Köchin und Hausmädchen, beide mit guten Zeugnissen, suchen Stelle zum 1. November. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20526

Gmpf. t. selbstständ. Köchinnen. D. Arbeitsmarkt, Säferg. 19.

Eine fein bürgerl. Köchin, die in feinerem Herrschaftshause war und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht Stelle für allein oder später. Näh. Zahnstraße 19, Stb. Frontsp.

Perfekte Herrschaftsköchin sucht zum 1. November Stellung. Offerten u. F. 7. 248 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige zuverlässige Herrschaftsköchin sucht eine Stelle per 1. November; dieselbe kann auch sofort eintreten. Näh. Mühlgasse 13, Stb. 1 links.

Ein gebildetes Fräulein,

das Jahre hindurch selbstst. die Haushalt. geführt u. Kinder erzogen hat, sucht wegen Familienveränderung auf dauernd ähnl. Stellung. Beste Gmpf. R. Weißstraße 12, 2 St. 20492

Ein junges Mädchen, welches noch nicht in Stellung gewesen, erfahren in Handarbeiten, sucht in besserem Hause leichte Stellung, event. auch zu Kindern. Gehalt weniger reflectirend, hauptsächlich gute Behandlung. Näh. Gartenstraße 12.

Ein besseres Mädchen, im Nähen, in Hand- u. Hausarbeiten erfahren, sucht bis 1. November oder für sofort Stellung als f. Hausmädchen. Näh. Frankenstraße 9, 2. St. r.

Ein geübtes Hausmädchen, erfahren in allen häuslichen Arbeiten, gut serviren und bügeln kann, sucht Stelle. Römerberg 21, 3 St. r.

Ein Mädchen vom Lande, geübten Alters, sucht Stelle in einem ruhigen Haushalt zur Stütze der Hausfrau. Delenstraße 5, 1. St.

Ein Mädchen aus besserer Familie, in allen Haus- und Handarbeiten erfahren, sucht Stellung in feinerem Hause. Näh. Philippsbergstraße 31, 3 rechts.

Ein bess. Mädchen (Norddeutsche),

welches im Nähen, feinen Handarbeiten u. Feinbügeln der Stärkewäsche bewandert ist, sucht dementsprechende pass. Stell. Hermannstr. 26, S. 3.

Eine in der Kinderpflege durchaus erfahrene Sonne, welche als solche jahrelang in England thätig war u. perfect englisch spricht, sucht passende Stellung. Näh. Faulbrunnenstr. 9, 1 r.

Ein reinliches Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Louisenstraße 16, Part.

Ein anständiges Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näh. Schweisternhaus, Friedrichstraße.

Ein fleißiges Mädchen sucht Stelle in einer besseren Familie, am liebsten als Mädchen allein. Die besten Zeugnisse stehen zur Verfügung. Adressen unter S. L. 237 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches hier noch nicht gebient hat, sucht Stelle. Steingasse 33.

Ein fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Römerberg 39, 4. St. l.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Näh. Hellmündstraße 45, 2. Hinterh. 3 St.

Zwei br. Mädchen mit g. Zeugn. f. St. als bürg. Köchin, Zimmer- oder Hausmädchen. Näh. Carlellstraße 6, 3.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. im Paulmentst.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Castellstraße 4, Part.

Ein braves fleißiges Mädchen, im Kochen und in jeder Hausarbeit erfahren, sucht sofort oder auch später Stelle. Näh. bei Rusa, Faulbrunnenstraße 2, Gemüseladen.

Ein jung. tücht. Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht sofort oder zum 1. Nov. Stelle. Näh. Blatterstraße 52, Part.

Ein junges williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 3, Part. rechts.

Ein williges Mädchen, welches etwas nähen und Hausarbeit kann, sucht Stelle. Moritzstraße 6, 2. Stb. 2.

Ein tücht. Mädchen (Württembergerin) m. guten Zeugnissen, welsch kochen kann, sucht auf gleich Stelle. Näh. Meßgerg. 14, 1.

Zwei gewandte tüchtige Hausmädchen suchen Stelle. Schachtstr. 4, 1.

Für ein einfaches Landmädchen von guten Eltern wird eine Stelle gesucht, wo es sich im Kochen und in der Hausarbeit ausbilden kann. Lohn Nebensache. Näh. im Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein anständiges Mädchen, welches noch nicht hier gebient hat, sucht Stelle als Zimmermädchen in einem besseren Hause. Zu erfragen Faulbrunnenstraße 6, Stb. 1 Tr. h.

Ein alt. ev. Mädchen, welches die Küche gründlich und jede Hausarbeit versteht, f. Stelle a. 1. Paw. in f. Haushaltung. Kellerstraße 5, Part.

Als angeh. Jungfer sucht ein Mädchen v. ausw., welches gut schneiden und frischen f. u. Jena. v. solch. Stell. bei, bald Engagem. d. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, versehen mit guten Zeugnissen, aber hier fremd, sucht sofort Stelle. Näh. Hirschgraben 21.

Ein Mädchen mit 11-jähr. guten Neuen. sucht bald Stelle als feineres Haus- oder Zimmermädchen. Näh. bei Therese Kling, Gr. Burgstraße 7.

Mehrere bess. und einf. Hausmädchen, Bonnen und Kinder-mädchen empfiehlt Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches schon in besserem Hause gedient hat, sucht sofort Stelle. Näh. Adlerstraße 1, Seitenb.

Ein nettes einfaches Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht sucht, Stelle; es wird weniger auf hohen Lohn gesehen, wie auf gute Behandlung. Näh. Schachstraße 5, 1 St.

Ein alt. anst. Mädchen i. Stelle in Restauration o. Hotel als Weißschin. Näh. Hellmündstraße 60, Hth., Fr. Richard.

Empfehle ein einf. tücht. Landmädchen, zu jeder Arbeit willig, mit gut. Zeugn. Dr. Beuerbach, Friedrichstraße 36.

Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen und zu empfehlen, wünscht selbige Stellung (nach dem Ausland). Herrmühlgasse 3, 1 St.

Ein nettes Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten versteht, sucht Stelle in kleinem Haushalt. Schachstraße 5, 1 St.

Hausmädchen, besseres, welches näht, bügelt und serviert, mit vorzüglichen Zeugnissen empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine gesunde Amme sucht sofort Schänke. Hellmündstraße 57, Part.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Reisende auf Silber gesucht. Off. unter D. T. 84 an den Tagbl.-Verlag. 19975

Per sofort gesucht tüchtiger Verkäufer u. Verkäuferin, welche schon in Delicats-Geschäften thätig waren. Adr. u. E. N. 247 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Schreiner (Anschlagger)

gesucht Saalgasse 4/6. 20689

Bandsäger,

v. m. gelernter Schreiner, gesucht 20556

Wilh. Gail Wwe., Siebrich a. Rh. gesucht

Rheinstraße 95. 20664

Tüchtiger Lackirer Schuhmacher gesucht Webergasse 24.

Tüchtiger Schneidergehülfe gesucht Frankenstraße 7. 20455

Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7, sucht einen jungen

Commissionär und zwei Stellenerlehrlinge aus guter Familie.

Für mein Colonial- und Materialwaaren-Geschäft suche zum baldigen

Eintritt einen

Lehrling

mit den nöthigen Vorkenntnissen, aus achtbarer Familie. 20473

J. C. Bürgener Nachf.

Ein braver Junge (16-17 Jahre alt) zur Verrichtung leichter Arbeit

gesucht. Näh. im Comptoir Moritzstraße 99, Mittelbau Part. 20623

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann ist in meinem Manufacturwaaren-Geschäft eine

Lehrlingsstelle

alsbald zu befehen. 15779

Hermann Hertz.

Einem Lehrling

sucht J. M. Roth Nachf. Al. Burgstraße 1. 20517

Stuccateurlehrling sucht L. Wagner, Adlerstraße 4. 20651

Barbier-Lehrling gesucht kleine Dogheimstraße 5. 19524

Ein braver Junge kann die Messerei erl. Näh. im Tagbl.-Verl. 18327

Ein junger Hausbursche gesucht Delaspeestraße 5. A. Mosbach.

Ein stadtkundiger Mann

zum Austragen von Schriftstücken sofort gesucht. 20624

Mittelrheinischer Beamten-Verein, N.-G.,

Bahnstraße 1. 20613

Ein Fuhrknecht Fr. Hücher, Bierhdt.

Schweizer gesucht. Näh. Wiebrich, Wiesbadener-

straße 89.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Kaufmann, der seine Lehre in einem Material-

waaren-Geschäft seit zwei Jahren bestanden hat und seitdem ein Jahr

in einer Cigarren-Handlung thätig war, sucht Stellung in einer

Colonialwaaren-Handlung gegen geringe Vergütung; mehr wird auf

gute Behandlung gesehen. Gest. Offerten unter E. L. 225 an den

Tagbl.-Verlag. 20561

Für einen jungen Mann wird eine Stelle als Schreiber

gesucht, ev. zuerst als Lehrling. Röderstraße 21, 2.

Ein braver Junge (Waise) wünscht das Kurz- u. Wollwaaren-Geschäft

zu erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20668

Ein junger Mann, verb., welcher Caution stellen kann,

sucht eine Stelle als Cassirer oder sonstigen Vertrauens-

posten. Offerten unter W. L. 211 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, der beim Militär gedient hat und

mehrere Jahre Geschäftsburche war, sucht ähnliche

Stellung. Näh. Saalgasse 82 bei Enders.

Ein Burche mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als

Herrschafstischer oder Diener per 1. Nov.

Näheres bei Hess, Wilhelmstraße 12.

Ein starker braver Junge sucht in seiner freien Schulzeit

Verhinderung. Hainergasse 7, Bdh. 3 St.

Ein junger Mann (25 Jahre alt) sucht Stelle als Diener oder Haus-

burche bei einer Herrschaft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20640

Ein gewandter Diener

(verheirathet) mit besten Zeugnissen sucht in einem Herrschaftshaus

Stellung. Offerten unter L. J. 187 an den Tagbl.-Verlag. 20390

Ein i. Hotel-Hausdiener sucht Stellung sofort oder später.

Näh. Spiegelgasse 6, 3 Zr.

Junger Mann sucht Stelle als Hausbursche oder Knecht.

Näh. Michelsberg 9 a, im Bäckerladen.

Fremden-Verzeichniss vom 20. October 1892.

Table with columns listing names and locations of various hotels and businesses, including Adler, Eisenbahn-Hotel, Central-Hotel, and others.

Freitag, den 21. October 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Sie wird geküßt.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Auguste-Victoria-Stift. Nachm. 3 Uhr: General-Versammlung.
Turn-Verein. 8-10 Uhr: Ringenturnen activer Turner und Böglinge.
Männer-Turnverein. 8-10 Uhr: Kärturmen.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Ringenturnen.
Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Luftschiffer-Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Italienisches Quartett. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Hilda. 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Zither-Club. Abends: Probe.
Quartett'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Christl. Verein junger Männer. Uebung der Violinspieler. Abends 8-10 Uhr: Freie Vereinigung. — Vorbereitung für die Sonntagsschule. — Englischer Unterricht der älteren Abtheilung.
Fv. Männer- u. Junglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung. — Freie Unterhaltung.

Uebersicht von Personeposten

und zur Postbeförderung benutzten Privatpersonenzfahrwerke.
 (Stand vom 1. Mai 1892.)

P. Eltville — Kiedrich.

Aus Eltville Vorm. 9 Uhr. Nachm. 3 Uhr.	Aus Kiedrich Vorm. 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr.
Zu Kiedrich Vorm. 9 ³⁰ Uhr. Nachm. 3 ³⁰ Uhr.	Zu Eltville Vorm. 10 ³⁰ Uhr. Nachm. 4 ³⁰ Uhr.

Pr. Eltville — Schlangenbad.

Aus Eltville Vorm. 10 Uhr. Nachmittags 6 Uhr.	Aus Schlangenbad Vorm. 6 ³⁰ Uhr. Nachm. 3 ³⁰ Uhr.
Aus Reudorf (Rheingau) Vorm. 10 ³⁰ Uhr. Nachm. 6 ³⁰ Uhr.	Aus Reudorf (Rheingau) Vormittags 7 ³⁰ Uhr. Nachm. 4 ³⁰ Uhr.
Zu Schlangenbad Vorm. 11 ¹⁵ Uhr. Nachm. 7 ¹⁵ Uhr.	Zu Eltville Vorm. 8 Uhr. Nachmittags 5 Uhr.

P. Sahn-Wehen Bf. — Wehen (Tannus).

Aus Sahn-Wehen Bf. Vorm. 7 ³⁰ Uhr. Vorm. 11 ³⁰ Uhr. Nachm. 3 Uhr. Nachm. 9 ³⁰ Uhr.	Aus Wehen Vorm. 7 Uhr. Vormittags 11 Uhr. Nachm. 2 ¹⁵ Uhr. Nachm. 8 ¹⁰ Uhr.
---	---

P. Langenschwalbach — Bollhaus.

Aus Bollhaus Vorm. 8 ¹⁵ Uhr.	Aus Langenschwalbach Ort Nachm. 2 ⁴⁰ Uhr.
Aus Michelbach Vorm. 9 ³⁰ Uhr.	Aus Langenschwalbach Bf. Nachm. 3 ¹⁵ Uhr.
Zu Langenschwalbach Ort Vorm. 11 ³⁰ Uhr.	Aus Michelbach Nachm. 4 ⁴⁰ Uhr.
Zu Langenschwalbach Ort Vorm. 11 ³⁰ Uhr.	Zu Bollhaus Nachm. 5 ³⁰ Uhr.

Pr. Miehlen — Braubach.

Aus Miehlen Vorm. 6 ¹⁵ Uhr.	Aus Braubach Nachm. 3 ³⁰ Uhr.
Zu Braubach Vorm. 8 ¹⁵ Uhr.	Zu Miehlen Nachm. 6 ¹⁵ Uhr.

Pr. Oberursel — Schmitten.

Aus Oberursel Nachm. 4 ¹⁵ Uhr.	Aus Schmitten Vorm. 4 ¹⁰ Uhr.
Zu Schmitten Nachm. 7 Uhr.	Zu Oberursel Vorm. 6 ⁴⁰ Uhr.

P. Soden (Tannus) — Königstein (Tannus).

Aus Soden Vorm. 9 ³⁰ Uhr. Nachm. 7 ¹⁵ Uhr.	Aus Königstein Vorm. 8 ³⁰ Uhr. Nachm. 4 ³⁰ Uhr.
Zu Königstein Vorm. 10 ²⁵ Uhr. Nachm. 8 ³⁰ Uhr.	Zu Soden Vorm. 9 ¹⁰ Uhr. Nachm. 5 ¹⁰ Uhr.

Bemerkung: P. Personepost; Pr. Privat-Personenzfahrwerk.

Vereinigte Siebricher Lokal-Dampfschiffahrt

im Anschluß an die Wiesbadener Dampf-Straßenbahn.
 Sommer-Fahrplan gültig vom 1. Mai 1892.

An Wochentagen:

Abfahrt von **Mainz** nach **Siebrich**: Vorm. 8³⁰ 9¹⁰ 11¹⁰. Nachm. 12⁴⁵
 1⁴⁵ 2¹⁵ 3⁴⁵ 4⁴⁵ 5¹⁵ 6⁴⁵ 7⁴⁵.

Abfahrt von **Siebrich** nach **Mainz**: Vorm. 6³⁰ 8³⁰ 10. Nachm. 12³⁰
 1⁴⁵ 2¹⁵ 3⁴⁵ 4⁴⁵ 5¹⁵ 6⁴⁵ 7⁴⁵.

An Sonn- und Feiertagen:

Abfahrt von **Mainz** nach **Siebrich**: Vorm. 9¹⁰ 10¹⁰ 11¹⁰. Nachm. 12¹⁵
 1⁴⁵ 2¹⁵ 3¹⁵ 4¹⁵ 5¹⁵ 6¹⁵ 7¹⁵ 8¹⁵ 9¹⁵.

Abfahrt von **Siebrich** nach **Mainz**: Vorm. 8³⁰ 10 11. Nachm. 12³⁰ 1¹⁵
 1⁴⁵ 2¹⁵ 3¹⁵ 4¹⁵ 5¹⁵ 6¹⁵ 7¹⁵ 8¹⁵ 9¹⁵.

* Nur an Markttagen.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 19. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) . . .	755,8	755,5	755,8	755,7
Thermometer (Celsius) . . .	+3,1	+7,3	+5,7	+5,4
Dunstspannung (Millimeter) . . .	4,3	4,5	5,1	4,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . .	77	59	74	70
Windrichtung u. Windstärke {	N.	N.O.	N.O.	—
{	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht . . .	bedekt.	bewölkt.	bedekt.	—
Regenhöhe (Millimeter) . . .	—	—	—	—

* Die Barometereangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

22. Oct.: wolkig mit Sonnenschein, theils Regen, ziemlich warm, stellenweise Gewitter, lebhaftige Winde.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Oelgemälden im Laden Große Burgstraße 8, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 494, S. 5.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frants“, S. 7.)

Angekommen in Bombay der B. u. D. „Ganges“ (europ. Post); in Aden der B. u. D. „Deana“ von London; in Madras der B. u. D. „Mohilla“ von London; in Adelaide D. „Orizaba“ von London; in Boston D. „Catalonia“ von Liverpool; in Newyork D. „La Bourgogne“ von Havre, D. „America“ von London und D. „Guffe“ von Liverpool; in Queenstown D. „City of Newyork“ von Newyork. Der Hamburger D. „Dania“ von Newyork passirte Scilly.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorfer Gesellschaft.
(Fahrplan vom 15. October 1892 ab.)

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/2 und 10 1/2 Uhr bis Köln, Vorm. 11 1/2 Uhr bis Coblenz, Morgens 10 1/2 Uhr bis Mannheim, Mittags 1 Uhr und Nachm. 5 Uhr bis Mainz. Billets und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. 457

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.
 Freitag, Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Predigt Morgens 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 40 Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr. Wochentage Abends 4 1/2 Uhr. — Die Gemeindebibliothek ist am Sonntag geöffnet von 3 1/2—4 1/2 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 24.
 Gottesdienst: Freitag, Nachm. 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachm. 3 1/2 Uhr, Sabbath Abends 5 40 Uhr. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Abends 4 1/2 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 21. October, Abends 8 Uhr:
I. Quartett-Soirée
 der Herren: Concertmeister **Franz Nowak** (I. Violine), **Theodor Schäfer** (II. Violine), **Wilh. Sadony** (Viola), **J. Eichhorn** (Violoncell), unter freundlicher Mitwirkung des Herrn Musik-Directors **H. Spangenberg** (Piano).

Programm:

1. Streichquartett in B-dur (Peters-Ausgabe No. 22) . . . Mozart.
2. a) Adagio aus dem Streichquartett op. 4, No. 2 . . . L. Spohr.
 b) Scherzo aus dem Streichquartett in Es-dur, op. 44 Mendelssohn.
3. Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell in F-dur Godard.

Residenz-Theater.

Freitag, den 21. October. Zuersten Male: **Sie wird geküßt.** Schwand in 4 Akten von Natalie v. Gischruth und H. v. Anderten.
 Samstag, 22. October: **Die Amazone.** Vorher: **Am Wörther See**

Reichshallen-Theater, Stiiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: „Gauß.“ Samstag: „Rosenkranz und Gildenhier.“

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Freitag: „Die Jungfrau von Orleans.“ Samstag: „Lucia.“ — „Im Balletsaal.“ — Schwanenspielhaus. Samstag: „Ginjam.“ — „In Civil.“

Bekanntmachung.

Montag, den 24. October d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

allen im Wahlsale des Rathhauses,
Marktplatz 6 dahier, die in No. 480
dieses Blattes beschriebenen 46
Grundstücke auf die Dauer von 6 Jahren,
von Martini d. J. ab, verpachtet werden.
Wiesbaden, den 20. October 1892. 492

Im Auftrag:
Kaus. Magistrats-Secretär.

Israelitische Cultusgemeinde.

Die zweite Rate der Cultus-Steuer ist bis spätestens den
10. October cr. einzuzahlen. 331

Die Cultuskasse.

Zither-Verein.

Sonntag, den 23. cr., Nachm. 3 1/2 Uhr:

Familien-Ausflug nach der Schieß-Halle

(Restauration Seebold).

Wir laden hierzu unsere w. Mitglieder, sowie Jahres-
abonnenten und deren Angehörige ergebenst ein. 328

Der Vorstand.

Besondere geschmackvolle Kinder-Garderobe.

Damen-Mäntel u. Jaquettes in schönster Auswahl 3 Mk.
Seidenplüsch-Umhänge, Abend-Mäntel, aparte Haars, von
2 Mk., schwarz-seid. Merveilleux-Robe 20 Mk., Atlas,
Sammete 50 Pf., Kleiderstoffe, schw. Cachemire-Robe 5 Mk.,
Blacé-Gandshuhe, 4-füßig, 50 Pf., Chevots, Sammgarn- u.
Buckstinstreifer, zu Anaben-Anzügen, 3 Mk.

Neurostraße 21, Part., kein Laden.

NB. Machte das geehrte Publikum ganz besonders auf diese Gelegen-
heit aufmerksam.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Büreau und ständiges Versteigerungs-Lokal

3. Adolphstrasse 3,

empfehlte sich zur Vornahme von Taxationen, Ab-
halten von Versteigerungen unter coulantem Be-
dingungen und grösster Verschwiegenheit.

Täglich Freihandverkauf.

Sachen aller Art können jederzeit zum Ver-
steigern zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt
werden. 382

Bürger-Schützen-Corps.



Den Mitgliedern zur Nachricht, daß auch
morgen Samstag auf dem Jagdstand,
sowie am Sonntag und Montag noch-
mals auf Stand- und Feldscheiben ge-
schossen wird. Das Schlußpreis-schießen wird
alsdann um 5 Uhr beendet und um 6 Uhr
die 226

Preisvertheilung

stattfinden, wozu nochmals um zahlreiche Betheiligung bittet
Der Vorstand.

Total-Ausverkauf

22. Michelsberg 22

meines ganzen Lagers wegen Umbau des Hauses. Große
Preisermäßigung. Günstige Gelegenheit für Brautleute. Garantie.
Große Auswahl. Transport frei. 411

Georg Reinemer,
Möbel- u. Bettenfabrik.

Staatsmedaille 1888.

Man versuche und vergleiche mit anderem entölten kakaopulver

Hildebrand's

Deutschen Kakao,

das Pfund (1/2 Ko.) Mk. 2,40

in allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorräthig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hoff. Sr. Majestät des Königs, Berlin. 27

Öffentliche Versteigerung.

Heute Freitag, d. 21. October cr.,
Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Fortsetzung und Schluß der Versteigerung von:

**Nothwein, Burgunder, $\frac{1}{2}$ Str.,
Bierfrüge, Cigarren und
Frauen-Kleider,**

im
„Rheinischen Hof“,

Ecke der Neu- und Mauergasse,

meistbietend gegen baare Zahlung.

Auf den Nothwein und die Bierfrüge mache ich besonders die Herren Gastwirthe aufmerksam.

Jean Arnold,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Schwalbacherstraße 48, 1.

20691

NB. Gegenstände zum Mitversteigern können noch zugebracht werden.

D. D.

Allerheiligen.

Großes Lager in Metall- u. Perlfrängen. 20309

Beerdigungs-Anstalt Pietät,
Michelsberg 20.

Telephon 234.

Wichtig zum Studiren der französischen Sprache.

Die GAZETTE DE LORRAINE

(Journal de Metz)

ist die verbreitetste in französischer Sprache erscheinende Tageszeitung in Lothringen, mit entschieden deutscher Tendenz.

Preis Mk. 4.— pro Vierteljahr, Mk. 2.80 für 2 Monate,
Mk. 1.40 für 1 Monat.

Die **Gazette de Lorraine** bietet dem Leser ein treues Bild der Verhältnisse in Metz-Lothringen und ist insbesondere als praktisches Mittel zur Uebung im Verständnisse der französischen Sprache bestens zu empfehlen.

Annoncen, à 15 Pf. die Petitzeile, von bester Wirkung.

Probenummern auf Verlangen gratis
durch die

Expedition der Gazette de Lorraine in Metz.

Erste Qualität Rindfleisch 46 Pf.
Sammelfleisch 46 Pf.

fortwährend zu haben Mauergasse 10.

Für die zahlreichen und so überaus herzlichen Beweise warmer Theilnahme, die mir bei dem Hinscheiden meines geliebten Vaters,

Oberamtmann Carl Jockusch,

entgegengebracht wurden, sage ich hierdurch meinen innigsten Dank.

Wiesbaden, den 20. October 1892.

Zur Männer-Turnhalle,

16. Platterstraße 16.



Zur Abhaltung der bevorstehenden Winter-Festlichkeiten empfehlen wir unsere großen Saalräumlichkeiten. Für gute Küche und Bedienung ist bestens gesorgt; durch eigene Führung des Wirthschaftsbetriebes sind wir in die Lage versetzt, ganz besonders gute und preiswürdige Weine der besten hiesigen Firmen zu liefern. Wir erlauben uns, zu einer Besichtigung unserer Räume einzuladen. Nähere Auskunft ertheilt H. Schäfer, Langgasse 53. 20675

Die Wirthschafts-Commission.

Victor'sche Kunstgewerbe- u. Frauenarbeits-Schule,

Haltestelle d. Straßen-Lanussstraße 13. und Pferdebahn.

An einem demnächst beginnenden

— Kurius im Vorkommen, —

Lehrerin Fr. Lisa Hegmann.

können noch einige Damen teilnehmen. Anmeldungen nimmt die Vorsteherin, Fr. Julie Victor, oder der Unterzeichnete jederzeit entgegen. 20676

Moritz Victor.

Caviar. Pumpernickel. Maronen.

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28. 20687

Lebendfrische Ggm. Schellfische,

feinste La Baare, Hecht, Cablian (im Ausschnitt) in Verpackung billigt, La holl. Saringe von 5 Pf. an empfiehlt

Jac. Kunz,

Lanussstraße 39. 20693

Der Ertrag von circa 2 Morgen Weinberg,

Neroberger,

ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20669

Kartoffeln.

Lade Montag u. Dienstag an der Hessischen Ludwigsbahn ein Wagon gelbe englische Kartoffeln (in Qualität wie gehabt) aus zum Preise v. 4 Mk. 50 Pf., Magnum bonum 5 Mk. 50 Pf. frei ins Haus. Proben u. Bestellungen bei

Ph. Krey, Hermannstraße 15, Laden. 20650

Kartoffeln, la gelbe,

Lade Freitag und Samstag an der Hess. Ludwigs-Bahn aus und liefert dieselben frei ins Haus zu Mk. 4.20 das Malter. 20650

Jean Brückheimer, Karlstraße 32.

Dampfsäbe empfiehlt H. L. Debus, Hermannstraße 30. 20650

Schellfische, Cablian.

F. A. Müller, Adelheidstr. 28. 20688

Kartoffeln.

Lade Anfang nächster Woche 2 Waggon gelbe Pfälzer Kartoffeln und einen Waggon Magnum bonum zu billigstem Tagespreise aus.

Bestellungen und Proben bei C. A. Schmidt, Selenenstraße 2, Ecke der Bleichstraße. 20681

Blane Pfälzer Sandkartoffeln

eingetroffen; empfehle dieselben als feinste Speisekartoffeln für den Winter, in jedem Quantum per Malter Mk. 5.50. Auch gelbe sind eingetroffen, zum billigsten Tagespreise. Schöne hiesige Kastanien per Pfund 3 Pf. fortwährend. Proben und Bestellungen bei Scheurer, Markt.

Kartoffeln,

blane Pfälzer, lade Freitag an der Rheinbahn aus. Bestellungen und Proben bei A. Christ, Faulbrunnenstraße 3.

Kaufgesuche

Gesucht

in hiesiger Stadt eine Metzgerei zu kaufen oder zu mietzen. Off. mit Preisangabe bitte unter N. M. 100 postl. hier bis zum 25. Oct. einzul.

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Schmelzeien, Bronzen, Porzellan-Figuren, Münzen, Waffen, Gold- u. Silberarbeiten u. dgl. h. Fr. Gerhardt, Kirchhofsg. 7.

Kaufe stets zum höchsten Werthe

Gold- u. Silberarbeiten aller Art, Brillanten, Uhren, sowie antike Gegenstände, Pfandscheine u. dgl. 6128 A. Görlach, 16. Metzgergasse 16.

Getragene Kleider, Schuhwerk

läßt zu höchsten Preisen P. Schneider, Schuhmacher, 31. Hochstraße 31. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Ich zahle stets einen anständigen Preis

abgelegte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Uniformen, Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel und ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Gebrauchte Möbel,

Tappiche und alte Sachen laßt zu höchsten Preisen 19033 A. Reiner, Bleichstraße 25.

Mobilien von Nachlässen,

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten. 380

Frach, mittl. Natur, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20439

Ein Conversations-Lexikon zu kaufen gesucht. Gefäll. Off. unter Chiffre X. 226 postl. Rheinstraße.

Wer verkauft einem alten kranken und bedürftigen Mann einen gebrauchten Sessel oder ein Canape billig? Näh. im Tagbl.-Verlag. 14183

Ein gut erhaltener Brüsseler oder Arminier-Zeyppich, 4 Mr. breit, 5 Mr. lang, zu kaufen gesucht. Offert. mit Preisangabe unter N. M. 255 an den Tagbl.-Verlag.

Subjact

zu kaufen gesucht Goldgasse 2a, 1 St. h. 20632 Ein gebrauchter Kastenofen zu kaufen gesucht Metzgergasse 2, Dth., bei Müller.

Gesucht leichter Küfertarren.

C. Doetsch, Geisbergstraße 3.

Epheu-Wände zu kaufen gesucht Tannusstraße 43, Barriere.

Secre Seltersfrüge zu kaufen ges. Wo? i. d. Tagbl.-Verl. 20691

Gebrauchte Champagner-Korte, unversehrt, werden pro 100 St 60 Pf. angekauft. Offerten unter N. M. 102 an den Tagbl.-Verl.

Ruhdünge gei. Langgasse 19.

Verkäufe

Zu verkaufen 1 fast neuer Abend-Mantel, sowie ein engl., wenig getragener Regen-Mantel Adolpshaller 22, 1.

Möbel-Verkauf.

Ph. Lendle, 22. Marktstraße 22, 1. Stock.

- 2 hoch elegante Rußb.-Betten mit Rohhaarmatrasen à 150 Mk.
- 6 Stück 2-schl. Betten, ganz complet, m. Federbetten, à 115 Mk.
- 4 " 1 1/2- u. 1-schl. Betten, ganz compl., m. Federb., à 60, 90, 105 Mk.
- 3 " Waschkommoden mit 4 Schubläden à 24 Mk.
- 8 " gut gearbeitete Kleiderschränke jeder Art à 22-65 Mk.
- 6 " Küchenschränke à 32 u. 36 Mk.
- 54 " Stühle für Küche, Wohn- u. Speisezimmer, à 3, 4, 5 u. 7 Mk.
- 15 " Canapes, billiger wie in jedem Ausverkauf.
- 3 " Plüschgarnituren, Farbe des Plüsches wählbar, à 195 Mk.
- 2 " Kamelischen-Divans à 75 und 100 Mk.
- 6 " polirte Sopha- und Antoinettentische à 20 und 24 Mk.
- 8 " gewöhnliche Küchentische und Stühle à 6.50-10 Mk.
- 24 " Matrasen in besserem Drell à 12-18 Mk.

Strohmatrasen à 6 Mk., Spiegel zu 17 Mk.
Bei Einkauf von 100 Mk. 1 Plüsch-Nippelisch gratis.
Gutes f. neues Barock-Sopha, 3 Polster-Stühle, vollst. West, on Tisch, Eichen, Regulateur, 2 Kupfertöpfe, Kuchentische, Tafelwaage, 2 Spiegel u. f. m. b. zu verk. Marktstraße 38, Mittelb. 1 St. l. 20677
Eine geb. eiserne Bettlade zu verkaufen Langgasse 2.
Eine Nähmaschine u. 1 Küchenstuhl bill. z. verk. Steing. 2c, i. L.
G. gut erb. gemauerter Herd ist Veränderung halber billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 6. 20684
Einige Draufhänder m. Deckel billig zu verkaufen Schulgasse 5.

Verschiedenes

G. Erdmenger,

pract. Zahnarzt, 20642
Tannusstrasse 40.

Kochfrau von der Heide, Kirchg. 14, best. empf. z. Diners u. Soupers.
Costüme aller Art werden nach gut. Schnitt sehr billig angef. Näh. i. Laden d. Frauenvereins, Neugasse.

Eine Näherin wünscht einige Tage zu belegen zum Aufarbeiten von Kleidern und sonstigen Sachen. Näh. Kirchgasse 23, Dth. 3 Tr.

Eine Näherin, welche im Kleidermachen, Weißzeugnähen und Ausbessern tüchtig ist, sucht noch Kunden in und außer dem Hause, sowie im Dunt-, Weiß- und Goldsticken. Näh. Emierstraße 19, Frontsp.

Heiraths-Gesuch.

Ein Geschäftsmann, Ende 20. Jahre, mit eigenem gut gehendem Geschäft, welcher ganz allein steht, wünscht die Bekanntschaft eines Mädchens zu machen, welches etwas Paar-Vermögen besitzt, doch nicht unter 22 Jahren. Offerten unter Chiffre J. M. 114 hauptpostlagernd. Strengste Discretion Ehrensache.

Verloren. Gefunden

Ein kleiner grauer Spitzhund entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Römerberg 21. Vor Ankauf wird gewarnt. 20665

Miethgesuche

Eine elegant möblirte Villa oder Theil einer solchen, enthaltend 12-14 Zimmer und Salons nebst allem Zubehör, wird sofort zu mietzen ges. Angebote u. R. L. 236 an den Tagbl.-Verlag.

Zu ruhigem Hause wird per 1. April Wohnung von 6-7 größeren Zimmern, Barriere oder 1 Treppe, mit Gartenstück gesucht. Gest. Adressen mit genauer Angabe des Preises unter A. M. 77 postlagernd Hauptpostamt.
Zwei Zimmer, Küche und Werkstätte, Mitte der Stadt, zum 15. November gesucht. Offerten unter G. M. 249 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. April gesucht: Wohnung von etwa 6 Wohnräumen in gesunder Lage, bis 1300 M., für kleine ruhige Familie. Anerbieten mit Preisangabe unter **B. H. 200** an den Tagbl.-Verlag.

➔ **Gesucht für 1. April** von einer einzelnen Dame eine hübsche, freundlich gelegene Wohnung, 5-6 Zimmer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, möglichst nahe der Wilhelmstraße. Nicht Barterre. Off. unter **Z. L. 212** an den Tagbl.-Verlag.

➔ **Gesucht per sofort** von einer Familie von drei Erwachsenen in stiller freier Lage eine möbl. Wohnung von 3 Zimmern und Küche. Gest. Offerten mit Preisangabe unter **L. M. 253** an den Tagbl.-Verlag.

➔ **Für einen 17-jährigen Schüler** wird Wohnung mit kräftiger Kost gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten Dogheimerstraße 27.

➔ **Ein anständiges Mädchen** sucht ein helles, einf. möbl. heizb. Zimmer auf gleich zu miethen. Näh. Karlstraße 3, 1 l.

➔ **Eine anst. leidende nervöse Dame** sucht 1 bis 2 möblierte Zimmer mit guter Bedienung, nicht zu theuer, 20 bis 30 M. monatlich, in ruhiger, schöner Lage, nicht weit vom Kurhause und Walde. Offerten unter **M. M. 254** an den Tagbl.-Verlag.

➔ **Ein lediger Jagdaufscher** sucht ein großes leeres Zimmer oder auch eine Villa zu bewachen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20658

➔ **Ein Laden mit Wohnung**, 2 Zimmer, Küche, Manfarde, für Butter-, Käse- u. Gemüsehandlung geeignet, gute Lage, gesucht. Off. unter **G. H. 205** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Per 1. Januar oder April

wird in nur guter Geschäftslage ein Laden für ein Manufacturgesch. mit 2 Schaulustern gesucht. Offerten unter **G. L. 227** an den Tagbl.-Verlag.

➔ **Ein zur Bierlagerung** geeigneter kühler Keller, am liebsten getheilter Eis-keller, zu miethen gesucht. Offerten unter **K. N. H. 519** an den Tagbl.-Verlag. 19330

Fremden-Pension

Pension Continentale,

Paulinenstraße 2, am Eingang des Parks, 1. und 2. Etage noch 2 große elegante sonnige Zimmer (Südseite) abzugeben.

Norddeutsche Küche. Winter-Preise.

„Pension Kiehlings“

Sonnenbergerstrasse 31, oberes Haus. Fein möblierte Wohnung. Vorzügliche Küche. Sehr mässige Preise. m. einem gr. Ich. Zimmer f. zwei Personen. 7 M. tägl. Allererste Kurlage. Näh. i. Tagbl.-Verl. 20639

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Kapellenstraße 79,

neu hergerichtet, 12 Zimmer u. Zubehör, mit gr. Garten, ganz o. getheilt per gleich oder 1. April 1893 preiswerth zu vermieten. Näh. 20608 **W. Wegner, Wilhelmstraße 42a.**

Villa Mainzerstraße 17,

neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näheres dortselbst beim Gärtner. 16150

Herrschaftlich möblierte Villa

in schöner gesunder Lage (central) für die Wintermonate event. länger zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 20874

Fein möblierte Villa,

angenehme Kurlage, neun Zimmer, Mansarden u. Souterrain, für längere Zeit zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19547

Landhaus Lanzstraße 2

(Kerthals), in der Nähe des Waldes, sofort oder für 1. Oct. zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft im Baubüro **Große Burgstraße 9.** 14604

Geschäftslokale etc.

➔ **Ein in bestem Gange** und in bester Lage der Stadt befindliches Restaurant mit Logizimmern ist Verhältnisse halber anderweitig zu vermieten. Offerten unter **B. C. 46** an den Tagbl.-Verlag. 19738

➔ **Wirthschaft zur „Frankfurter Bierhalle“**, **Wellstr. 27**, auf 1. April 1893 zu vermieten. Näh. 1. Et. rechts. 19228

In bester Lage ist ein gut gehendes Colonialwaaren-Geschäft auf gleich oder auch für später zu vermieten. Offerten unter **O. G. 146** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20283

➔ **Bärenstraße 4 u. 6** sind mehrere Läden, Geschäftsräume u. Wohnungen gleich für 1. Dezember, auf Wunsch auch früher, zu vermieten. Näh. durch den Eigentümer **Otto Freytag, Kerobergstraße 14** oder Herrn Baumeister **von Roessler, Friedrichstraße 42.** 20612

➔ **Gr. Burgstraße 17** Laden mit 2 Schaulustern, Comptoir u. Arbeitsraum zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 18556

➔ **Schwalbacherstraße 17** (Schhaus), gegenüber der Infant.-Kaserne, gleich zu vermieten oder später zu vermieten. Zu erfragen im Messgerladen. 14963

➔ **Laden** mit oder ohne Ladenzimmer auf gleich oder später zu vermieten kleine Burgstraße 6. 19043

➔ **Laden** mit oder ohne Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Goldgasse 2a, 1. St. hoch. 20638

➔ **Schöner großer Laden** mit Gallerie und completer Einrichtung für ein Colonialwaaren-Geschäft nebst Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1 April 1893 zu verm. Näh. Karlstraße 38, Part. 20670

➔ **In meinem Neubau Promenade-Hotel auf dem Rathhausplatz** drei Läden zu vermieten. Näh. durch **J. Meier, Taunusstraße**, oder bei **A. Bücher, Promenade-Hotel.** 18828

➔ **Ein Laden** mit Wohnung zu vermieten Messergasse 2, im Geflügelladen. 20120

➔ **Laden** mit Ladenzimmer auf Januar, event. auch früher, zu vermieten Saalgasse 4/6. 18707

Laden mit Wohnung Taunusstraße 2

zum 1. April, event. früher zu vermieten. Näh. **Wilhelmstraße 44** beim Portier. 19296

➔ **Ein Vereinslokal** auf einige Tage in der Woche abzugeben Kapstraße 35, Ecke der Röderstraße. 20680

Großes Vereinslokal,

prachtvoll eingerichtet, in neu erbautem Hause, ist zu vermieten. Offerten unter **M. L. 232** an den Tagbl.-Verlag.

➔ **Eine schöne Werkstätte** nebst Wohnung auf gleich zu vermieten Louisenstraße 5. 15387

➔ **Die vom Schreiner Fall** innegehabte Werkstatt und Halle, sowie zwei Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, sind auf October zu vermieten. Näh. **Schneider, Sonnenbergerstraße 1.** 17747

Werkstätte oder Lagerraum,

Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26. 15810

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

➔ **Göthestraße 1**, Ecke der Adolfsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Wohnungen von 7 Zimmern.

➔ **Kerostraße 23**, Neubau, ist der 2. Stock, 7 Zimmer, Küche u. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf sofort zu vermieten. 14122

Wohnungen von 6 Zimmern.

➔ **Schlischerstraße 7** ist die 3. Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubeh., zum 1. Januar, ev. früher, zu vermieten. 20464

Wohnungen von 5 Zimmern.

➔ **Elisabethenstraße 31** ist eine schöne Bel-Etage von 5-6 Zimmern, getheilt oder zusammen, mit Küche oder mit vorzügl. Pension zu verm. **Emserstraße 65** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, oder das Hochparterre, 6 Zimmer mit Zubehör und Gartenbenutzung an ruhige Leute zu vermieten. Auf Wunsch kann ein Frontispizimmer mit abgegeben werden. 19849

➔ **Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19** Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Part. 17972

➔ **Rheinstraße 99** ist die zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Babecabinet, Küche nebst Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Keller, mit Kohlenaufzug, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer **Gustav Schupp, Taunusstraße 39, 1.** 19410

Wohnungen von 4 Zimmern

Albrechtstraße 34 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. 2 Tr. links.
Bücherstraße 20 ist die 1. Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20606
Lambachthal 12 schöne Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, gr. Manfarde u. Zubehör, sehr bill. zu verm. Näh. Kapellenstr. 33, Souterrain. 19942
Wohlfahrtstraße 1 f, unter der Adolphsallee, Sonnenseite, Wohnungen von 4 oder 5 Zimmern, Bade-Einrichtung, Balkon und Zubehör zu vermieten. 20605
Jannusstraße 23 Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Manfarde, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 19504
Salramstraße 13 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden ober Michelsberg 8 („Sürrtemberger Hof“). 17016

Eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 33, Souterrain-Wohnung. 18411

In meinem Neubau **Karlstraße 37** sind schöne Wohnungen von 4 und 5 Zimmern per 1. Januar oder 1. April 1893 zu vermieten. **W. Ballmann.** 20966
 Verlegung halber ist eine schöne Wohnung, best. aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten **Moritzstraße 29.** 20694

Wohnungen von 3 Zimmern

Sörenstraße 1, Ecke der Hämergasse, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfarde und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 30, Part. 16985
Reichstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 20694
Dohheimerstraße 30 a, 2, eine prachtvolle Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. Nov. oder früher zu vermieten. Näh. bet 18916 Rück. 1. St. 20609
Dohheimerstraße 46 ist eine prachtvolle Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 20609
Frankenstraße 28, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Manfarde an ruhige Leute zu vermieten. 19743
Jahnstraße 22, 2 oder 3 St., 3 Zimmer nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 3. St. bei **W. Preis.** 12997
Kriststraße 35, Ecke der Röderstraße, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 20678
Louisenstraße 5, Gartenhaus, Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör in Bel-Etage zu vermieten. 19615

Michelsberg 26

3 Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau, auch mit Werkstätte zu vermieten. 20205
Craniestraße 22, Seitenb. 1 Tr., 3 Zimmer und Küche wegen Verlegung auf 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst.
Rheinstraße 31, Seitenbau, 3 Zimmer und Küche auf 1. Januar 1893 zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22, Part. 20654
Rheinstr. 85 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu verm. 7794
Börsstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Manf., 2 Keller u. j. w., Wegzugs halber, vom 15. September beziehbar, mit Preisermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 14381
 Wegen Verlegung sofort eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten, event. 6 Monate bis zum 1. April 1893. Näh. bei 18998
H. Denoël, Strohhut-Fabrik, St. Burgstraße 5.
 Eine schöne Parterre-Wohnung in der **Weißstraße**, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Bleichplatz zc., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Stichgasse 30 (Hochstätte 1), 2 St. 19772

Wohnungen von 2 Zimmern

Adlerstraße 13 eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten.
Hermannstraße 17 eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Manfarde, Keller und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20635
Kerostraße 22 eine Manfard-Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags Vormittags. 20643
Röderstraße 23, im 2. St., eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 20316
Steingasse 29 kleine Wohnung mit Abschluß, im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. 20488
Stiftstraße 24 eine Frontispiz, bestehend aus 2 Zimmern, an eine ruhige Familie ohne Kinder zu vermieten. 19533
Salramstraße 32 2 Zimmer und Küche mit Glasabschl., neu hergerichtet, 300 M., gleich oder später zu vermieten. 20648
Frontispiz von 2 Zimmern und Küche an einzelne Dame oder kinderloses Ehepaar sofort oder später zu vermieten **Elisabethenstraße 16**, Bel-Etage. 20444
Freundliche Wohnung von zwei ev. drei Zimmern und Küche im neuem Hinterb., in Nähe der Bahnhöfe, zum 1. Januar an kinderlose Leute zu verm. Näh. **Göthestraße 18.** 20591

Wohnungen von 1 Zimmer

Schiersteiner Weg 9 ein Zimmer u. Keller zu vermieten. 20610
Walramstraße 12 ist 1 Zimmer, Küche und Keller auf gleich an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. Hths. 1 St. oder **Blücherstraße 14.** **B. Napp.** 20645
Wellrichstraße 36 ist eine freundliche Manfard-Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 20603

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Marstraße 15 eine Wohnung zu vermieten. 16906
Marstraße 17 eine kleine Arbeiter-Wohnung, eventl. mit Stallung, zu vermieten. 19532
Emserstraße 36 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 20407
Craniestraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. **Webergasse 13.** 12830
Verläng. Philippsbergstraße (Nietherberg bei **Poths**) ein kl. Logis billig zu vermieten. 20607
Röderstraße 20 eine sch. Wohnung zu vermieten. 20607
Jannusstraße 41 eine kleine Manfardwohn. zu verm. Näh. im Laden. hübsche Frontispizwohnung, Küche mit Wasserl., an ruhige Leute für 250 M. sofort. Näh. **Elisabethenstraße 13**, Part. 20197
 Eine Manfarde-Wohnung auf 1. Januar zu verm. **Mauergasse 9.**

Möblierte Wohnungen.

Geisbergstraße 5 gut möblierte Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche zc., auch getheilt, zu vermieten. 17419
Kapellenstraße 2 a, nahe dem Kochbrunnen, schön möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 17720
Louisenstraße 5, nahe dem Park, ist eine fein möbl. Wohnung von 4 Zimmern mit oder ohne Küche und Zubehör zu vermieten. 17472
Rheinstraße 55 ist die 2. Etage möbliert, ganz oder in einzelne Zimmer getheilt, zu vermieten. Näh. 2 St. 19057

Möblierte Zimmer.

Abeggstraße 4, Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14, fein möbliertes Salon nebst 3 Zimmern zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 18035
Adelheidstraße 65 möbl. oder unmöbl. Parterrezimmer zu verm.
Albrechtstraße 7, Hinterhaus 1. St., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 20615
Albrechtstraße 21, 2, nahe Adolphstr., 1-2 möbl. Zimm. mit separat. Eingang, event. Balkon, billig abzugeben. 20425
Albrechtstraße 27, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 17971
Albrechtstraße 35, Borderb. Part., sind zwei sehr schöne und gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst. 20625
Bleichstraße 3, 1. Etage, möbl. Zimmer sof. zu verm. 19891
Bleichstraße 3, 2 St., ein freundlich möbliertes Zimmer an einen anst. Herrn sofort billig zu vermieten. 19852
Blücherstraße 10, Hth. 3, ein schön möbliertes Zimmer an einen anst. Herrn zu vermieten. 20617
Große Burgstraße 4, 2 St., dicht bei **Wilhelmstraße**, gut möbl. Zimmer, zusammen oder einzeln.

Gr. Burgstraße 8, 1. Et., fein möblierte Zimmer mit u. ohne Pension zu verm.
Daubachthal 1 Salon mit Schlafzimmer ev. mit Küche zu verm. 19128
Dohheimerstraße 23 sind 2 einfach möbl. Zimmer (ineinandergehend) einzeln oder zusammen abzugeben. 19142
Elisabethenstraße 31 sind 3 schöne möbl. Frontispizzimmer zu verm.
Emserstraße 19, **Villa Frieße**, 9 m. Zim., auf Wunsch m. Benj. (55-90 M. m.) zu verm. 20291
Faulbrunnstr. 6, 2 Tr. r., ein möbl. Zimmer preisw. zu verm.
Frankenstraße 11 schön möbliertes Zimmer auf 1. November zu vermieten. 20467
Frankenstraße 23, 2. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 19897
Friedrichstraße 10, Hth. 1 St. l., ein schönes freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. 20188
Göthestraße 1 e schön möbl. Hochpart.-Zimmer zu vermieten. 19301
Gartingstraße 6, 1. St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20215
Seleneustraße 11, 1 St., möbl. Zim. mit od. ohne Pens. zu verm. 19811
Seleneustraße 19, 1 St., 1 ff. möbl. Zimmer billig zu verm. 19640
Sellmundstraße 13 ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 18131
Hermannstraße 15, 1 r., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 20647
Hermannstraße 26, 2, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 20118
Hermannstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer zu verm. 20500
Jahnstraße 48, 3 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Karlstraße 16 ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. 20485
Karlstraße 33, 3 Tr. rechts, ein gr. schön möbl. Zimmer zu verm. 18960
Kirchgasse 2 b (2 St.) 1 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 19394
Kirchgasse 32, 3, ein möbl. Zimmer bill. an e. Herrn z. verm. 19965
Lehrstraße 25, 1 links, schön möbliertes sonniges Zimmer zu vermieten. **Aussicht in die Allee.** 20269

Louisenstraße 3

(Sonnenseite) ein hübsch möbl. Zimmer, 1. Et., zu vermieten. 20101
Louisenstraße 5, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 10921

Louisenstraße 2, 1, Mitte November 2 fein möbl. Zimmer zu vermieten. 20667
Louisenstr. 43, 2 l., möbl. Z. (1 u. 2 Betten) m. u. o. P. s. v. 19814
Michelsberg 18 möbl. Zimm. zu vermieten. Zu erf. im Waschgeschäft.
Michelsberg 18, 2 St., gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Anzusehen 9-3 Uhr. 19264
Nerostraße 9 möbliertes Zimmer zu vermieten. 20652
Nerostraße 32, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 19802
Nicolasstraße 21, Bel-St., ist Salon und Schlafzimmer mit od. ohne Pension zu verm. Die Räume sind von Vorm. 10 bis Nachm. 4 Uhr anzusehen.
Oranienstraße 33, Part., ich. groß. möbl. Zimmer zu vermieten.

Querstraße 2, 2, Salon mit Schlafzimmer, sowie besonderes schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 20125
Röderallee 30, 1, nächst der Lannusstraße, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit einem oder zwei Betten zu verm. 20581
Röderstraße 20, Part., möbl. Zimmer f. billig zu vermieten.
Ecke der Röder- und Feldstraße 1 (Alte Seite) ist im 2. Stock ein großes schön möbliertes Zimmer per 1. October zu vermieten. 17403
Römerberg 12, 2 Tr., ein kl. möbl. Zimmer zu vermieten.
Schillerplatz 2, Seitenbau 2 rechts, ein schön möbl. Zimmer zum 1. Nov. zu verm. 20644
Schulberg 4, 3 St., ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, coentl. mit Pension, ist billig zu vermieten. 20657
Schwalbacherstraße 10, 2. Etage, einfach möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten.
Stiftstraße 24, Gartenh. 1, 2. fl. gut möbl. Zimmer zu verm.
Tannusstraße 5, 2 St., ein möbliertes Zimmer und Cabinet billig zu vermieten. 13903
Tannusstraße 33 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11088
Waltramstraße 20, 1 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 17861
Waltramstraße 22, 1, möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. 17001
Webergasse 29, 2. Etage Langgasse, freundl. möbl. Zimmer mit od. ohne Cabinet zu vermieten. 19662

Weilstraße 7, 1 St., zwei möblierte Zimmer (ev. mit Pension) zu vermieten. 19690
Weilstraße 18 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 20165
Wellrigstraße 18, 1 St. links, 1 möbl. Zimmer zu verm. 20446
Wellrigstraße 22, 1 St. r., möbliertes Zimmer an anständige Herren zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension.
Wellrigstraße 30, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19227

Wilhelmstraße 5, Haupteingang: Wilhelmplatz 13, zwei bis drei gut möblierte Zimmer frei geworden (Bel-Etage). Miether für längere Zeit bevorzugt. 14590
Wilhelmstraße 13, 3 St., ein möbliertes Zimmer für 14 M. per Monat zu vermieten. 20163
 Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489
 Schön möblierte Zimmer zu vermieten Delaspestraße 7.
 Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Stock. 8977
 Möblierte Zimmer mit Pension Weilstraße 10, 1.
 Zwei große schöne möblierte Parterrezimmer auf 1. November zu vermieten Dohbeimerstraße 26. 20628
 Zwei fein möbl. Zimmer an anständ. Herrn zu verm. Helenestraße 7, P.
 Zwei gut möblierte Zimmer, auch getheilt, zu vermieten Stapellenstraße 2a, 2 St. 20063
 Zwei gr. möbl. Zimmer in ruh. Hause, separ. Eingang, an einen Herrn zu vermieten Schulberg 19, 2. 19990

Zwei kleine gut möblierte Zimmer auf das Jahr, auch monatweise abzugeben Tannusstraße 16. 20499

Eine distinguirte Dame, Wwe.,
 wünscht, durch Verhältnisse gezwungen, von ihrer großen, gut und bequem eingerichteten Wohnung 2-4 Zimmer an ältere, feine, ruhige Miether auf dauernd zu vermieten. Auf Wunsch Familien-Anschluss. Gesf. Offerten unter **W. 900** postlagernd Berliner Hof, hier erbeten.
 Ein auch zwei ineinandergehende fein möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Blücherstr. 6, Part. 20286
 Ein auch zwei möbl. Zimmer zu vermieten Emserstraße 75. 20578
 Ein bis zwei Zimmer, auch Küche Helenestraße 1, 1 l.
 Ein oder zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten Helenestraße 1, 2 St. links, Ecke der Bleichstraße.
Salon und Schlafzimmer zu verm. Tannusstraße 33. 15249
 Zwei Pr. erhalten schönes bill. Zimmer Adolphstraße 5, Stb. P. 20410
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 12, 2. 18906
 Ein auch zwei anständige Leute erhalten ein schönes großes Zimmer, auf Wunsch mit Koch, Bleichstraße 14, 3. St. rechts. 20296
 Hässliches freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Dohbeimerstraße 26. 18838
 Einfach möbl. Zimmer zu verm. Emserstraße 25, Stb. Part. 20332
 Schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Frankensstraße 6, 1 St. 20633
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 48, 2, gegenüber der Infanteriekaserne. 20221

Eleg. möbl. Zimmer zu verm. Näh. Helenestraße 2, im Speereiladen.
 Ein kl. möbl. Zimmer mit Koch ist an einen anständigen jungen Mann zu vermieten. Auskunft Hellmundstraße 33, 2. Et. links. 19856
 Ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Hermannstraße 21, 1 rechts. 20673
 Möbl. Zimmer zu vermieten Hirschgarten 6.

Schön möbliertes Zimmer
 zu vermieten Karlsruferstraße 2. 13422
 Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchhofgasse 2, 2 St. 20162
 Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Lebrstraße 2, 2 St. l. 20162
 E. gr. ungenirt. f. möbl. Z. sofort zu verm. Lebrstraße 33, 2. Et. 20616
 Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Mauerergasse 14, 2. 19680
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Mühlgaasse 7, 2 St. h. 20683
 Freundlich möbliertes Zimmer für 10 Mr. zu vermieten. 20389
 Fr. Hücker, Philippsbergstraße 9.
 Ein schönes möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Schulberg 21, 1 St. 20414
 Febl. möbl. Z. zu verm. Schwalbacherstraße 28, Neubau 1 St. l. 19490
 Ein fein möbl. Zim. an Herrn od. Dame zu verm. Schwalbacherstr. 55, 2.
 Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 63, 2 St. l. 19693
 Ein einf. m. Z. a. eine eins. Verf. s. verm. Steing. 13, 6. 3 St. 20464

Freundlich möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Sedanstraße 1. 20682
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 6, Part. 20683
 Schön möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, 2 rechts. 19687
 Möbliertes Zimmer billig zu vermieten Dalmühlstraße 22. 20086
 Schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Walramstr. 20, 2 l. 19403
 Ein schön und gut möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2. 17947
 Zwei Herren erh. möbl. Zimmer mit Pensf., 45 Mr. mit Wellrigstr. 8, 1.
Moritzstraße 33, 2, eine möblierte Maniarde zu vermieten. 19867
Nerostraße 9 möblierte Maniarde zu vermieten. 20658
 Eine Manj. mit Bett und 1 Zimmer möbl. oder unmöbl. an anst. L. s. vermieten Albrechtstraße 23, Stb. 1 Tr. 20508
Maniarde mit Bett zu vermieten Frankensstraße 6, 1 St. 20508
 Eine möblierte Maniarde zu vermieten Grabensstraße 30.
Bleichstraße 3, 1. St., Schlafstelle für saub. Arbeiter. 20584
 Zwei brave Mädchen finden schöne Schlafstelle Bleichstraße 15 a, 3 Tr.
Anständ. Mädchen erh. Kost u. Wohn. Friedrichstraße 12, Mittelh. B.
 Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Hellmundstr. 64, Stb. 2. 20135
 Ein oder zwei j. Herren erh. Kost u. Logis Hermannstr. 12, 2 Tr. 19836
 Zwei junge anständige Mädchen erhalten Schlafstelle. Näh. Hermannstraße 21, 1 St. rechts. 20672
 Zwei j. anst. Herren erh. Kost und Logis Hermannstraße 26, 2. 20119
 Anst. Mann erh. Schlafstelle pro Woche Mt. 150 Kirchgasse 14, Stb. 1.
 Reinkliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Kirchgasse 42, Stb. 1 St. r.
 Reinkliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Webergasse 18. 20580
Drancienstraße 23 l. j. Leute vollst. K. u. Logis erh. B. 9 M. 19589
 Logis an einen anständigen jungen Mann Saalgasse 10, 1.
Sol. Arbeiter erh. reinf. heizbare Schlafstelle Schillerplatz 1, Seitenb. 1 St. l. 20679
 Reinkliche Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstraße 37, Stb. 20495
Reinklicher Arbeiter erh. Kost u. Logis. R. Steingasse 3, 1 r. 20567
Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost und Wohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20872

Leere Zimmer, Manjarden, Kammern.
Blücherstraße 10, Stb. 3, ein leeres heizb. Zimmer an eine anständ. Person zu vermieten. 20616
Feldstraße 12 2 Zimmer im Seitend. auf 1. Januar zu verm. 20192
Helenestraße 3 ist ein schönes Zimmer, leer, auf den 1. November an eine anständige Person zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 20496
Schachtstraße 4 sind 2 leere Zimmer auf sofort zu vermieten. 15011
Walramstraße 8 ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden. 18082
 Bel-Etage, 2 Zimmer, unmöblirt, sofort zu verm. Näh. bei Alb. Eitel, Albrechtstraße 25. 19983
 Zwei elegante Zimmer (Bel-Etage) unmöblirt sofort zu verm. Näh. bei Hrn. Kratz, Moritzstraße 33, Parterre. 19986
 Ein großes leeres Zimmer zu verm. Hellmundstraße 64, Stb. P. 19500
 Ein schönes Zimmer zu verm. Lebrstraße 35, Ecke der Albrechtstr. 20679
Hartingstraße 6 ein schönes Manjard-Zimmer zu vermieten. 18078
Hellmundstraße 39 sind 2 Manjarden an ruhige Personen auf 1. Nov. zu vermieten. 20347
Drancienstraße 8 ist eine schöne Maniarde zu verm. 20686
Schwalbacherstraße 55 sind im Vorderh. zwei schöne Manjardzimmer an eine kleine Familie zum 1. November zu vermieten. 19614
Walmühlstraße 19 schöne heizbare Manjarden auf gleich oder später zu vermieten. 20604
Wellrigstraße 37 2 heizbare Manjarden auf 1. Nov. zu verm. 20671
 Zwei Manjarden-Zimmer an anständige Leute zu vermieten Langgasse 11, 2. Et. 19569
 Eine leere Manjarde mit Ofen zu vermieten Saalgasse 8. 20625
 Große heizbare Manjarde Webergasse 41, 1. 20611
 In **Dierstadt**, Wiesbadenerstraße 5, ein Zimmer zu vermieten.

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
 Ein Keller zu vermieten Wellrigstraße 44. 19042

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Sträfling Nr. 725.

Erzählung von Maurus Jokai.

Seit diesem Tage ging es stark bergab mit der Frau; — sie nie so viele Leiden zu ertragen vermocht, ward durch den Gedanken zu Grunde gerichtet, daß gerade der Mann, dessen Pflicht es war, sie zu beschützen und zu lieben, ihr eigener Gatte ihr größter Feind sei.

Sie wollte rasch dahin, ward in überraschend kurzer Zeit ein altes, gebrochenes Weib, kränkelte und vermochte nicht zu sterben; sie schleppte das Leben mit sich wie ein kranker Wurm, und Graf Korzky fühlte sich dem Wahnsinn nahe, wenn er daran dachte, daß die übermenschliche Seelenstärke dieser Frau ihn jahrelang an dieses kalte Land, an diese Lehmhütte gefesselt halte und er gezwungen sei, an der Seite eines elenden Geschöpfes, das ihn nicht und nicht zu sterben vermag, seine schönsten Lebensjahre zu verträuern.

Endlich fühlte die Frau, daß ihre Stunde nahe.

Ihr Sinn, das den Namen Alexander erhalten, war bereits 7 Jahre alt und ein schöner, zu den besten Hoffnungen berechtigender Knabe geworden. Wie immer kam das Kind auch jetzt in Begleitung seines Vaters zu ihr, außerdem waren noch ein Korporal und ein Arzt zugegen.

Als das Kind zu seiner Mutter hintrat, um sie zu umarmen, richtete sich die Sterbende auf ihrem Lager empor, erfaßte die Hand des Sohnes und sprach:

„Mein Sohn! In der Stunde meines Todes vernimmst Du meine Stimme zum ersten Mal. Ich bin die Fürstin Paluhin, die man entehrte, verbannte, in den Tod jagte, Dein Vater aber ist ein elender Sklave. Denke hieran während Deines ganzen Lebens. Gott segne Dich, die Uebrigen aber seien verflucht.“

Alle waren entsetzt, die ihre Worte vernahmen. Nur in Korzky ward das Erstaußen durch die Freude überwogen.

Er wartete gar nicht ab, ob die Sterbende auch ihm etwas zu sagen habe, sondern rannte schnurstracks zum Gouverneur und theilte ihm mit, daß die Frau gesprochen und ihrem Sohne gefährliche Geheimnisse enthüllt habe.

Der Gouverneur schickte sofort zu der Frau; doch da hatte der Tod schon längst ihre Zunge gelähmt, und die Strafe konnte unvollzogen bleiben.

Selbstverständlich war Graf Korzky dem Versprechen des Gouverneurs zu Folge aus seiner unangenehmen Verbannung erlöst, auch säumte er nicht lange, sondern eilte nach St. Petersburg zurück, wo er wahrscheinlich jene Damen vorfand, denen er noch ein Menuett oder eine Mazurka schuldig war. Inmitten traf er sie ein wenig gealtert an, und es ist anzunehmen, daß er seine Karriere in glänzender Weise beschloß.

Was aus dem Kinde geworden war, das ihm seine einstige Gattin, die Fürstin Paluhin, in der sibirischen Lehmhütte geboren, behelligte sein Gewissen sicherlich in keiner Weise.

* * *

Was ward also aus dem Knaben, den die Fürstin Paluhin dem Grafen Korzky gebar?

In der That wäre es für den armen Teufel besser gewesen, die Stimme seiner Mutter niemals zu vernehmen, insbesondere aber niemals Kenntniß von dem Geheimnisse zu erhalten, das sie ihm in der Sterbestunde enthüllt.

Man wartete gar nicht ab, daß er das Begräbniß seiner Mutter mit ansähe, sondern warf ihn sofort in ein tiefes Gefängniß, wo man ihn viele lange Jahre hindurch verschlossen hielt und wo er niemals eine menschliche Seele zu sehen bekam. Inzwischen ereignete es sich, daß die Halbinsel Krim das Gefallen der Herren von Rußland erregte.

Seit Jahren stand bereits ein starkes Heer schlagbereit vor den Thoren der Krim und lauerte auf die erste beste günstige Gelegenheit. Diese ließ auch nicht lange auf sich warten. Die Tartaren waren mit ihrem Fürsten unzufrieden. „Jaget ihn davon!“ flüsternten die Russen, und so geschah es auch, die guten Nachbarn wählten dann einen anderen für sie, einen ruhigen, sanften Menschen, der nicht widerspenstig war und sich ihren Wünschen fügte.

Der Beherrscher der Türkei, der Schutzherr der Krim, ergrimmete ob dieser Empörung und sandte einen seiner Paschas mit bewaffneter Macht gegen die Tartaren. Dieser nahm ihnen denn auch ein winziges Stück Land inmitten des Meeres ab, die sogenannte Thomas-Insel.

„Lasset Euch Euer Land nicht entreißen,“ flüsternten die Russen den Tartaren zu; „verjagt doch die Türken von dort!“

„Wir würden sie schon vertreiben; doch sind wir ihnen nicht gewachsen; komm' doch, lieber Nachbar, hilf uns!“ Der liebe Nachbar zog denn auch da mit einem Heere ein, daß er den türkischen Pascha aus der Krim vertreiben konnte, worauf er sich der festen Plätze der Tartaren bemächtigte und sagte: „Hier wollen wir es uns wohl bekommen lassen.“

Die Tartaren entsetzten sich ob dieses tollkühnen Verrathes und ergriffen die Waffen gegen die Russen, die von allen Seiten gegen die armen Betrogenen heranzogen, sie auf einen Punkt zusammenbrängten, dreißigtausend von ihnen niedermetzelten und die Uebrigen entweder zur Unterwerfung oder zur Flucht nach Cirassien zwangen. Das kleine Paradies ward als gemeinliche Beute erklärt, die Moscheen wurden zu Kasernen umgewandelt, die goldenen Herrathen von dem Palaste des Khans geholt, die Säulen desselben zu dem Prachtbau Potemskins verwendet, die Bleirohren der künstlichen Wasserleitungen zu Flintenkugeln umgegossen, ganze Wälder ausgerodet, damit die flüchtigen Tartaren keinen Ort hätten, um sich zu verstecken, und endlich die größten Städte Karisch und Kassa dem Boden gleich gemacht, damit die fünfundsiebzigtausend Griechen und Armenier, die sie aus der Krim mitgeschleppt, sich eher dazu entschlossen, die Noaer Wüste zu bevölkern.

Und so kam es, daß, während die Krim unter den früheren Herrschern dreißigtausend Mann zu Pferde ausrüsten konnte, ihr jetzt insgesammt nicht mehr als fünfzigtausend Einwohner erhalten blieben — und die ehemalige Hauptstadt Batschiseraj allein hatte doch mehr als soviel gezählt!

Als nun die frühere übelwollende Bevölkerung so ziemlich ausgerottet war, mußte man daran denken, die liebliche kleine Halbinsel von Neuem zu bevölkern.

Derartige geht in Rußland sehr leicht von Statten. Wenn heute eine halbe Million Kaliniken mit Weib und Kind von den Ufern der Wolga nach China auswandern, werden morgen aus einer anderen Provinz ebenso viele Kosaken und Kirgisen aufgeboten, um das verlassene Land mit neuen Einwohnern zu versehen.

Ein allerhöchster Ukas ordnete nun an, daß sich die Krim von Neuem bevölkern, an den Meeresufern sich mächtige Festen erheben, im Hafen eine Kriegsstotte ankern und das Land neuerdings emporblühen solle.

Ganze Völkerstämme wurden aus ihren alten Niederlassungen nach der Krim dirigirt, bebrängte Griechenstämme wurden durch Schmeicheleien bewogen, ihr Joch abzuschütteln und sich unter ein anderes zu beugen, in Ungnade gefallene Edelknechte, verdächtige Politiker wurden nach der Krim gesandt, damit sie dort regieren und Lustschlösser und Festungen erbauen sollen und damit man auch darob nicht in Verlegenheit gerathe, wer diese Schlösser und Burgen voll Mühe und Anstrengung errichte, wurden die gefährlicheren Verurtheilten aus Polen und Sibirien ausgewählt und nach der Krim versendet.

Ganz neue Gegenden gestalteten sich auf der Halbinsel. — An Stelle des armfeligen Akthar erhob sich eine ungeheure Stadt: Sebastopol. Selbst vor der Belagerung vermochte schon der erste Anblick auf das Aeußere dieser Stadt einen ungemein traurigen Eindruck auf den aufmerksamen Beobachter auszuüben.

Lauter gleichförmige, große Häuser mit gleichmäßigen Fensterreihen, große, lange, gerade Gebäude, ungeheure viereckige Magazine mit geräumigen Öfen, — alles mit trauriger Gleichförmigkeit erbaut, nirgends jene kleineren Gebäude, die das Heim der friedlichen Mittelklasse zu bilden pflegen.

Ringsumher einzelne ungeheure Festungen, ganze Berge aus weißen Steinen errichtet, mit drei- und vierfachen Reihen von Schießscharten, gleich den Nestern riesiger Wespen, die sich der guten, arbeitssamen Menschen bemächtigt hatten.

Dachte denn der Mann, der dies zum Entsetzen der Welt erbauen ließ, nicht daran, daß die Menschen dereinst vor

13422
2 St.
20102
20616
19680
20683
20689
20114
19496
55, 2.
19698
20461
20682
19687
20086
19408
17947
8, 1.
19687
20688
20689
20689
20508
20584
20135
19836
20672
20119
St. 1.
20680
19689
20679
20495
20687
20672
20616
20132
20496
15011
18082
19688
25.
19986
19600
20679
18078
1. Nov.
20947
20686
19614
20004
20671
Lang-
19569
20625
20611
19042

dieser schauerlichen Stadt erschrecken und von allen Seiten heranziehen würden, um sie dem fahlen Erdboden gleich zu machen, damit sie vergessen sei für alle Zeiten, gleichwie die Seufzer aller jener Tausende vergessen sind, die ein ehrgeiziger Gedanke diesem Miesenwerke geopfert?

Unter den Gefangenen, deren Schweiß mithalf, Akthiar mit den weißen Mauern Sebastopol's zu umschließen, befand sich auch einer, den jeder Aufseher bei seinem Abgange dem Stellvertreter ganz besonders zu empfehlen pflegte.

Dies war die Nr. 725.

Seinen Namen brauchte er nicht zu führen, da er bis zum Tode Gefangener bleiben mußte. Als Unterscheidungszeichen hatte er bloß eine Zahl zu tragen, noch dazu nicht auf dem Aermel seines Rockes oder auf seiner Mütze, sondern in seine linke Wade gebrannt, von wo selbst durch das Barthaar die Nummer 725 deutlich anzunehmen war.

Diese Einrichtung erleichtert das Amt der Aufseher ungemein; sie haben nicht nöthig, die Namen so vieler Menschen im Gedächtniß zu behalten, sondern brauchen nur auf die linke Wade des Betreffenden zu blicken, den sie gerade benöthigen, und ihn nach seiner Zahl anzurufen. Im Hauptbuche sind dann dessen sämtliche Eigenschaften eingetragen, bei den Brauchbaren sowohl, als auch bei den Gefährlicheren. Bei Nr. 725 stand beispielsweise Folgendes in dem großen Buche zu lesen:

„Nr. 725. Sohn des Grafen Korzky und der Fürstin Palutkin. Ward in Sibirien geboren. Zu lebenslänglicher Gefangenschaft verurtheilt. Zu den schwersten Arbeiten zu verwenden. Ist von ungewöhnlicher Körperkraft. Erfindertischer Kopf. Erfindet Maschinen ganz allein. Ward zum Techniker erzogen. Ganz besonderer Wachsamkeit empfohlen. Ist im Besitze gefährlicher Geheimnisse u. s. w.“

Zu diesen Daten gesellen sich allmählich immer mehr; anfänglich wurde Nr. 725 noch als brünetter, staubbärtiger Mann beschrieben, später war er als fahler, graubärtiger Greis bezeichnet und thatächlich mochte im Jahre 1854 Der, den man mit zwölf Jahren einem düsteren Schicksal überliefert hatte, bereits ein sehr alter Mann sein.

Im Laufe der Zeit gelangte er trotzdem zu einem gewissen Ansehen unter den übrigen Gefangenen, er war eben der älteste unter ihnen.

Geist und Erfahrung besaß er mehr als der tüchtigste Ingenieuroffizier. All diese Schanzen und Befestigungen wurden unter seiner Hand erbaut; er erbaute die Transportmittel dazu und half diese schieben, er entwarf die Zeichnungen zu den Pfahlschrammen und mühte sich mit deren Handhabung ab, er ward bei den Erdbarbeiten befragt, wie es mit den verschiedensten Bodenschichten beschaffen sei, wo man Felsen und Schlammmerde antreffe. Die Anlage des tiefen Bergschachtes ward gänzlich ihm übertragen, und als die Außenschanzen von Sebastopol durch verborgene Pulverminen verstärkt worden, ließ der Chef des Ingenieurcorps die Nr. 725 wochenlang die unterirdischen Arbeiten ganz selbstständig leiten, während er selbst als Gast irgend eines russischen Edelmannes der Jagd oblag. Das Werk wurde glücklich zu Ende geführt, der Chef des Ingenieurcorps erhielt eine Auszeichnung, und den Mittheilungen über Nr. 725 wurde die Bemerkung beigefügt, daß, wenn man diesen Sträfling bis jetzt doppelt bewacht habe, so bewache man ihn fortan dreifach, denn er sei ein gar gefährlicher Mensch, dem nicht nur die Schanzen, sondern auch die unterirdischen Pulverminen von Sebastopol bekannt seien. Man könne dem zu Folge nicht genug darauf achten, daß er mit Niemand in Berührung komme, dem er seine Geheimnisse anvertrauen könne.

Der Gouverneur aber wollte gerecht sein, und damit so viele Leiden und Mühseligkeiten nicht gänzlich unbelohnt blieben, sandte er dem Aufseher fünfzig Rubel, um diese der Nr. 725 zu geben. Möge der arme Teufel sich einmal auch gütlich thun.

Der Aufseher ließ nun Nr. 725 vor sich kommen und sagte zu ihm:

„Die Minen, die Du graben liehest, sind eingestürzt, und darum befehl mir der Gouverneur, Dir fünfzig Stoßstreich geben zu lassen. Du dauerst mich aber, und darum lasse ich Dir auf meine eigene Gefahr nur zwölf Hiebe verabreichen. Wenn aber der Gouverneur so gnädig sein sollte, Dich zu fragen, ob Du

Alles empfangen, was er Dir angewiesen, so antwortest Du, daß Du Alles sonder Fehl erhalten.“

Damit ließ er ihm die zwölf Hiebe aufzählen.

Nach einigen Tagen besuchte der Gouverneur die Erdbarbeiter. Er gewahrte den 725er und winkte ihn zu sich. Dieser war bereits gebeugt von der Arbeit, noch mehr vom Alter, am meisten aber von der Demuth, er brauchte sich also nicht mehr tief zu bücken, um die Füße zu küssen.

„Hast Du bereits erhalten, was ich Dir angewiesen?“ fragte der hohe Herr den Gefangenen.

„Ich nahm es mit Dank an, gnädigster Herr.“

„Hast Du alle fünfzig erhalten?“

„Ohne jeden Abgang,“ antwortete Nr. 725 und küßte Hände und Füße des Gouverneurs, worauf er zu seiner schweren Arbeit zurückkehrte.

Nun stellet Euch vor, welch' ein angenehmes Leben dies ist.

Sechzig, siebzig Jahre hindurch keine andere Musik zu hören, als den Schlag des Hammers gegen den harten Stein; kein anderes Wort von Menschenlippen zu vernehmen, als die Flüche des Aufsehers; ein ganzes Mannesalter zu verbringen, ohne jemals das Lächeln eines sanften Frauenantlitzes zu erblicken; ein halbes Jahrhundert zu verleben, ohne daß jemals ein Hoffnungsstrahl das düstere Leben erhellt hätte; Niemand anzugehören, nicht einmal dem Vaterlande, sich niemals über etwas zu freuen, kein besseres Leben sich zu wünschen, da man kein besseres kennt und nicht einmal das stolze Bewußtsein zu besitzen, daß die Gefallenen in schlimmen Zeiten aufrecht zu erhalten vermag; nichts weiter zu sein, als eine bloße Nummer.

* * *

Wer hätte gedacht, daß diese armselige Tartareniederlassung Akthiar einstmals die ganze Welt beschäftigen werde? Daß aus drei Welttheilen zwölf Nationen hierher strömen werden, um einander zu begraben, und daß man tagtäglich, Morgens und Abends, in ganz Europa fragen werde: Was giebt's Neues unter Sebastopol?

Einstmals war der Krieg ein sehr schönes poetisches Ding. Für eine erhabene Idee zogen die Helden aufs Schlachtfeld; einzelne ruhmreiche Kämpfer, die Gefeierten ihres Volkes, nahmen das Wappen ihrer Nation auf ihr Schild, zogen zu ihrem Schwert aus und siegten oder starben eines ruhmreichen Todes. Sodann kamen die Dichter, spät, erst vielleicht nach Jahrhunderten, und besangen sie in begeistertsten Liedern. Heute leben wir in praktischen Zeiten, Helden und Poeten finden keinen Absatz mehr, die Vaterlandsliebe, hoher Muth sind werthlos ohne Kanonen, mit den unwiderstehlichen Helden ist vorbei. Die tapfersten Krieger werden auf tausend Schritt Entfernung mit Kanonen niedergemacht; auch bestürmen sich keine Dichter mehr um sie, wer sie vom Schlachtfelde holen und ihre Leichen vor der Verwesung bewahren würde, es genügt, wenn man einen Tag lang auf der Börse von ihnen gesprochen, wenn ihre Namen von heute auf morgen in der Zeitung stehen, denn am nächsten Tage wird bereits gefragt: Und was geschah denn hernach? Und man ärgert sich über den Zeitungsschreiber, wenn er noch eine Woche später über daselbe spricht.

Schon seit Monaten wurden vor Akthiar die Vorbereitungen zum Sturme getroffen, und die feindlichen Schaaeren begannen mit einander bekannt zu werden.

Engländer und Franzosen begannen den Thürmen und Hügeln, die sie vor sich sahen, selbstgewählte Namen zu geben; ebenso verfahren sie mit einzelnen Gestalten, die ihnen ganz besonders auffielen.

So ward unter der Bezeichnung „der weiße Sänger“ ein lustiger, alter, russischer Herr bekannt, der sich in seinem Rollstuhl auf die Schanzen hinausführen ließ, der sich neben eine Kanone kleineren Kalibers rollt, seine Kaffeetasse auf dieselbe stellt und, während es anderen Menschen ein Vergnügen bereitet, zum Kaffe eine Pfeife Tabak zu rauchen, den Rauch der Kanone vorzieht, indem er nach jedem Schluck Kaffee seine Kanone auf den Feind abfeuert. Die lustigen afrikanischen Jäger holen sich mit ihren guten gezogenen Flinten zuweilen einen der um den alten Herrn beschäftigten Bedienten herunter, doch sieht dies den „weißen Sänger“ nicht im Mindesten an; ruhig schlürft er seinen Kaffee weiter und raucht dazu, wenn es ihm beliebt.

(Schluß folgt.)

u, daß
rbeiter.
war bes
meisten
tief zu
fragte

Hände
Arbeit

ies ist.
hören,
; kein
; Fläche
ohne
; ein
; unge-
; schän-
; freuen,
; kennr
; die Ge-
; nicht

lassung
ab aus
im ein-
Abende,
unter

Ding.
schifeld;
nähmen
Schup
Sodann
; und
; prä-
; hr, die
mit den
werden
; auch
; schlacht-
würde,
; ihnen
in der
; gefragt;
; ber den
; spricht.
; itungen
; gannen

n und
geben;
anz be-

r" er
; in Holl-
; n ein
; dieselbe
; bereitet,
; kanone
; one auf
; len sich
; im den
; ies den
; seinen



No. 494. Morgen-Ausgabe. Freitag, 21. October. 40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

- 1. **Seilage: Aus höheren Regionen.** Roman von Adolf Streckfuß. (15. Fortsetzung.)
- 3. **Seilage: Sträfling Nr. 725.** Erzählung von Maurus Jölat. (Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

*** Zur Erinnerung.** Die Naturen und die Gemüther sind ja verschieden, und bei dem Einen gehört viel, bei dem Andern wenig dazu, in Aufregung zu gerathen. Das ist aber sicher, daß heute noch jedem deutschen Kanne die Schamröthe ins Gesicht steigt, wenn er hört und liest, was vor hundert Jahren im deutschen Reiche möglich war. Man muß sich vor die Situation klar verlegenwärtigen: in Frankreich nahezu anarchoistische Zustände, in Deutschland Ruhe und Ordnung, auf französischer Seite ein in Eile zusammengerafftes, unerprobtes, kleines Heer, auf deutscher Seite große, complete, geübte Heeresmassen. Und nun die einfachen, klaren Thatsachen: Die österreichischen und Reichstruppen, die bisher das linke Rheinufer gedeckt hatten, waren im September zurückgezogen worden, und man schickte der französische Obercommandant Biron den General Custine mit einem kleinen Corps über die Grenze. Custine's Truppen bestanden fast nur aus Nationalgardien, waren also nicht eben die besten Kräfte; sie wurden aber durch einige tausend demacralisierte Bauern verstärkt. Die Franzosen beziehen reich die Städte Speyer und Worms und zogen dann geraden Wegs auf Mainz los, was ihnen nicht möglich gewesen wäre, wenn der Landgraf von Hessen-Darmstadt mit seinen braven und gut eingeebneten Soldaten ihnen den Weg verlegt hätte. Dieser schickte aber unter dem Vorwande, daß ja noch kein Reichskrieg erklärt sei, seine Truppen nach Gießen. In Mainz angegriffen bei dem Herannahen der Franzosen der Kurfürst, seine Mäthe, das Domcapitel und der Adel soalich die Flucht, mit ihnen wanderten die Metzgewänder, sowie das Archiv des deutschen Reiches, welche nach Düsseldorf geschafft wurden. Custine hatte, als er mit seinen Nationalgardien, Bauern und wenigen Husaren vor Mainz erschien, nicht einmal schwere Artillerie bei sich; dessen ungeachtet ergab sich ihm am 21. October 1792 das Hauptbollwerk des deutschen Reiches ohne alle Gegenwehr. Die augenblickliche Uebergabe einer solchen Festung, welche nachher von den Franzosen gegen die Preußen und Hessen längere Zeit behauptet wurde, war so unbegreiflich, daß man sie nur als das Ergebniß einer Verrätherei ansehen zu können geglaubt hat. Der Verdacht fiel auf den Oberst-Lieutenant Cidemeyer, welcher den Commandanten Baron Gmünn leitete und nachher in französische Dienste trat; indeß ist dieser Verrath nicht erwiesen, und es bedurfte auch keines Verrathes, wo so viel Freigiebt und Unerkand zusammenwirkten. Wir aber, in unserer Zeit, stehen sprachlos vor der unfaßbaren Thatsache, daß Regierung und Heer kofplos vor einem Häuflein Feinde davonliefen, noch ehe die sie hatten blicken lassen, daß man eine Festung ersten Ranges aufgibt ohne Schwertstreich, und wir haben nur den einen Trost: Gott sei Dank, daß so etwas nicht wieder vorkommen kann!

Die ersten Schneefloeden sind bereits, mit Regen vermischt, gefallen und haben als Vorboden des herannahenden Winters verkündigt, daß der rauhe Herrscher dem greifen Herbst bald das Scepter entwenden und inmitten von Eis und Schnee seinen weißschimmernden Thron aufschlagen wird. Zwar sind diese Vorboden bald wieder spurlos verschwunden, aber die bedeutend gesunkene Temperatur der letzten Tage mahnt doch vernehmlich, der Botschaft Glauben zu schenken und durch wärmere Kleidung und ein erneutes Schuß- und Trugbündniß mit dem so lange heurlaubten Zimmerofen sich gegen alle Angriffe des feindlichen Eindringlings zu wehren und zu wahren.

Für Hamburg und Altona gingen dem Wiesbadener Tagblatt aus seinem Abonnementreise ferner zu: Von G. W. 15 M., Fr. G. D. 30 M., Ungenannt als Hundgeld 5 M., zusammen bis jetzt 4218 Mark 35 Pf. Herzlichen Dank!

Sahnbetriebs-Ordnung. Von den am 1. Januar 1893 in Kraft tretenden neuen Vorschriften für den Bau und Betrieb der Eisenbahnen Deutschlands verdienen die Neuerungen über die Zahl der Bremsen und über die Geschwindigkeit der Züge auf den Hauptstisenbahnen besondere

Beachtung. Die Zahl der Bremsen, bisher ziemlich willkürlich nach der Zuggattung und den Neigungsverhältnissen der Bahn bestimmt, ist nunmehr für die Haupt- und Nebenbahnen zu Gunsten der Betriebsicherheit nach der Geschwindigkeit der Züge und der Neigung der Bahn in Hunderttheilen der Achsenzahl der Züge ohne Unterscheidung der Zuggattung zu bemessen. Für Güterzüge ist die höchste zulässige Geschwindigkeit wie bisher im Allgemeinen auf 45 Kilometer in der Stunde festgestellt, dieselbe kann jedoch unter besonders günstigen Umständen mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde auf 50, 55 und 60 Kilometer erhöht werden, sofern die Zugstärke 100, 80 und 60 Wagenachsen nicht übersteigt. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Personenzüge ist bei dem Vorhandensein durchgehender Bremsen von 75 Kilometer auf 80 Kilometer erhöht worden, während die früheren Grenzwerte von 60 Kilometer bei Zügen ohne durchgehende Bremse und von 90 Kilometer bei Zügen mit besonders günstigen Verhältnissen beibehalten sind.

Was ich noch für den Sonntag zu besorgen habe. Das Gesetz über die Sonntagsruhe hat die Idee zur Folge gehabt, kleine, hübsche, geschmackvolle Notiztafeln in allen Größen mit den Firmen der betreffenden Betheiler zu fabriciren, welche von Modes- und Manufakturwaaren-Geschäften ihren Kundinnen als kleine Geschenke, welche die Freundschaft erhalten, gratis überreicht werden. Diese Zugabe-Artikel sind eine hübsche und gefällige Reclame. Jede Dame wird sie sich ausbewahren, wenn unter den jetzigen Verhältnissen die Frage: „Was ich noch für den Sonntag zu besorgen habe,“ recht actuelle Bedeutung hat. Am Rande einer solchen Tafel ist die betheiligende Firma in Goldbuchstaben aufgedruckt, und der Blick fällt unwillkürlich auf den Namen der Firma, die sich dadurch in die Erinnerung einprägt. Der Zweck dieser übrigens wenig kostspieligen Reclame ist also erreicht.

Viehzählung. Am 1. December 1892 soll im Deutschen Reich eine allgemeine Viehzählung stattfinden. Den mit der unmittelbaren Leitung des Zählwerths betrauten Behörden sind die nöthigen Zählpapiere zugegangen. Die Staats- und Gemeindebeamten, insbesondere die Lehrer, werden zur Betheiligung an dem Zählwerk angeregt werden. Die örtliche Ausführung der Zählung ist Sache der einzelnen Gemeinden und Gutsbezirke, und diese sind verpflichtet, die durch die Annahme von Zählern etwa entstehenden Kosten zu übernehmen. Veranstaltungen, welche die ordnungsmäßige Ausführung der Viehzählung in einzelnen Orten gefährden können, sollen am Zählungstage unterbleiben, und insbesondere werden die auf die Zeit vom 30. November bis zum 2. December d. J. fallenden Jahrs-, Kraus- und Viehmärkte auf andere Tage verlegt werden. Durch die Anordnung, daß von den Zählern und den Ortsbehörden doppelte Stücke der Zählercontroll- und der Ortlisten auszufertigen sind, von denen je eines bei der Orts- und der Kreisbehörde verbleibt, ist wiederum wie bereits im Jahre 1883 diesen Behörden die Möglichkeit gegeben, den Viehstand für ihr Gebiet noch vor Vollenbung der Aufbereitung und Veröffentlichung der Zählungsergebnisse durch das königliche statistische Bureau festzustellen und ihnen der Besitz eines für die verschiedensten wirtschaftlichen Fragen werthvollen Materials gesichert.

Ein Uhr, die spricht! Sprechende Puppen, sprechende Automaten, Alles sind schon längst veraltete Sachen; das Neueste auf dem Gebiete des „Sprechmatismus“, wie der Berliner Name sagt, sind „Sprechende Uhren“. Das „Luzerner Vaterland“ schreibt nämlich: Das Wunderbarste auf dem Gebiete der sonst schon an Erfindungen so außerordentlich reichen Uhrmacherei ist eine Reperituruhr, welche die Zeitangaben, d. h. die Stunden und Viertelstunden, spricht, statt dieselben zu schlagen. Diese sprechende Reperituruhr ist loben dem Genfer Uhrmacher Kasimir Livan vom eidgenössischen Amt für geistiges Eigenthum patentirt worden. Diese sprechende Uhr ist mit Jubelannahme des Phonographen construiert. In dem Gehäuseboden einer Taschenuhr befindet sich eine phonographische Platte, auf welche vor der Fertigstellung der Uhr die Stunden- und Viertelstundenzeiten hinaufgesprochen worden sind. Im Gange trägt die Scheibe 48 concentrische Furchen, von welchen 12 die phonographischen Zeitangaben der Stunden, 12 diejenigen der Stunden und der ersten, 12 diejenigen der Stunden und der zweiten und 12 diejenigen der Stunden und der dritten Viertelstunden in sich tragen. Zeigt nun z. B. der Stundenzeiger auf dem Zifferblatt 12 1/2 Uhr, so greift eine feine Spitze in die entsprechende Furche ein, und von der gleichzeitig rotirenden Scheibe wird dann die Zeitangabe zwölf und ein Viertel ertönen, gerade so wie beim Phonographen von der rotirenden Walze die auf letztere hinaufgesprochenen Worte ertönen. Der Räderbedarf der Uhr

hat in der Mitte eine kleine Schallöffnung, ähnlich wie die, natürlich bedeutend größeren Schallöffnungen beim Telephon. Wird die Schallöffnung der Uhr an das Ohr gehalten, so ist die gesprochene Zeit um so deutlicher vernehmbar.

= Fährgeid. Der Herr Finanzminister hat im Einverständniß mit dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten bestimmt, daß im Sinne des Fährgeidtarifs vom 7. November 1888 ein Fährwert dann als beladen anzusehen ist, wenn sich auf demselben außer dem Zubehör und dem Futter für höchstens 3 Tage an anderen Gegenständen mehr als 100 Kilogramm befinden.

= Postverkehr. Von jetzt ab sind im Verkehr mit den Niederländischen Antillen und mit Niederländisch-Sumatra Postanweisungen bis zum Weisbetrage von 250 Gulden unter den für den Vereinsverkehr geltenden Bestimmungen und Gebühren zugelassen.

(*) Ein neues Maß. Durch die Tagesblätter ist es schon bekannt geworden, daß der vor zwanzig Jahren erfolgten Neuordnung von Mäßen, Gewichten und Maßen jetzt auch das Wärme- und Kältemaß, das Thermometer, hinzutritt. Wenn die diesbezügliche Verfügung des Kultusministers, welche das hunderttheilige Thermometer nach Celsius für alle öffentlichen Medicinalanstalten, für die höheren und niederen Schulen vorschreibt, nicht in so hohem Grade von einschneidender Wirkung ist, so ist doch dieser Schritt aufs Freudigste zu begrüßen. Im gesammten wissenschaftlichen Leben war die Celsius-Scala bereits allgemein eingeführt; nur England und Nordamerika halten noch an der Eintheilung nach Fahrenheit fest. In Deutschland zählte man bisher im bürgerlichen Leben fast nur nach Reaumur, was aber nun auch bald ganz aufhören wird. Es muß uns heute wundern, wie es möglich war, daß sich diese Verschiedenheit so lange hielt, und es doch gerade 150 Jahre, daß sie besteht. 1742 verfertigte Celsius, Professor der Astronomie zu Upsala, sein Thermometer, dem jetzt nach anderhalb Jahrhunderten Dr. Bossé in Deutschland zum endgültigen Siege verhilft. Reaumur verfertigte sein Instrument 1730 und Fahrenheit schon 1709. Beide werden nun allmählich von der Weltfläche verschwinden; es wird eine Vereinfachung eintreten, aus welcher Jeder Nutzen zieht. Nur die Fabriken zur Herstellung physikalischer Instrumente werden vorläufig einen Nachtheil haben, denn Niemand wird beim Einkauf ein Thermometer kaufen, das nicht die vorchriftsmäßige Gradeintheilung zeigt.

= Zum Begriff „Butter“. Zur Beseitigung etwaiger Zweifel bringt der Herr Regierungspräsident dahier zur Kenntniß, daß Magarine unter den Begriff „Butter“ nicht fällt und daher auch dem in seiner Polizeiverordnung vom 13. v. M. angeordneten Ein- und Durchfuhrverbot nicht zu unterwerfen ist.

= Lehrstellen. Die Lehrstelle zu Niederlibbach im Kreise Untertannus mit einem decretlichen Gehalte von ca. 1050 M. und die erste Lehrstelle zu Welheim im Kreise St. Goarshausen mit einem decretlichen Gehalte von 1050 M. sollen bis zum 1. Januar f. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 1. December l. J. durch die Herren Kreisinspektoren bei königlicher Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen dahier zu machen.

= Ausweisung. Dem Neger Tom Glaslo, auch Glaslow und Glaslow genannt, ist aus allgemeinen polizeilichen Gründen der Aufenthalt im Gebiete des Preussischen Staates von dem Herrn Regierungspräsidenten dahier untersagt worden.

△ Schierstein, 20. Oct. Der bereits 83-jährige Herr Graf v. Bischoff hier fiel gestern in der Hafensstraße so unglücklich zur Erde, daß er Fontabstürzungen an Nase und Stirn erlitt. Verbeugelte Leute hoben ihn auf und geleiteten ihn in seine Wohnung. Der Verletzte mußte ärztliche Hülfe in Anspruch nehmen. Seinen Helfern ließ der Herr Graf eine Belohnung zugehen.

(?) Flörsheim a. M., 20. Oct. Eine hiesige Familie wurde gestern in tiefe Trauer verlegt. Es wurde ihr nämlich die Nachricht von Mainz überbracht, daß der 16-jährige Sohn Carl im Rhein ertrunken sei. Der Unglückliche hatte eine Reise auf dem Schiffe seines Vaters, des Herrn Andr. Klepper, mitgemacht und war auf dem in Mainz vor Anker liegenden Schraubendampfer mit Schauern beschäftigt. Jedenfalls ist er bei dieser Arbeit ausgeglitten und in den Rhein gefallen. Die Angehörigen waren in der Kajüte, als das Unglück geschah. Trotz eifriger Bemühungen ist die Leiche bis jetzt nicht aufgefunden worden.

= Höchst, 19. Oct. In Sindlingen wurde ein mehrfach vorbestrafter Mann verhaftet, auf dessen Acker man die Cassette mit den Papieren, die in einer der letzten Nächte gestohlen worden waren, fand. Er soll bringen als Thäter verdächtig sein. Das Geld ist verschwunden.

= Mägen, 20. Oct. Seit kurzem ist dahier eine katholische Pfarrgemeinde errichtet und regierungsseitig anerkannt worden.

***endorf, 20. Oct.** Behördlich ist hier die Erkrankung eines Arbeiters an der Cholera gemeldet worden. Derselbe soll sich bis vor kurzem in verschuldeten Orten aufgehalten haben.

*** Darmstadt, 20. Oct.** Der gefänglich hier eingebrachte Schred aus Königstein und sein Genosse Kramm aus Algen haben das Geständniß abgelegt, den Raubmord bei Mörfelden an Schulmeyer begangen zu haben.

Ausland.

*** Luxemburg.** Aus Luxemburg, 17. Oct., wird der „Frankf. Sta.“ von einer an den Großherzog adressirten gedruckten Flugschrift berichtet, welche seit kurzem an eine ganze Anzahl von dortigen hochangesehenen Familien verandt worden sei. Die Polizei sahude nach den

Urhern. Die Umgebung des Landesfürsten werde mit dem Worte „Ungeziefer“ bezeichnet, und dem Landesfürsten werde sein bitterer und andauernder Aufenthalt im Auslande vorgehalten, auch der Unzufriedenheit über die Palastbauten, die dem Lande große Unkosten verursachten, Ausdruck gegeben. Daß es sich hierbei um ein Nachwerk der unzufriedenen Französlinge handelt, die ihre Wählerreien nicht lassen können, ist wohl ebenso klar, wie die Thatsache, daß sie bei dem überwiegenden Theile der Bevölkerung mit solchen Schmugschritten Anklang nicht finden.

*** Frankreich.** Oberst Dobbé telegraphirt aus Alva vom 18. Oct. die Einnahme eines verlassenem Forts, vom 14. Oct. einen Angriff der Dahomeer nördlich von Kato, welcher zurückgeschlagen wurde. Am 15. Oct. wurden zwei Angriffe der Dahomeer abgeschlagen. Die Verluste betragen 18 Europäer, davon 10 Offiziere, welche getödtet wurden, und 8 Wunderte, worunter 6 Offiziere. Die Franzosen bivouaciren östlich von Kato.

*** Griechenland.** Der rumänische Geschäftsträger theilte dem griechischen Minister des Aeußeren seine Überzeugung mit. Die rumänischen Konsuln stellten ihre Funktionen ein; die rumänischen Staatsangehörigen sind jetzt ohne Schutz. Es heißt, die griechische Regierung beabsichtige, die Gelegenheit zu benutzen und die Frage über die Rechte griechischer Unterthanen in Rumänien auf internationalem Wege zu regeln.

Aus Kunst und Leben.

*** Zum Münchener Künstlerfreit.** Die Generalversammlung der Künstlergenossenschaft in München nahm einstimmig folgende Anträge an: Ihre corporative Btheiligung an der im nächsten Jahre stattfindenden eventuellen Staatsausstellung hängt von der einheitlichen Gestaltung derselben ab; von einer Zugrundelegung der Zahlverhältnisse 3 für die Künstlergenossenschaft zu 1 für die SeceSSIONisten des Central-Comitès und der Commissionen, von der Ernennung des Geschäftsführers der Genossenschaft und desjenigen der Ausstellung, von der Festlegung der Sitzungen der Ausstellung durch das Central-Comitè. Eine Genehmigung zur Abweichung von diesen Beschlüssen hat der Vorstand der Genossenschaft nur mit der Zustimmung einer Generalversammlung zu geben.

Kleine Chronik.

Das „Berliner Thierärztliche Wochenblatt“ theilt mit, daß die Zahl der Thierärzte in Preußen sich in den letzten zwei Jahren um 439 vermehrt hat, und erblickt hierin die drohenden Anzeichen der Ueberfüllung. In derselben Nummer aber giebt das Blatt eine ihr mitgetheilte Rechnung wieder, worin der Thierarzt für den dreimaligen Besuch einer kranken Ziege 14 Mark fordert. Das Blatt findet die Forderung allerdings etwas hoch, hält aber 6 M. für angemessen. Auf dem letzten Viehmarkt in Spandan wurden milchende Ziegen für 12 M. ausgeboten.

Ein blutiger Kampf zwischen einem Förster des Fürsten von Bentheim-Steinfurt und zwei Wilderern, begüterten Bauern aus der Burgfreimurter Gegend, endete damit, daß einer der Wilderer von dem Förster durch einen Schuß in den Unterleib getödtet wurde, während der Förster eine Kugel in den Arm erhielt und wahrscheinlich diesen verliert wird. Der zweite Wilderer ist verhaftet.

Die Wölfe nehmen in Frankreich fortwährend ab. Seit zehn Jahren sind 7020 erlegt worden, wofür der Staat 520,210 Francs Prämien gezahlt hat. In 55 Departements, d. h. in mehr als der Hälfte von Frankreich, kam keines dieser Raubthiere mehr vor. Die Departements, welche noch die meisten haben, sind: Charente, Haute-Vienne, Deuis, Vienne, Creuse und Haute-Marne.

An den Schlössern von Versailles und Trianon und den Wasserfontänen werden endlich die Reparaturen vorgenommen, welche längst dringend nöthig waren. Die Kosten sind auf 2,800,000 Fres. veranschlagt; die Arbeiten sollen bis Ende nächsten Jahres dauern.

Aus dem Gerichtssaal.

*** Der Proceß Heintze** scheint doch noch einmal aufleben zu sollen, obwohl der Ehemann Heintze am Dienstag, wie aus Berlin gemeldet wird, zur Verbüßung seiner Strafe nach Sonnenburg abgeführt ist. Seine Frau ist im Untersuchungsgefängniß zurückgeblieben, da sie die Wieder-aufnahme des Verfahrens zu Gunsten ihres Mannes betreibt, während sie sich selbst jetzt schwer belästet. Sie giebt an, daß sie selbst mit noch vier anderen Personen den Wächter Braun ermordet hätte, daß Heintze aber nicht dabei gewesen wäre. Die eigentlichen Thäter hätten 5000 Mark zu zahlen versprochen, wenn sie nicht verrathen würden. Bis zur Verurtheilung hätten sie auch prompte Einzahlungen an die Gefängnißkasse zum Zwecke besserer Verpflegung der Geheule gemacht, mit dem Tage der Verurtheilung hätten die Thäter aber die Zahlungen eingestellt und leblich dieser Vorbrüchigkeit halber wolle sie jetzt die Thäter verrathen. Gleichseitig giebt sie an, daß sie vor Jahren theils mit denselben Thätern, theils mit anderen, am äußersten Ende der Müllerstraße einen Schiefer ermordet hätte, der sich anscheinend betrunken unter einem Baum schlafen gelegt hatte, während das Fuhrwerk auf der Straße stand. Pferd und Wagen hätten sie verkauft, den Plan aber in dem Keller eines Producten- händlers verborgen. Was an diesen Angaben Wahres ist, läßt sich vorläufig noch nicht absehen.

*** Mädchenhandel.** Vor kurzem hat die Polizei in Konstantinopel sechzig junge, aus Galizien stammende Mädchen aus den Händen dortiger Händler befreit und der österreichischen Botschaft zur Rückbeförderung in die Heimath übergeben. Auf Grund der Aussagen der zurückgebrachten Mädchen hat die Lemberger Polizei eine aus 27 Köpfen bestehende Gesellschaft von Menschenhändlern verhaftet. An der Spitze dieser Bande standen ein gewisser Bjaal Schäfferstein vulgo Scheffelstein, 61 Jahre

angeblich Juwelier, und Joseph Wandel, 45 Jahre alt, angeblich Arbeiter, welche die Action leiteten, den übrigen Complicen Weisungen erteilten, die zur Ausfuhr nach Konstantinopel bestimmten Mädchen fortritten und theils einzeln, theils partienweise nach dem Orient expedirten. Der Handel erstreckte sich fast auf alle galizischen Städte, insbesondere auf Lemberg, Drohobycz, Czortkow, Stanislaw zc. Der Prozeß dürfte 14 Tage dauern; es sind 49 Zeugen — vorwiegend Mädchen — vorgeladen. Durch Beschluß wurde die Oeffentlichkeit der Verhandlung ausgeschlossen, weshalb Einzelheiten dieses Prozesses nicht mitgetheilt werden können.

Vermischtes.

*** Zum Mord an dem Fabrikanten Herz.** Es steht jetzt fest, daß die Urheberin des an dem Fabrikanten Gerson Herz in Billigheim verübten Mordes die Gattin des Getödteten ist. Sie wollte ihren Mann aus dem Wege räumen, um ihren Liebhaber, den Buchhalter ihres Mannes, heirathen zu können. Frau Herz lebte in sehr unglücklicher Ehe; sie hatte ihren Mann gezwungen und mit Widerwillen geheirathet und scheute sich nicht, nach ihrer Verheirathung einen früheren Verehrer, einen auf der Würzburger Universität studirenden Jugendfreund, in geheimen Zusammenkünften zu empfangen. Dabei wurde sie von ihrem Dienstmädchen Schempy übertrafcht; das Dienstmädchen ließ sich durch ein Geschenk von 1000 Mk. zum Schweigen bewegen. Als der Student bald darauf ins Ausland ging und seine Beziehungen zu Frau Herz vorher abbrach, suchte die Erstgattin in dem Buchhalter des Geschäftes. Vor einigen Tagen reiste Frau Herz nach Ulm, wo sich das frühere Dienstmädchen Schempy aufhielt, und verhandelte mit ihr über die Beilegung ihres Gatten. Die Schempy, die sittlich tief gekränkt ist, ließ sich auch zu der That überreden. In der vergangenen Woche laueren nun die Schempy und ihr Bruder, der Fuhrmann Johann Schempy von Langenau bei Ulm, dem Fabrikanten Herz auf, als dieser von seinem außerhalb des Ortes Billigheim belegenen Geschäft nach Hause gehen wollte, und überfielen ihn. Im dem Ansehen zu erweisen, als liege ein Raubmord vor, raubten die Mörder die Leiche aus, nur vergaßen sie, die goldene Uhr und den Brillanzring sich anzueignen, welcher Umstand auf die Spur der Mörder führte. Die verhaftete Schempy hat bereits gestanden. Frau Herz, die einer reichen Familie Ulms entstammt, bot für ihre Haftentlassung eine Bürgschaft von 100,000 Mk., welches Geisich abschlägig beschieden wurde. Der wahrgenommene Mörder, Fuhrmann Schempy, hat sich in einem Wäldchen bei Ulm erhängt. Die Mordthat erinnert vielfach an den Fall Prager.

*** Ein originärer Priester.** Im Sonntag verließ zu Ulm bei Saalfelden der Senior des Clerus der Salzburger Erzdiözese, Herr Johann Haunsberger, Pfarrer von Hüntertal i. B., im 89. Lebensjahre und im 11. Jahre seines Priesterthums. Der Verstorbene war ein Original, als Priester sehr ehrwürdig und in seiner Lebensweise ein Spartaner. Am 7. August 1892 war es ihm noch vergönnt gewesen, die diamantene Messe zu lesen; an diesem Morgen beichtete er, setzte dann einen ungewöhnlich hohen Götter aus der vormärzlichen Zeit, geschmückt mit einem „Fischchen“, auf und wanderte zur Kirche. Nach vollendeter Messe kehrte er in seine Behausung zurück und aß vergnügt seine „Milchsuppe“, — womit die Festivität beendet war. Er hat in seinem ganzen Leben keinen Klaffen gekostet, auf einer Eisenbahn ist er niemals gefahren, ja er hat sogar nie eine gesehen! Im Ganzen schrieb er 2751 Predigten und wirkte als Pfarrer in Murb., Hüttau und Hüntertal. — Als im heuer der Erzbischof von Salzburg beauftragt, hielt er an diesen eine lateinische Ansprache.

*** Annoncen am Himmel.** Kürzlich ist einem Engländer (oder sollte es ein Amerikaner sein?) Edward Cartice eine Erfindung patentirt worden, welche bezweckt, Inserate und sonstige Reclame-Anzeigen auf oder an den Wolken sichtbar zu machen. Die praktische Ausführung dieser Idee soll sogar schon in allerhöchster Zeit vor sich gehen, wenigstens wird in der Presse schon das Gebäude genannt, auf welchem die erforderlichen Maschinen und kräftigen Linsen aufgestellt werden sollen. Mit Hilfe dieser neuen Erfindung würde es dann möglich werden, Ankündigungen und Anzeigen von ganz riesigen Dimensionen zu schaffen, die von Jedermann gesehen und gelesen werden müßten. Das „Annoncieren“ ist aussehbar, sobald Wolken am Himmel stehen oder das Wetter dick oder unruhig ist. Die Größe und Form der Annoncen ist unbeschränkt; auch können Porträts, Zeichnungen u. s. w., colorirt oder uncolorirt, wiedergegeben werden, so daß schließlich der Himmel das Aussehen eines großen Interatenblattes erhalten würde, auf welchem alles Mögliche angefündigt wird. Der Vortheil solcher „Wolken-Annoncen“ für den geschäftlichen Verkehr, z. B. Notirungen von Vbriencurven u. s. w., ist klar. Aber auch für militärische und politische Zwecke ließe sich die Erfindung sehr gut anwenden, und würden alsdann wohl sämtliche Regierungen Abonnenten dieses eigenartigen „Annoncenblattes“ werden, — wenn nur die Sache sich auch wirklich so verhält. (Wer wird da noch zweifeln? D. H.)

*** Kaltblütig.** Der verstorbene König von Hannover unterhielt sich sehr gern mit einer Engländerin, Mrs. Stewart, die in ihren Memoiren darüber eine hübsche Anekdote mittheilt. Sie erzählte ihm eines Tages auf einer Ausfahrt eine Geschichte; plötzlich scheuten die Pferde, und der Wagen drohte umzuschlagen. Da die Erzählerin natürlich verummte, fragte der König, warum sie nicht fortfahre, und sie entschuldigte sich mit der gefährlichen Lage des Wagens, worauf der König erwiderte: „Das ist die Sache des Kutschers. Fahren Sie nur mit Ihrer Geschichte fort.“

Geldmarkt.

-m. Courbericht der Frankfurter Börse vom 20. October, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 263.75, Disconto-Commodit-Antheile 185.20, Lombarden 83 1/2, Portugiesen 23.70, Schweizer Central 120.40, Gotthardbahn-Actien 153.80, Nordost 111.60, Union 71.75, Dresdener Bank

142.—, Banrabatte-Actien 109.75, Gelsenkirchener Bergw.-Actien 134.75, Bochumer 121.40, Harpener 132.25, Banque Ottoman 118.10, Berliner Handelsgesellschaft 136.75, Türkenloose —.—, Tendenz fest.

Letzte Nachrichten.

*** Frankfurt, 20. Oct.** Der Raubmörder der Schred, der geständig ist (siehe Darmstadt unter „Stadt und Land“), war am Sonntag, den 4. September, erstmalig in der Mörferscher Angelegenheit in Haft genommen worden, und am Dienstag, Nachmittags um 3 Uhr, erfolgte seine Haftentlassung wegen mangelnder Schuldbeweise. Es war am Mittwoch, 7. September, da erschien auf unserem Redactionsbureau (schreibt der Frankf. G. u. A.) in Arbeiterkleidung ein kleines, unscheinbares Bürschchen mit seiner Mutter. Als wir nach dem Begehre des jungen Mannes fragten, sagte der Bürsche, er sei der Tagelöhner Schred und komme wegen des Urtheils in der vorbergehenden Nummer, der ihn als Mörder des Schulmeier hinstelle. Er stellte sich ganz untröstlich darüber, wie ihm so etwas passiren könne, und zum Beweis, daß man auch auf der Behörde jeden Verdacht gegen ihn habe fallen lassen, könne er sich als Freigelassener und, außer Verfolgung gesetzt, bei uns präsentiren. Auch Schred's Mutter war ganz indignirt, daß man ihren Sohn als Mörder bezeichnen könne. Dabei blieb das Auftreten Beider jedoch ein anständiges. Wir versprachen dem Schred, unseren Lesern von seiner Haftentlassung Mittheilung zu machen und sagten ihm dabei scherzweise, daß er allerdings nicht wie ein Mörder aussehe. Selten dürfte ein Mensch, der das gemeinste aller Verbrechen auf dem Gewissen hat, so aussehen, wie Schred. Der Bürsche ist, wie gesagt, ein unscheinbares, kleines Kerlchen von etziger Gestalt, sein Auge blickt ausdruckslos, wie überhaupt seine ganzen Züge so nichtsagend wie möglich sind. Um sich zu legitimiren, schlug Schred bei seinem Eintritt auf unserem Bureau sein Halsuch in die Höhe und zeigte uns seinen von Blatternarben entstellten Hals; hätte er diese nicht gehabt, so wäre es wohl sehr schwer gewesen, im Steckbrief ein gutes Signalement von ihm zu geben.

Samburg, 20. Oct. Von gestern Mittag bis heute Mittag wurde 1 Erkrankung an Cholera gemeldet, dieselbe entfiel auf gestern. Nachmeldungen wurden nicht gemacht.

Budapest, 20. Oct. Die Verhandlung in dem Prozesse, die Coupon-Verkürzung betreffend, ist auf Wunsch der beklagten Staatsbahn auf den 22. November vertagt worden. Die Eisenbahngesellschaft machte keine Kompetenzeinwendung.

Carman, 20. Oct. Eine Versammlung der Bergarbeiter beschloß, bezüglich des Schiedsgerichts die Vorschläge der Gesellschaft abzuwarten und den Streit fortzusetzen.

London, 20. Oct. Das Reuter'sche Bureau meldet aus Buenos-Aires, in der Provinz Santiago del Estero sei eine Revolution ausgebrochen. Der Gouverneur sei gefangen genommen worden. Bei den Zusammenstößen seien einige Personen getödtet.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Eine Tochter: Herrn Hauptmann v. Mohr, Militär. Verheirathet: Herr Dr. med. Heinrich Jürgens mit Fräulein Elisabeth Blöger, Wehl-Greden. Herr Oberlehrer Dr. Max Schwarz mit Fräulein Anna Hoffmann, Vattstau. Herr Premier-Lieutenant Carl v. Harbon mit Fräulein Hedwig v. Boh, Schloß Sella. **Ge storben:** Herr Baumeister Carl Bolle, Köln. Frau Oberamtsrichter Marie Baring, geb. Sandock, Hannover. Frau Oberpostmeister Mary Oppermann, geb. Bohlmann, Osnabrück.

Geschäftliches.

Das Blut, der kostbare Lebenssaft, spielt im menschlichen Körper eine sehr wichtige Rolle und wir sollten stets unsere ganze Aufmerksamkeit darauf richten, das Blut rein zu erhalten. Wo Hautausschlag, Fimpen, Bimpeln zc. vorkommen, läßt dies auf eine Schwärze im Blut schließen, welche, wie die bereits erzielten Erfolge beweisen, durch den Gebrauch der seit langen Jahren bekannten in den Apotheken à Schachtel N. 1. — erhaltlichen ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen beseitigt werden kann. Man achte genau darauf, kein unächtcs Präparat zu erhalten. Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Silbe 1 1/2 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Abtinth je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian- und Bitterklee-Pulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.“ (Man.-No. 3600) 1

Haut- und Rückenarbeiten verursachen nur zu leicht **Röthe der Hände** und als spätere Folge Rauheit und Ausschlagen der Haut. Dieses giebt nun wieder gar oft Veranlassung zu Hautkrankheiten. Zur Verhütung solcher Unannehmlichkeiten sei man namentlich auf die Verwendung einer völlig schmerzfreien, unverfälscht reinen Seife bedacht, wie es z. B. die treffliche **Doering's Seife mit der Gule** ist. Diese Seife macht mehr wie jede andere die Haut weich, zart und geschmeidig und wirkt durch ihren Fettgehalt schützend auf die oberen Hautlagen, wie dies berühmte Specialärzte für Hautkrankheiten wiederholt ausgesprochen. Die Anwendung der **Doering's Seife mit der Gule** ist durchaus nicht **kostspielig**, weil sie sich nur sehr wenig vermischt und bis auf den kleinsten Rest aufbrauchen läßt, daher auch jedem sparsamen Haushalte angelegentlich zu empfehlen. Preis 40 Pf., zu haben allüberall. (Man.-No. 300. 92) 99

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 20. October 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf.	Staatspapiere.	Zf.	Städt. Obligationen	Zf.	Reichenb.-Pard. ult.	Zf.	Böhm. Nord Gld.	Zf.	Meining-Hyp.-B.
4.	Dtsch. Reichs-A. 107.05	4.	Frankf. M. Lit. R. 102.90	4 1/2.	161.	4.	West Sib. fl. 84.40	4.	Nass. Löbk. Lit. G. 102.70
3 1/2.	» » 100.20	3 1/2.	» N & Q 88.55	4 1/2.	153.50	4.	» Gold 96.65	3 1/2.	» J F H K L 98.50
3.	» » 86.80	3.	» S 98.50	4.	—	4.	» » 101.40	3 1/2.	» Lit. M 98.90
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.75	3 1/2.	Darmstadt —	4.	conv. Westb. 52.20	4.	» » stfr. 82.40	4.	Pfälz. Hyp.-Bk. » 102.
3 1/2.	» » 100.45	4.	Heidelberg 1890 —	4.	Genuss-Sch. 9.50	4 1/2.	Franz-Josef Sib. fl. 82.40	3 1/2.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. » 100.40
8.	» » 86.80	8.	Karlsruhe 1886 87.85	4.	Schweiz. Central 120.10	4.	Gal. C.-Ldw. » —	4.	» Central-B.-Cr. » 102.90
4.	Bad. St.-Obl. 103.70	3 1/2.	Mainz —	4.	Nordost 111.80	4.	» 1890 » 89.95	3 1/2.	» Comm.-Oblig. » 95.95
4.	» v. 1886 105.60	4.	Mannheim 1890 —	4.	Verein. Schweiz. 71.80	4.	Oest. Localb. Gld. 98.	4.	» Hyp.-B. div. Sr. » 102.30
4.	Bayer. » 108.95	3 1/2.	Wiesbaden 96.90	4.	Ital. Mittelmeer 103.60	5.	» Nordwest » 107.40	4.	» » » » 97.20
3 1/2.	Hambg. St.-Rte. » 97.35	4.	» » 102.50	4.	» Meridionales 128.20	5.	» Lit. A, Silb. fl. 91.10	3 1/2.	Rhein. Hyp.-Bk. » 95.80
4.	Hessische Obl. 105.10	5.	Bukarest 96.10	5.	Russ. Südwest 71.75	5.	» » B. » 89.60	4.	Süd.-B.-Cd. Mnch. » 102.20
3 1/2.	Mecklenbg. Anl. » 97.60	4.	» 1888 95.50	4.	Luxemb. Pr.-Henri 60.	5.	» » v. 1885 » 76.70	3 1/2.	» » » » 97.50
3.	Sächsische Rte. » 88.30	4.	Lissabon 2000r » 48.40	4.	—	4.	» » Erg.-N. » 77.	5.	» » » » 86.90
4.	Wrttb. Obl. 75-80 104.05	4.	» 400r » —	4.	Zf. Industrie-Actien.	4.	» » » » 101.	4.	Nationalbkk. » 95.50
4.	» 81-83 105.55	5.	Neapel St. gar. Le. 81.50	4.	Allgem. Elekt.-G. 136.40	3.	» » » » 63.60	4.	Oest. B.-Crd.-E. » 100.60
4.	» 85-87 104.70	5.	Rom Ser. II-VIII 82.17	4.	Anglo-Qt.-Guano 144.50	3.	» » 1871 » 63.60	4 1/2.	Russ. Bod.-Crd. Rl. » 98.20
3 1/2.	» » 100.20	3 1/2.	Zürich Fr. 96.80	5.	Bad. Anil.-u. Sodaf. 290.	5.	» Ung. Stab. G. fl. 107.20	4.	Schwed. R.-H.-B. » 100.98
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 80.35	5.	Pr. Buenos-Air. » 32.50	5.	» Zuckerf. Wagh. 53.70	3.	» » » » 79.80	3 1/2.	» » » » 92.45
3 1/2.	Schwed. Obl. » 94.25	5.	Stadt Buenos-Air » 53.	4.	Bierbr.-Ges. Frkf. 31.90	3.	» » » » 77.70	4.	» » » » —
3.	» » 85.20	4.	Zf. Bank-Actien.	5.	» Pr.-A. 90.	3.	» » v. 1885 » 76.70	3 1/2.	» » » » —
3 1/2.	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 101.65	3 1/2.	Dtsche Reichsbank 149.75	4.	Brauerei Binding 160.80	3.	» » » » 77.	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr. —
5.	Griech. G.-A. v. 90 » 57.	3.	Frankfurter Bank 142.90	4.	» Duisburg 63.	5.	Prag-Dux. Gold » 108.50		
5.	» » kl. » 57.	4.	Amsterdamer Bank 149.	4.	» » z. Eiche (Kiel) 124.60	3.	Raab-Oedb. » 68.25		
4.	» » v. 57 » 59.40	5.	Basler Bk.-Verein 125.50	4.	» Kalk (v. Bardh.) 92.	4.	Rudolf Silber fl. 81.50		
4.	» » £ 100 » 59.40	4.	Berl. Handelsg. ult. 135.	4.	» Kempff 122.70	5.	» (Salzktg.) » 100.75		
4.	» » £ 20 » —	4.	Darmst. Bank » 134.20	4.	» Mainzer Act. 155.90	5.	Ung. N.-Ost Gld. » 103.30		
5.	Ital. Rente opt. Lire 91.65	4.	Deutsche Bank » 159.80	4.	» Park Zweibr. 87.50	5.	» Galizische » fl. 87.		
5.	» » » » 91.50	4.	D. Genoss.-Bank » 116.80	4.	» Stern. Oberrad 139.20	3.	Ital. gar. E.-B. Fr. 56.		
5.	» » 10000r » 91.70	4.	» Unionbank 82.	4.	» Storch, Speyer 110.	3.	» » 500r » 56.20		
5.	» » kleine » 91.90	4.	» Vereinsbank 104.50	4.	» ver. Gräf & Sgr. 76.50	3.	» Mittelmeer » 86.95		
3.	» » » » 56.	4.	» Discont.-Comm. » 184.10	4.	» Wergler 71.	3.	» Livorneser » 63.85		
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 97.80	4.	Dresdener Bank 141.	4.	Brauhaus Nürnberg 75.75	4.	Sardin. Secund. Le. 78.35		
4.	» St.-E.-O. (Elis.) » 98.45	4.	Frankf. Hyp.-Bk. 143.10	4.	Cementw. Heidelb. 127.50	4.	Sicilian. E.-B. » 83.80		
4 1/2.	» Silb.-Rte. Juli » 81.75	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. 112.90	3.	Chem. Fbr. Griech. 196.	3.	Südit. (Mér.) Fr. 58.70		
4 1/2.	» » April » 81.80	4.	Internat. Bank —	4.	» Goldenbg. 99.	3.	» » » » —		
4 1/2.	» Pap.-Rte. Febr. » 81.95	4.	Mitteld. Creditbk. 97.70	4.	» Weiler & Co. 154.85	5.	Toscan. Central » 100.55		
4 1/2.	» » Mai » 81.85	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. 114.40	4.	Dpfkornb. u. Hefef. 80.	4.	Gothardbahn » 103.85		
3 1/2.	Portug. St.-Anl. » 82.	4.	Nürnberg. Vereinsbk. 177.20	5.	D. Gld.-u. Silb.-Sch. 229.	3.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. » —		
3.	» äuss. Schuld » 23.95	4.	Pfälzische Bank 114.40	4.	D. Verlagsanstalt 182.	4.	Russ. Südwest Rbl. 92.35		
3.	» » kleine St. » 23.95	4.	Rhein. Creditbank 120.10	5.	Eiseng. v. Mill. & A. 73.	4.	Ryäsän-Koal. » 90.45		
5.	Rum. amort. Rte. Fr. 97.20	4.	Schaffhaus. B.-V. 106.20	5.	Farbwerke Höchst 294.50	4.	Warsch.-Wien. » 91.75		
5.	» » kl. » 97.40	4.	Süddeutsche Bank 102.10	5.	Filzfabrik Fulda 145.50	4.	Wladikawkas Rbl. 91.75		
4.	» » am. 1890 » 82.25	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. 158.10	4.	Frankf. Baubank 103.	5.	Anatolische » 88.90		
4.	» » innere Lei » 82.10	4.	Württ. Vereinsbk. 124.60	4.	» Hotel 76.	4 1/2.	Portugies. E.-B. » 37.		
4.	» » äuss. » 82.10	5.	Oesterr.-Ung. Bank 832.	5.	» Trambahn 211.				
5.	Russ. II. Orient Rbl. 64.50	4.	Oesterr. Länderbk. 187.50	4.	Gelsenk. Gussst. 80.50	Zf. Am. Eisenb.-Bonds.			
5.	» III. Orient » 65.40	5.	» Creditanst. 262.25	4.	Glasindustr. Siem. 155.	4.	Atlant. & Pac. 1887 67.40		
4.	» Cons. v. 1880 » 96.40	5.	Ungar. Creditbk. 300.75	4.	Grazer Trambahn 92.80	4.	Brunsw. & W. 1937 64.40		
5.	» » » » 97.	5.	» Esk. u. W.-B. 96.25	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A. 119.60	4 1/2.	Calif. Pac. L.M. 1912 106.85		
5.	» » » » 97.	5.	» » » » 96.	6.	» » » » Pr.-A. 129.75	6.	Central Pac. 1898 106.80		
5.	Serb. amor. G.-R. » 72.	5.	» » » » 96.	5.	» » » » Elekt. G. Wien 96.	6.	do. (Joaq Vall) 1900 107.80		
5.	» Taback-Rente » 72.40	4.	Wiener Bk.-Verein 96.50	5.	Köln. Strassenb. 114.60	6.	Chic. Bu. I. Nbr. 1927 85.80		
5.	» St.-E.-Obl. Afr. » 74.	4.	Allg. Els. Bkges. 111.50	4.	» Verl. u. Druck. 115.	5.	Milw.-St. Paul 1910 114.50		
5.	» » » » B » 71.	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk. 111.10	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs. 85.80	5.	» » » » 1921 106.95		
4.	Spanier opt. Ps. ult. » 64.20	5.	Mein. Hypoth.-Bk. 103.40	5.	Nied. Leder f. Spier 64.40	5.	» » » » 1989 90.40		
4.	» » kl. » 64.60	4.	Banque Ottomane 117.40	4.	Nordd. Lloyd 111.70	5.	Chic. Rock. Isl. 1934 98.10		
4 1/2.	Türk. Egypt.-Tr. » 97.90	Zf. Eisenbahn-Actien.		4.	Röhrenk.-F. Dürr 118.70	4.	Denv. & RioGr. 1900 115.80		
5.	Türk. Zöhl.-O. opt. » —	5.	Heidelberg-Speyer 37.	4.	Spinn. Hüttenhm. 47.50	4.	» » » » 1936 83.45		
5.	» » » » £ 20 » —	4.	Hess. Ludw.-Bahn 113.60	4.	Strassb. Dr. u. Verl. 131.	5.	Georgia Centr. 1937 79.80		
5.	» » » » ult. » 98.70	4.	Ludwigsh.-Bexb. 225.20	4.	Türk. Taback-Reg. 187.05	5.	Illinois Centr. 1932 99.		
5.	» » » » Fund. v. 88 » 90.45	4.	Lübeck-Büchen. 144.	4.	» » » » Veloce it. Dpsch. 77.70	6.	Louisv. & Nsh. 1921 118.40		
4.	» » » » priv. v. 1890 » 86.10	4.	Marienb.-Mlawka 142.20	4.	Ver. Brl.-Ft. Gum. 116.	5.	» » » » 1980 61.50		
4.	» » » » cons. » 76.10	4 1/2.	Pfälz. Maxbahn 113.95	4.	» D. Oelfabriken 83.50	3.	North Pac. L.M. 1921 113.95		
4.	» » » » conv. Lit. B » 31.90	4.	» Nordbahn 113.95	5.	» » » » Schuhst. Fulda 149.40	4.	do. III » 1937 104.50		
4.	» » » » » D » 21.75	4.	Werrabahn 66.25	4.	Verlag Richter 61.40	5.	do. cons. » 1989 78.85		
4.	Ung. Gld.-Rt. opt. fl. » 94.95	5.	Albrecht 3.W. 77.	4.	Wessel, Prz. u. Stg. 86.	5.	Oreg. Rw.-Nav. 1925 91.75		
4.	» » » » ult. » 94.80	5.	Alföld 170.50	4.	Westd. Jute-Spinn. 85.	5.	Missouri Cons. 1920 107.90		
6.	» » » » fl. 500 » 95.65	5.	Ver. Arad. Csan. » 99.25	4.	Zellstoffth. Waldh. 151.	5.	South Pac. Cons. 1905/6 110.70		
6.	» » » » fl. 100 » 95.65	5.	Böhm. Nord » 155.87	4.	Zellstoff Dresden 37.50	6.	Wst. N.-Y.-Phil. 1937 100.80		
4 1/2.	» » » » » » » 102.95	5.	» West » 285.	Zf. Bergwerks-Actien.					
4 1/2.	» » » » » » » 86.25	5.	Buschtherad. B. » 378.50	4.	Concordia, Bgb.-G. 77.30	Zf. Pfandbriefe.			
4.	» » » » » » » 85.45	4.	Czakath-Agram » 60.75	4.	Courl Bergw.-A.-G. 55.50	4.	Bayr. Vrb. Mnch. » 101.85		
5 1/2.	» » » » » » » 101.35	5.	» Pr.-Act. » 205.25	4.	Gelsenkirch. ult. 134.70	3 1/2.	» » » » » 95.85		
5 1/2.	» » » » » » » 80.40	5.	Donau-Drau » 169.62	4.	Hugo b. Buer i. W. 84.50	3 1/2.	Nürnberg. » Pfdb. » 101.60		
5.	Argent. v. 1887 Pes » 44.	4.	Dux-Bodenb. ult. 440.25	5.	Kaliw. Aschersleb. 129.70	3 1/2.	» » » » » 96.		
4 1/2.	» v. 88 innere » 37.50	5.	Gal. Carl-Ludw.-B. 182.87	5.	» Westeregeln 100.10	3 1/2.	B. Hyp.-u. W.-B. » 102.50		
4 1/2.	» v. 88 Russ. » 38.20	5.	Graz-Köflach ult. 213.	5.	» » » » 13.25	3 1/2.	» » » » » 97.45		
4 1/2.	Chilen. Gld.-Anl. » 89.80	4.	Lemberg-Czern. » 207.75	6.	» Pr.-A. Lit. A. 37.25	4.	Frkf. Hypb. b. 1885 » 101.05		
4.	Un. Egypt.-A. opt. » 98.95	5.	» » » » » 155.	5.	» » » » » 46.50	4.	» » v. 1886/90 » 101.50		
4.	» » » » ult. » 98.85	5.	» » » » » 85.62	4.	Oest. Alpine Mont. 50.30	4.	» » » » Ser. XIV » 102.50		
3 1/2.	Priv. Egypt.-Anl. » 94.40	5.	» » » » » 177.75	4.	Riebeck. Montan 166.	3 1/2.	» » » » » 96.		
5.	Mexik. St.-Anl. » 78.50	5.	» » » » » 193.75	4.	Ver. Kön. & Laurah. 104.30	4.	» » » » » 101.50		
6.	» » » » » 2040r » 81.	4.	Prag-Dux. Pr.-A. » 117.	Zf. Prior-Obligation.			4.	Ldw. Ördbk. Frkf. » 101.80	
6.	» » » » » 408r » 81.	4.	» » Stamm- » 75.62	5.	Albrecht Gold » 103.60	4.	Hyp.-Bk. i. Hamb. » 100.50		
5.	» » » » » Eisenb.-Ob. » 67.60	4.	Raab-Oedenb. » 43.50	4.	» Silber fl. 80.	3 1/2.	» » » » » 94.80		

Anleihenlose.

Zf.	Verzinsl. in Procenten
4.	Bad. Präm. Th. 100 133.
4.	Bayer. » 100 141.20
5.	Don. Regul. 5 fl. 100 108.40
3 1/2.	Goth. Pfd. I. Th. 100 —
3 1/2.	» II. » 100 106.
3.	Holl. Comm. fl. 100 104.90
3 1/2.	Köln-Mind. Th. 100 133.50
3.	Madriдер Fr. 100 —
4.	Mein. Pr.-Pt. Th. 100 133.70
4.	Oest. v. 1854 5 fl. 250 123.
5.	» » 1860 » 500 124.35
3.	Oldenburger Th. 100 128.50
4.	Stuhlw.-R.-Gr 100 103.05
4.	Türk. Fr. 400 (i. C. 76) 28.50

Unverzinsliche per Stück.

—	Augsb.-Gunz. 5.7 41.90
—	» » » » 7 29.70
—	Barietta Fr. 100 43.25
—	Braunsch. Th. 20 104.30
—	Bukarester Fr. 20 —
—	Finländische Th. 10 —
—	Freiburger Fr. 15 —
—	Genua Le. 150 123.30
—	Kurhess. Th. 40 336.
—	Mailänder Fr. 45 41.
—	» » » » 10 19.30
—	Meining. fl. 7 23.
—	Neuchâtel » 10 23.
—	Oesterr. v. 64 fl. 100 322.
—	» » » » 58 » 329.80
—	Pappenheimer fl. 7